Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

Torgelow-Ferdinandshof

mit den Gemeinden
Stadt Torgelow, Ferdinandshof, Wilhelmsburg,
Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl
und Hammer an der Uecker
- kostenlos / monatlich -

Jahrgang 14 ISSN 1860-2797 Donnerstag, den 12. Juli 2018 Nummer 07

Castrum Turglowe
Treffpunkt Mittelalter
in Torgelow
an der Uecker
2018

Öffnungszeiten
Mai & Juni: Mo. - Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
Juli & August: Mo. - So. 10:00 - 17:00 Uhr
September: Mo. - Sa. 10:00 - 16:00 Uhr
Oktober: Mo. - Fr. 10:00 - 16:00 Uhr
Projekttage nach telefonischer Anmeldung, auch außerhalb der Sommersaison möglich:
Tel.: 03976 / 202 397

Adresse für Navigationsgeräte: über Pasewalker Straße 5

Im Castrum Turglowe können sich die Besucher in die Welt eines Torgelowers des 13. Jahrhunderts versetzen lassen. Nach archäologischen Befunden rekonstruierte Bauten und mittelalterlich gekleidete Personen lassen die Geschichte des Hochmittelalters lebendig werden.
Außerdem in der Villa:
Multimediale Ausstellung „Markgraf OTTO IV."

Burgfest
04. & 05.08.2018

Tel.: 03976 - 202 397
www.ukranenland.de
Touristeninfo: 03976 - 255 730

Führungen * mittelalterliches Handwerk
KLASSENFAHRTEN
Spiele * Unterhaltung

! Touristeninformation in der Villa im Mai und Juni bis 17:00 Uhr geöffnet !

UKRANENLAND
HISTORISCHE WERKSTÄTTEN TORGELOW

Öffnungszeiten
Mai & Juni:
Mo. - So. 10:00 - 16:00 Uhr
Juli & August:
Mo. - So. 10:00 - 17:00 Uhr
September:
Mo. - So. 10:00 - 16:00 Uhr
Oktober:
Mo. - Fr. 10:00 - 16:00 Uhr
Projekttage nach telefonischer Anmeldung, auch außerhalb der Sommersaison möglich:
Tel.: 03976 / 202 397

Adresse für Navigationsgeräte: Jatznicker Straße 31

Im Ukranenland erwartet den Besucher eine für Vorpommern einmalige museale Einrichtung. Nach archäologischen Befunden wurden hier Block-, Bohlen- und Flechtwandhäuser des 9. und 10. Jahrhunderts in Originalgröße rekonstruiert.

Verschiedene Thementage
an den Wochenende entnehmen Sie unserer Internetseite
www.ukranenland.de

Sommerfest
11. & 12. August 2018

Tel.: 03976 - 202 397
www.ukranenland.de
in Torgelow an der Uecker

Infos zur
Pommernkogge UCRA
Tel.: 03976-202397 www.ukranenland.de

DORFFEST FERDINANDSHOF 2018
3 Tage buntes Programm für alle Generationen auf dem Festplatz an der Freilichtbühne

Fr | 27.07.
DJ Melody
Achtung Party DJ
- Umzug der Vereine
- Disconacht mit DJ Melody und Ingo ohne Flamingo

Sa | 28.07.
- Tag der Vereine und Verbände
- Oldtimerausstellung, Trödelmarkt
- Leif Tennemann, Oldie Company...

So | 29.07.
Thementag: Tag des Pferdes
- Kutschenparade, Pferdeshows
- Stargast Gerd Christian u.v.m.

An allen drei Tagen gibt es viele Mit-Mach-Aktionen für Kinder und Junggebliebene.
Das komplette Festprogramm und weitere Infos finden Sie im Innenteil dieser Ausgabe.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Der neue Touareg.*

Wir bringen die Zukunft in Serie.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Touareg TDI 210 kW in l/100 km: innerorts 7,7/außerorts 5,9/kombiniert 6,6, CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert 173.

Zubehör für den neuen Touareg und vieles andere mehr finden Sie auf unserem ebay Shop.

http://stores.ebay.de/autohauskrumnow

Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 06/2018.

Jetzt erhältlich in Ihrem **App-Store.**

Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Audi Service Nutzfahrzeuge Service

j.krumnow

Belliner Straße 24 · 17373 Ueckermünde · Tel.: 03 97 71 / 2 28 61
www.autohaus-krumnow.de · info@autohaus-krumnow.de

Danksagung

Herzlichen Dank möchten wir unseren Kindern und Enkelkindern sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

eine große Freude bereitet haben.

Gleicher Dank gilt der Ministerpräsidentin Frau Schwesig, dem Bischof Dr. Abromeit, Herrn Pastor Sattler, Frau Gajewi, stellv. Bürgermeisterin, dem Aufsichtsrat und Vorstand der TGW dem Sportverein „TUS Pommern", Abt. Fussball, der Osteoporosegruppe sowie den beiden Gaststätten „Vulkan" und „Zur alten Post" für die gute Bewirtung.

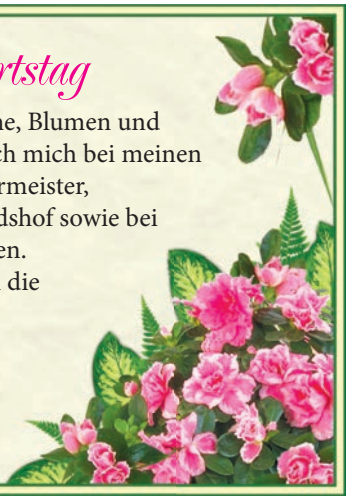
Werner & Brigitte Mierke

Torgelow, im Juni 2018

Zu meinem

85. Geburtstag

erhielt ich viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke. Dafür bedanke ich mich bei meinen Kindern, Enkeln, dem Bürgermeister, der VS Ortsgruppe Ferdinandshof sowie bei allen Bekannten und Freunden.
Ein besonderer Dank geht an die Gaststätte „Sieg" für die gute Bewirtung.



Elfriede Vendt

Ferdinandshof, im Juni 2018

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns für die Glückwünsche und Geschenke bei unserer Tochter Jana und unserem Schwiegersohn Mirko, allen Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken.
Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Herrn Gottschalk, der Ministerpräsidentin Frau M. Schwesig, den Kameraden/innen der FFW des Amtes Torgelow-Ferdinandshof, dem Kreisfeuerwehrverband sowie Familie Rieck und der Gaststätte „Vulcan" für die schöne Ausrichtung der Feier.

Heidrun & Rainer Kitschmann

Torgelow, den 31.05.2018

Sind Sie gerüstet für den Urlaub?

Sommer-Check-Liste

- Brille kontrollieren und professionell reinigen lassen!
- Sonnenbrille in Ihrer Stärke ab 39.- EUR
- Kontaktlinsen für Strand und Wasser!
- Ersatzbrille für die Ferne oder die Nähe ab 39.- EUR

KNAUS AUGENOPTIK

Gerne sind wir für Sie da:
Mo bis Fr: 09–13 Uhr u. 14–18 Uhr
Sa: 09–12 Uhr

Torgelow
Ueckerpassage 1
Tel.: 03976-204686

Ueckermünde
Schulstraße 18-19
Tel.: 039771-528952

URLAUBSANGEBOTE BEI KNAUS AUGENOPTIK

Das Team von **KNAUS Augenoptik** bei uns hier in Torgelow und Ueckermünde wünscht Ihnen einen wunderschönen und entspannten Urlaub! Bevor es aber auf eine große oder kleine Reise geht, sollten Sie auf alle Fälle an ausreichenden Sonnenschutz für Ihre Augen denken! **Die komplette Sonnenbrille** für die Ferne oder die Nähe erhalten Sie hier schon **ab 39,00 €.** Die Auswahl an Aktionsfassungen dazu ist groß und für jeden Geschmack ist etwas dabei! Die Gläser in Ihrer Stärke mit UV-Schutz und 85 % Tönung sind in den Farben Braun, Grau oder Graugrün erhältlich. Die **Gleitsichtsonnenbrille** gibt es ebenfalls zum **Komplettpreis ab 99,00 €.** Und wenn es in den Urlaub geht, sollte auch unbedingt eine **Zweitbrille** ins Gepäck. Auch diese bekommen Sie ab 39,00 € bei KNAUS Augenoptik, sei es für die Ferne oder die Nähe! Wie schnell kann es im Urlaub passieren, dass die gute Brille kaputt geht und dann haben vor allem die Autofahrer, aber auch alle die eine Brille „nur" zum Lesen brauchen, doch ein großes Problem! Die Urlaubsfreude ist getrübt und auf die Schnelle Ersatz zu bekommen ist oftmals auch nicht leicht! Also rechtzeitig daran denken, noch vor Ihrem Urlaub zu **KNAUS Augenoptik** zu gehen sich von den erfahrenen Optikern beraten zu lassen.

Erscheinungsdaten

Die nächste Ausgabe
des Amtlichen Bekanntmachungsblattes des Amtes

Torgelow-Ferdinandshof

erscheint am: **09.08.2018**

Redaktionsschluss ist der: **20.07.2018**

Höchst interessanter astronomischer Vortrag in Torgelow

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Torgelow-Ferdinandshof mit den Gemeinden Stadt Torgelow, Ferdinandshof, Wilhelmsburg, Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl und Hammer a. d. Uecker mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung. Die Zeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage: ca. 8.300 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Torgelow sowie die Gemeinden Ferdinandshof, Wilhelmsburg, Heinrichswalde, Altwigshagen, Rothemühl und Hammer a. d. Uecker.
Bahnhofstraße 2 - 17358 Torgelow
Tel.: 03976 252-0 Fax: 03976 20 22 02
Redaktionelle Artikel senden Sie bitte an folgende Adresse:
E-Mail: kaemmerei@torgelow.de

Verlag: Schibri-Verlag
Am Markt 22 - 17335 Strasburg
Tel.: 039753 22 757 Fax: 039753 22 583
E-Mail: info@schibri.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
Stadt Torgelow: Der Bürgermeister
Verantwortlich für den amtlichen Teil
des Landkreises: Die Landrätin
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil:
Der Verleger
Verantwortlich für Anzeigen:
Frau Helms, Tel.: 039753 22 757
E-Mail: helms@schibri.de

Bezugsmöglichkeiten:
Amt Torgelow-Ferdinandshof oder Schibri-Verlag. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 12,- €.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Verantwortung für die Inhalte der Anzeigen und Beilagen liegt bei den Inserenten!
Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlichgeschützte Eigentum von 123RF Linited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Foltolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Touristeninformation

Von den Mitarbeitern der Touristeninformation Torgelow in der Villa, Friedrichstr. 1, werden Sie umfassend beraten.

Öffnungszeiten
Mo. - Sa. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: (03976) 255 730
Fax.: (03976) 255 806
E-Mail: info.stadt.torgelow@t-online.de
Internet: http//www.torgelow.de

Telefonverzeichnis des Amtes Torgelow-Ferdinandshof

Rathaus Torgelow, Bahnhofstr. 2
Zentrale: Tel.: 03976 252-0
Fax: 03976 202202
E-Mail: Info@torgelow.de
Internet: www.torgelow.de

Sprechzeiten: Di. 09:00 - 11:30 Uhr
13:00 - 17:30 Uhr
Do. 09:00 - 11:30 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

Funktion / Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
Bürgermeister		
Herr Gottschalk	1.28 1.OG	252 100
E-Mail: buergermeister@torgelow.de		
Sekretariat		
Frau Rademacher	1.27 1.OG	252 101
Fax:		252 104
SGL Kultur, Pressewesen		
Herr Blume	0.10 EG	252 152
SB Kultur, Tourismus		
Frau Schultz	0.11 EG	252 153
Herr Eiert	0.12 EG	252 156
Amtsvorsteher		
Herr Hamm		
Sprechzeiten:		
14-täglich dienstags (in geraden Wochen)		
17:00 - 17:30 Uhr nach Vereinbarung		
Tel. 03976 252 107		
Amtsleiterin Kämmerei		
Frau Gajewi	1.06 1.OG	252 120
1. Stellvertreterin des Bürgermeisters		
E-Mail: kaemmerei@torgelow.de		
Sekretariat, SB Pressewesen		
Frau Geisler	1.07 1.OG	252 151
SB Buchhaltung		
Frau Zeitz	2.24 2.OG	252 124
Frau Günther	2.02 2.OG	252 128
SB Steuern		
Frau Quinque	2.23 2.OG	252 126
Frau Salchow	2.27 2.OG	252 129
SGL Kasse, Vollstreckung		
Frau Lorenz	2.25 2.OG	252 121
SB Kasse, Bankwesen		
Frau Sperling	2.26 2.OG	252 122
SB Kasse, Vollstreckung		
Frau v. Skrbensky	0.16 EG	252 123
Herr Bastke	0.16 EG	252 225
Frau Haase, Anne	2.26 2.OG	252 125
Amtsleiterin Bauamt		
Frau Pukallus	1.17 1.OG	252 160
2. Stellvertreterin des Bürgermeisters		
E-Mail: bauamt@torgelow.de		
Sekretariat		
Frau Kroll	1.18 1.OG	252 161
SB Beitrags- und Anschlussrecht		
Frau Rühl	1.20 1.OG	252 169
SB Bauverwaltung		
Frau Gottschalk	1.24.1 1.OG	252 168
SGL Baudurchführung / Liegenschaften		
Frau Schackert	1.14 1.OG	252 164
SB Baudurchführung		
Herr Dräger	1.13 1.OG	252 166
Frau Bank	1.13 1.OG	252 165
SB Grundstücksbewirtschaftung		
Herr Port	1.16 1.OG	252 167
Frau Witthuhn	1.16 1.OG	252 163

Funktion / Name	Zimmer-Nr.	Tel.-Nr.
SGL Gebäudebewirtschaftung / Bauhof		
Herr Pillukat	1.15 1. OG	252 162
SB Gebäudebewirtschaftung		
Frau Pubanz	1.15 1. OG	252 171
Frau Brückner	1.15 1. OG	252 172
Amtsleiter Hauptamt / Wirtschaftsförderung		
Herr Radsziwill	1.04 1.OG	252 110
E-Mail: hauptamt@torgelow.de		
Sekretariat / SB Sitzungsdienst		
Frau Schirrmeister	1.03 1.OG	252 111
SB Sitzungsdienst, Ausbildung		
Frau Krtschil	1.25 1.OG	252 113
SB Systemadministrator		
Herr Kinzelt	1.08 1.OG	252 115
SB Bürokommunikation		
Herr Holze	2.05 2.OG	252 112
SB Kommunikation, Zentrale		
Frau Homberg	Foyer EG	252 0
SB Zentrale Verwaltung		
Frau Harke	2.18 2.OG	252 119
SB Archiv, Versicherungen		
Herr Baresel	2.04 2.OG	252 116
Amtsleiterin Soziales/Bildung/Personal		
Frau Kruse-Faust	1.30 1.OG	252 150
SB Personal		
Frau Anke	1.02 1.OG	252 118
SB Schulen, Bezüge		
Frau Haase, Andrea	1.29 1.OG	252 114
SB Kindertagesstätten		
Frau Kriebel	0.06 EG	252 155
Frau Wolf	0.05 EG	252 154
SB Wohngeld / Wohnberechtigung		
Frau Krull	0.13 EG	252 157
Frau Pinske	0.14 EG	252 158
E-Mail: wohngeldbehoerde@torgelow.de		
Amtsleiter Ordnungsamt		
Herr Krause	2.13 2.OG	252 130
E-Mail: ordnungsamt@torgelow.de		
Koordinator für Flüchtlingsbetreuung		
Herr Nitschke	2.14 2.OG	252 131
E-Mail: integration@torgelow.de		
Integrationslotsin		
Frau Maschkin	2.14 2.OG	252 131
E-Mail: integrationslotse@torgelow.de		
SB Gewerbeangelegenheiten Friedhofswesen, Fischereischeine, Jagdwesen, Schiedsstelle		
Frau Lange	2.15 2.OG	252 137
SB Brandschutz, Straßenreinigung, Schornsteinfegerwesen		
Herr Homberg	2.12 2.OG	252 136
SB Obdachlose, Straßenverkehr, Fundbüro		
Frau Lindner	2.12 2.OG	252 144
SB Außendienst		
Herr Rohde	2.16 2.OG	252 138
SB Außendienst, Bußgeldstelle		
Frau Fischer	2.16 2.OG	252 143
SGL Personenstands- und Meldewesen		
Herr Lühmann	0.04 EG	252 132
E-Mail: meldewesen@torgelow.de		
SB Meldewesen		
Frau Krause	0.03 EG	252 134
Standesbeamte		
Frau Faltinath	0.17 EG	252 133
E-Mail: standesamt@torgelow.de		

Außeneinrichtungen

BAUHOF
Torgelow
Leiter Herr Pillukat 0171 1976970
Ferdinandshof
Leiter Herr Halwas 0170 8006882

SCHÜLERBEGEGNUNGSSTÄTTEN
Schülerfreizeitzentrum Torgelow
Leiterin Frau Zahn 03976 431 039

Natur- u. Jugendzentrum Ferdinandshof
Leiterin Frau Höft 039778 20506

Stadtbibliothek Torgelow
Leiterin Frau Koll 03976 202675
Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag 12:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Freitag 12:00 - 15:00 Uhr

Bibliothek Ferdinandshof
Leiterin Frau Grabow 039778 20774
Öffnungszeiten:
Di. und Do. 10:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

SCHULEN
Grundschule „Pestalozzi“
Sekretariat Frau Lemke 03976 202559
Regionale Schule „Albert Einstein“
Sekretariat Frau Maaß 03976 201316
Grundschule Ferdinandshof
Sekretariat Frau Wiechert 039778 20693
Regionale Schule „Hanno Günther”
Sekretariat Frau Pretorius 039778 20233
Berufliche Schule des Landkreises V-G
Sekretariat Frau Borkowitz 03976 2563824

SPORTSTÄTTEN
Städtisches Freibad Heidebad 03976 202660
Volkssporthalle (Büro) 03976 432340
Gießerei-Arena (Büro) 03976 202706

ORTSTEILVORSTEHER
des Ortsteils Heinrichsruh
Herr Manfred Tank
Tel. 039778 282644 oder
0171 4367696
E-Mail: manfredtank62@gmail.com

des Ortsteils Holländerei
Herr Erwin Petzel
Tel. 03976 202590 oder
0170 2814765
E-Mail: rentnererwinpetzel@live.de

Vorläufiges Wahlergebnis der Landratswahl am 27.05.2018

Stimmenanteil in den Gemeinden des Amtes (prozentuale Verteilung)

		Altwigshagen	%	Ferdinandshof	%	Hammer a.d. Uecker	%	Heinrichswalde	%	Rothemühl	%	Torgelow	%	Wilhelmsburg	%	Briefwahl	%	Gesamt	%
A1+A2	Wahlberechtigte	343		2.312		389		345		275		7.631		649				11.944	
B	Wähler	105	30,61	583	25,22	114	29,31	93	26,96	74	26,91	1.458	19,11	175	26,96	626		3.228	27,03
C	ungültige Stimmen	2	1,90	12	2,06	4	3,51	0	0,00	2	2,70	29	1,99	9	5,14	2	0,32	60	1,86
D	gültige Stimmen	103	98,10	571	97,94	110	96,49	93	100,00	72	97,30	1.429	98,01	166	94,86	624	99,68	3.168	98,14
1	Michael Sack, CDU	38	36,89	284	49,74	46	41,82	53	56,99	29	40,28	508	35,55	54	32,53	257	41,19	1.269	40,06
2	Monique Wölk, SPD	18	17,48	88	15,41	16	14,55	11	11,83	11	15,28	301	21,06	20	12,05	136	21,79	601	18,97
3	Axel Gerold, AfD	20	19,42	103	18,04	27	24,55	20	21,51	14	19,44	306	21,41	63	37,95	84	13,46	637	20,11
4	Ulrike Berger, GRÜNE	7	6,80	32	5,60	7	6,36	2	2,15	7	9,72	73	5,11	7	4,22	40	6,41	175	5,52
5	Kai-Uwe Ottenbreit, Einzelbewerber	5	4,85	15	2,63	2	1,82	2	2,15	3	4,17	40	2,80	14	8,43	36	5,77	117	3,69
6	Dirk Scheer, Einzelbewerber	14	13,59	41	7,18	11	10,00	3	3,23	5	6,94	187	13,09	5	3,01	59	9,46	325	10,26
7	Andreas Suttor, Einzelbewerber	1	0,97	8	1,40	1	0,91	2	2,15	3	4,17	14	0,98	3	1,81	12	1,92	44	1,39

Vorläufiges Wahlergebnis der Landratswahl am 10.06.2018

Stimmenanteil in den Gemeinden des Amtes (prozentuale Verteilung)

		Altwigshagen	%	Ferdinandshof	%	Hammer a.d. Uecker	%	Heinrichswalde	%	Rothemühl	%	Torgelow	%	Wilhelmsburg	%	Briefwahl	%	Gesamt	%
A1+A2	Wahlberechtigte	343		2.309		388		345		275		7.619		649				11.928	
B	Wähler	84	24,49	421	18,23	83	21,39	69	20,00	57	20,73	869	11,41	148	22,80	584		2.315	19,41
C	ungültige Stimmen	1	1,19	3	0,71	1	1,20	1	1,45	5	8,77	21	2,42	2	1,35	13	2,23	47	2,03
D	gültige Stimmen	83	98,81	418	99,29	82	98,80	68	98,55	52	91,23	848	97,58	146	98,65	571	97,77	2.268	97,97
1	Michael Sack, CDU	70	84,34	325	77,75	55	67,07	50	73,53	43	82,69	638	75,24	72	49,32	454	79,51	1.707	75,26
2	Axel Gerold, AfD	13	15,66	93	22,25	27	32,93	18	26,47	9	17,31	210	24,76	74	50,68	117	20,49	561	24,74
3			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	0	0,00
4			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	0	0,00
5			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	0	0,00
6			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	0	0,00
7			0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	0	0,00

Bürgermeister Ralf Gottschalk - Versetzung in den Ruhestand

Auf der 21. Stadtvertretersitzung der Legislaturperiode am 27. Juni 2018 wird Bürgermeister Ralf Gottschalk offiziell durch das Gremium, das er seit 26. Mai 1990 als Stadtdirektor und später, ab 07.09.1992 als Bürgermeister, ohne Unterbrechung maßgeblich geprägt hat, ehrenhaft in den Ruhestand entlassen. Der offizielle Text des Beschlusses, der im nicht öffentlichen Teil der Sitzung einstimmig gefasst wurde, lautet: „Der Bürgermeister der Stadt Torgelow, Herr Ralf Gottschalk, wird mit Wirkung vom 01.09.2018 aufgrund festgestellter Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt."

Ralf Gottschalk wird sein Amt offiziell ab dem 01.09.2018 aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr bekleiden. Die Mitglieder der Stadtvertretung würdigten die Verabschiedung des Bürgermeisters aus ihrer Mitte zunächst mit einem gemeinsamen Erinnerungsfoto, das im Ehrenbuch der Stadt Torgelow einen Ehrenplatz findet.

Ralf Gottschalk selbst erklärte sich auf seiner letzten Stadtvertretersitzung mit einem persönlichen Statement. Aus diesem Grunde wurde entsprechend seines Antrages nach dem nicht öffentlichen Teil noch ein öffentlicher Teil der Sitzung beschlossen.

Dem Bürgermeister war anzusehen, dass ihm genau dieser Part nicht leichtfiel. Er bedankte sich zunächst bei den Stadtvertretern und auch bei den Personen der vergangenen Legislaturperioden, die heute nicht mehr mit am Tisch saßen, für das entgegengebrachte Vertrauen ihm und seiner Verwaltung gegenüber.

„Es ist viel bewältigt und für die Stadt zum Guten geleistet worden in den letzten Jahrzehnten. Das hat viel Mut und Engagement, Spontanität und Handlungsfähigkeit erfordert, und das jenseits der Fraktionszugehörigkeit. Parteiübergreifend habe die Stadtvertretung in Torgelow stets das große Ganze im Blick gehabt. Es ging immer um die Sache und um die Entwicklung der Stadt. Mit der Unterstützung der Stadtvertreter und meiner Verwaltung durfte ich gestalten, verbinden, Netzwerke aufbauen und pflegen und diese im Sinne meiner Stadt nach außen kommunizieren", sagte Ralf Gottschalk. Aber ausschließlich städtisches Engagement hätte nur zu 50% zu Erfolgen führen können. Deswegen habe er stets die Wirtschaftsförderung als tragendes Element seiner Arbeit gesehen. „Investoren die Tür zu öffnen, Vertrauen zu bilden, Ehrlichkeit, auch bei unliebsamen Entscheidungen, zu vermitteln war mir immer oberstes Gebot. Und bei der Vielzahl und Größe der Projekte war es natürlich nicht möglich, es immer allen recht zu machen. Aber das Positive in allen Einzelgesprächen und Diskussionen hat deutlich überwogen.

Ich denke, dass der große Teil der Torgelower Bevölkerung davon überzeugt ist, dass wir mit den öffentlichen Mitteln stets bemüht waren, das Richtige zu tun."

Dennoch bedauerte der Bürgermeister, dass es gerade in der jüngsten Vergangenheit nicht mehr gelungen ist, das Tempo zu halten und dem Erwartungsdruck der Menschen so gerecht zu werden, wie man es sich selbst gern gewünscht hätte. Überbordende Bürokratie, personelle Veränderungen und damit verbunden eine spürbare Verlangsamung der Prozesse waren die Hauptursachen dafür. Seinem Nachfolger oder seiner Nachfolgerin als auch der Stadtvertretung gab er den Rat, die geschaffenen Netzwerke weiter zu pflegen, die Wirtschaftsförderung ohne Kompromisse obenan zu stellen und die gut funktionierenden vorhanden Strukturen, wie die städtischen Gesellschaften, die Feuerwehr und auch die Verbindung zu den privaten Unternehmen weiter zu pflegen und auszubauen. „Die Frage, ob die Investitionen und großen Entscheidungen immer richtig waren, kann immer erst mit dem Ergebnis beantwortet werden. Das trifft auf die öffentliche Hand wie auch auf die privaten Investoren zu."

Auf die Rede des Bürgermeisters gab es sehr emotionale Reaktionen, lang anhaltenden Beifall und viele Umarmungen und persönliche Wünsche. Die Stadtpräsidentin Marlies Peeger überreichte einen Blumenstrauß und brachte es mit einem einfachen Satz auf den Punkt: „Lieber Ralf, wir alle wissen, was wir an dir haben."

Aus dem Rathaus

Feierliche Übergabe der Ausbildungsverträge an polnische Auszubildende

Die Stadt Torgelow nimmt seit 2015 an dem Projekt der Bundesagentur für Arbeit „Cleveres Köpfchen – Glówka pracuje“ teil, bei dem es um die gemeinsame Fachkräftesicherung durch deutsch-polnische Ausbildung geht.

Nach 3-jähriger Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte steht die polnische Auszubildende Sandra Sadurska kurz vor der mündlichen Abschlussprüfung. Die Stadt Torgelow beabsichtigt, die junge Frau nach ihrer Ausbildung in ein Beschäftigungsverhältnis zu übernehmen. Sandra beherrschte zu Beginn ihrer Ausbildung die deutsche Sprache noch nicht richtig und hat in den letzten 3 Jahren eine erstaunliche Entwicklung genommen. Sie ist über sich hinaus gewachsen, als sie am 14. Juni 2018 in der Galerie im Historischen U in Pasewalk zu den neuen polnischen Auszubildenden, die in diesem Jahr ihre Ausbildung beginnen, einen Vortrag hielt. Im perfekten Deutsch sprach sie über ihre Ausbildung bei der Stadt Torgelow und machte dabei den neuen Azubis Mut, dass sie mit großem Fleiß, Geduld und Ehrgeiz das auch so schaffen können.

Die Auszubildende des 3. Ausbildungsjahres Sandra Sadurska spricht zu den neuen polnischen Auszubildenden und macht sie neugierig auf ihre Ausbildung in Deutschland

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen, die die Stadt Torgelow mit diesem Projekt gemacht hat, haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr wieder einer polnischen Bewerberin eine Chance zur Ausbildung in Deutschland zu geben.
Die junge Frau heißt Karolina Anna Nowak, ist 25 Jahre alt und wohnt in Skarbimierzyce in der Nähe von Stettin.
Am 14. Juni 2018 unterzeichnete sie ihren Berufsausbildungsvertrag zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte im Beisein des Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Greifswald, Herrn Heiko Miraß.

Karolina Nowak (links) unterzeichnet ihren Berufsausbildungsvertrag mit Ausbildungsleiterin Ines Krtschil

Heiko Miraß, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Greiswald beglückwünscht Karolina Nowak zu ihrem Ausbildungsplatz bei der Stadt Torgelow

Auch für die anderen 11 polnischen Auszubildenden war das ein ganz besonderer Tag. Neben dem Verwaltungsberuf bilden weitere Firmen die Berufe Gesundheits- und Krankenpfleger, Veranstaltungskaufmann, Kaufmann für Freizeit und Tourismus sowie Kaufmann für Lagerlogistik aus.

Ines Krtschil
Ausbildungsleiterin

Die Kämmerei informiert
Öffentliche Zahlungserinnerung

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass am 1. Juli 2018 für das III. Quartal 2018 die Grundbesitzabgaben sowie die Vorauszahlung der Gewerbesteuer zur Zahlung fällig waren.

Alle Steuerpflichtigen werden gebeten, die fälligen Beträge unter Angabe des betreffenden Kassenzeichens an die zuständige Stadtkasse zu überweisen.

Bitte beachten Sie, dass bei verspäteter Zahlung der gesetzliche Säumniszuschlag sowie eine Mahngebühr erhoben werden. Im Beitreibungsfalle hat der Steuerpflichtige außerdem die Kosten der Vollstreckung zu tragen.

Bei Steuerpflichtigen, die der Stadtkasse eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die fälligen Beträge zum genannten Termin abgebucht.

Stadtkasse

Nachruf

Mit Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter

Herrn Detlef Braun

der am 15.06.2018 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Die Stadt Torgelow verliert mit ihm einen stets einsatzbereiten Mitarbeiter und hilfsbereiten Kollegen, der sich durch seine Tätigkeit berufliche Anerkennung und menschliche Achtung erwarb.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Ralf Gottschalk	Dennis Gutgesell	Olaf Holze
Bürgermeister	Betriebsleiter	Personalrat

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren der Stadt Torgelow im Monat Juli:

90. Geburtstag
Frau Hanna Klatte
Frau Brigitte Tramp

85. Geburtstag
Herr Werner Klebs
Frau Elsa Litke
Frau Anni Mehmel
Frau Brigitte Rambow
Frau Elfriede Simon
Herr Willi Wernicke
Frau Christa Wilke

80. Geburtstag
Herr Hans Katz nski
Frau Ingrid Sailer

75. Geburtstag
Frau Ingrid Bartelt
Frau Sieglinde Hakelberg
Frau Barbara Hübler
Herr Uwe Kriese
Frau Gerda Mieth
Frau Rita Noetz l
Frau Marianne Rotz ll
Herr Peter Rummel
Frau Barbara Sawatzki
Herr Walter Stahl
Frau Christiane Weule

70. Geburtstag
Herr Udo Benz
Herr Horst Dargusch
Herr Harald Greiner
Herr Hans-J achim Grey
Herr Rudolf Theile
Frau Ursula Wohlfarth

OT Holländerei
80. Geburtstag

Herr Dieter Höckrich

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit

Brigitta und Norbert Baumann

Diamantene Hochzeit

Elisabeth und Dietrich Küntzel

Edith und Reiner Brandt

Besondere Jubiläen in der Stadt Torgelow im Monat Juni

Diamantene Hochzeit

Brigitte und Werner Mierke

90. Geburtstag

Frau Else Bahlmann

80. Geburtstag

Frau Lisa Althaber

Herr Arno Rengert

Information des Einwohnermeldeamtes an unsere Ehejubilare

Zur Vervollständigung unseres Einwohnermelderegisters bezüglich der Familienstandsdaten bitte ich die Einwohner des Amtsbereiches Torgelow-Ferdinandshof, die in nächster Zeit das Ehejubiläum der Goldenen Hochzeit (50. Hochzeitstag), der Diamantenen Hochzeit (60. Hochzeitstag), der Eisernen Hochzeit (65. Hochzeitstag), der Gnadenhochzeit (70. Hochzeitstag) oder der Kronjuwelenhochzeit (75. Hochzeitstag) begehen, dieses Datum dem Einwohnermeldeamt möglichst bald unter Vorlage des Familienstammbuches mitz teilen.

Um Ihnen unnötige Wege zu ersparen, würde es zunächst auch ausreichen, wenn Sie unter Telefon 03976 252 132 oder 134 im Einwohnermeldeamt nachfragen, ob diese Daten zu Ihnen bereits gespeichert sind.

Nur wenn diese hier nicht v rhanden sind, macht sich die Vorlage des Familienstammbuches erforderlich. Diese Daten werden u.a. benötigt, um die Gratulation der Ehejubilare durch die Bürgermeister der Stadt Torgelow und der Gemeinden des Amtes Torgelow-Ferdinandshof z gewährleisten.

Vielen Dank für Ihre Unterstütz ng in dieser Sache.

Lühmann, SGL Einwohnermeldeamt

Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Torgelow auf LED-Technologie

Im Rahmen seines Vororttermins am 15.06.2018 in Torgelow übergab der Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung, Herr Christian Pegel, einen lang ersehnten Zuwendungsbescheid an die Stadt Torgelow.
Die Stadt ist nun in die Lage versetzt, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie in der gesamten Stadt mit ihren Ortsteilen in Angriff zu nehmen.
Nach einer sehr umfangreichen Recherche und Erfassung von jedem einzelnen Straßenbeleuchtungsmast und Übertragung in den Stadtplan steht nunmehr fest, dass 2.064 vorhandene Lichtpunkte umgerüstet werden müssen. Auf Grund der Reduzierung von Mastabständen ist eine Erweiterung um 18 Leuchten erforderlich, so dass insgesamt 2.082 Lichtpunkte durch LED-Leuchten ersetzt werden.

Eine große Aufgabe für das städtische Bauamt, dass gemeinsam mit dem Bauhof und den Liefer- und Installationsfirmen zu schultern ist.
Hierfür zollte der Minister Pegel Anerkennung und bezeichnete das Projekt als ein für Torgelow und ihren Bürgermeister Ralf Gottschalk typisches Vorhaben.
So kann nach Umsetzung des Projektes klar definiert werden, welche Einsparung an Energiekosten erzielt werden können. Die erhebliche Reduzierung der CO_2-Belastung im Rahmen des Klimaschutzprogramms muss hier besonders hervorgehoben werden.
Die Stadt Torgelow erhält eine 60 % Förderung in Höhe von 857.340,00 € bei Gesamtkosten von 1.428.900,00 €. Der Basisfördersatz beträgt 50 %, zusätzlich werden 10 % als Bonus für ein Vorhaben mit Standort im Ländlichen Gestaltungsraum des Landesraumentwicklungsprogrammes M-V 2016 gewährt. Die Zuwendung erfolgt zur Umsetzung von Klimaschutz-Projekten in Verbindung mit Mittel aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) gemäß Klimaschutz-Förderrichtlinie-Kommunen. Darüber hinaus erhält die Stadt Torgelow Bundesmittel in Höhe von 25 % aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative.
Derzeit wird die europaweite Ausschreibung für die Lieferung der 2.082 Lichtpunkte vorbereitet. Die Installationsarbeiten werden in einem nationalen Ausschreibungsverfahren vergeben.

Regionales Berufliches Bildungszentrum (RBB) eröffnet

Wirtschaftsminister Harry Glawe, Vorpommern-Staatssekretär Patrick Dahlemann und Bürgermeister Ralf Gottschalk haben am 22. Juni 2018 gemeinsam mit Vizelandrat Dietger Wille und Schulleiterin Denise Berndt das um- und ausgebaute Berufliche Bildungszentrum offiziell eröffnet.
Am Standort Torgelow ist ein moderner Schulkomplex entstanden, der für Lehrende und Lernende ein ideales Umfeld für eine hochwertige berufliche Aus- und Weiterbildung bietet. So ist gewährleistet, dass Schüler und Auszubildende optimal auf ihrem individuellen Weg ins Berufsleben vorbereitet werden.

Eröffnungsgeschenk für Schulleiterin Denise Berndt

Damit zieht in das attraktive und stolze Gebäude des ehemaligen Kopernikus-Gymnasiums wieder Leben ein. Die Gesamtinvestitionen der Um- und Ausbaumaßnahmen betragen rund sieben Millionen Euro. Am Erfolg des Projektes haben neben Ralf Gottschalk und Patrick Dahlemann auch Dennis Gutgesell, Marlies Peeger und Dietrich Lehmann sowie die Lehrerinnen und Lehrer maßgeblich mitgewirkt. Somit hat Torgelow eines der modernsten Beruflichen Bildungszentren des Landes. Ein Dank gilt auch der Kreismusikschule Uecker-Randow für die feierliche Umrahmung. Christiane Krüger und ihr Team können sich ebenfalls über ihre neuen Räume auf dem Campus freuen.

Heidebad Torgelow - Hier ist richtig was los für Kinder

Kerstin Pukallus und „Raubritter Hase“ nehmen die Spende der Babybörse in Höhe von 1.150 € in Form eines symbolischen Schecks von Herrn Raguse entgegen.

„Raubritter Hase“ mit den Kindern der Torgelower Kitas in seinem Element

Immer wieder beliebt: die Schwungtücher!

Das Kindertags-Fest im Heidebad war ein voller Erfolg. Über 950 Besucher nutzten an diesem Tag bei sommerlichen Temperaturen neben dem Badespaß die zusätzlichen Angebote.

Pünktlich um 10:00 Uhr wurde das Kindertags-Fest durch die 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters, Frau Kerstin Pukallus, eröffnet. Anwesend waren die Kinder und Erzieher der Kita „Friedrich Fröbel“, „Hans im Glück“, „Sternschnuppe“, „Villa Kunterbunt“ und „Zwergenland“ aus dem MGH.

Anlässlich des Kindertages konnte die Stadt Torgelow ein neues Spielgerät, die Wippe, an die Kinder übergeben. Diese Anschaffung (Kostenaufwand 3.000,00 €) war nur durch die Spende in Höhe von 1.150,00 € durch die Vertreter der Babybörse möglich, die den Erlös aus der Aktion vom 07.04.2018 hierfür einsetzten. Symbolisch wurde durch Herrn Raguse ein Scheck an die Stadt überreicht. Anschließend probierten der Raubritter Hase und Herr Raguse die Wippe aus und befanden diese für sehr gut.

Raubritter Hase und ein Zauberer, den die Kita „Hans im Glück“ mitgebracht hatten, verkürzten die Wartezeit auf die Riesenrutsche.

Kurz vor 11:00 Uhr war es dann soweit, die Riesenrutsche „Dschungelabenteuer XXL“ und die Hüpfburg wurden durch die Kindergartenkinder in Beschlag genommen.

Die Kitas nutzten auch die selbstmitgebrachten Beschäftigungsmaterialien, wie Schwungtücher, aufblasbare Löffel und Eier zum Eierlaufen oder spielten und sangen.

Einige Kitas hatten sich an diesem Tag auf ein Picknick auf der Wiese vorbereitet oder ließen sich durch den Kioskbetreiber versorgen, so dass an diesem Tag der Mittagsschlaf ausfiel.

Ab 12:00 Uhr war das Heidebad dann für alle geöffnet.

Auch am Nachmittag wurde den zahlreichen Besuchern noch zusätzlich zur Riesenrutsche und Hüpfburg Einiges geboten. So präsentierte sich das Schülerfreizeitzentrum mit einem Bastelstand und Geschicklichkeitsspielen. Das DRK hatte Übungspuppen und Bastelbögen mit im Gepäck. Der Arbeitslosenverband war wieder sehr kreativ beim Kinderschminken. Allen Beteiligten noch einmal ein herzliches Dankeschön für die Bemühungen und die gute Zusammenarbeit.

Für die Stadt Torgelow als Veranstalter war es ein erfolgreicher Tag mit vielen positiven Reaktionen der Besucher, sodass für das kommende Jahr bereits über eine erneute Auflage des Kindertagsfestes nachgedacht wird.

Wer Ideen und Anregungen dafür hat oder sich in irgendeiner Form einbringen oder beteiligen möchte, kann gern dazu in der Stadtverwaltung Torgelow, Tel.: 03976 252171, nachfragen.

Mediabox im Rathaus-Foyer informiert Bürger im Wartebereich

Stadt Torgelow in Sachen Medien fit

Der Mensch in heutiger Zeit ist auch ein visuelles Wesen. Kein Wunder, denn die Fülle von Nachrichten und Informationen in einer globalisierten Welt lassen sich per Bildschirm am schnellsten erfassen und bei Bedarf auch merken. Hier setzt die Mediabox der Nordkurier Mediengruppe an. Die Mediabox ist ein Profi-Bildschirmsystem mit integrierter Soft- und Hardware, der sich passgenau, unkompliziert und individuell mit Informationen bestücken lässt. Einzige Voraussetzung: es müssen ein Internet- und ein Stromanschluss vorhanden sein. Jeder Nutzer mit PC-Grundkenntnissen kann in wenigen Minuten eigene Sendeschleifen erstellen, bei Hilfebedarf stehen 36 Monate lang ein Vor-Ort-Service und Support-Mitarbeiter zur Verfügung. Was über den (tonlosen) Bildschirm flimmert, bestimmt allein der Eigentümer der Box. Lokale Nachrichten haben einen hohen Stellenwert und die Mediabox der Nordkurier Mediengruppe zeigt automatisch immer aktuell die neuesten Meldungen zu lokalen Ereignissen und regionalen Themen. Diese werden optimal durch überregionale Informationen aus M-V und der Welt ergänzt und vom Nutzer mit eigenen Informationen angereichert. Insbesondere Werbung für einheimische Unternehmen und Produkte, Informationen zu Kulturveranstaltungen (Termine, Kartenvorverkauf), öffentliche Bekanntmachungen, Öffnungszeiten, Sportinfos, das Wetter und unzählige andere Informationen lassen sich in die Sendeschleife einspeisen. Über 40 Mediaboxen sind im Verbreitungsgebiet des Nordkurier bereits präsent, Tendenz wachsend und über 4.000 Boxen laufen schon deutschlandweit.

Typische Standorte sind etwa Schaufenster, Verkaufsräume, Wartebereiche in Arztpraxen oder, wie in Torgelow, ein Wartebreich im Rathaus. Die Stadt Torgelow stellt seit vielen Jahren sowohl die Tourismuswerbung, als auch die Bürgerinformation oder die Veranstaltungsbewerbung über verschiedenste Plattformen zur Verfügung. Online über die Homepage, über die Facebook-Seite Kulturportal Torgelow, über die Amtlichen Bekanntmachungsblätter, Tageszeitungen, über die verschiedensten Druckerzeugnisse oder auf Videodisplays im Stadtgebiet bzw. in der Stadthalle. „Die Möglichkeit, mittels der Mediabox zusätzlich unsere Bürger im Wartebereich des Rathauses mit Informationen zu versorgen, war eine gute Idee, da die Bürger auf diese Weise in Kurzform nicht nur die neuesten städtischen Informationen erhalten, sondern auch die wichtigsten Tagesnachrichten aus der Region und der ganzen Welt“, resümiert Ulrich Blume, Pressesprecher des Torgelower Rathauses. „Bürger, die ins Rathaus kommen, um sich beispielsweise beim Standesamt oder beim Einwohnermeldeamt anzumelden, haben in der Regel wenig Zeit. Deswegen ist die Mediabox für tagesaktuelle organisatorische Informationen die Stadt betreffend, mit offiziellen Meldungen aus der Tagespresse verknüpft, eine sehr übersichtliche Plattform. Besonders effizient ist auch die Bewerbung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen. Denn die Mediabox ist eine sehr effektive Ergänzung unserer anderen Veröffentlichungsmedien, weil sie, genau wie die Tageszeitung, in Echtzeit aktualisiert werden kann. Sie erreicht zwar nur einen gewissen Teil an Menschen, nämlich die, die sich gerade im Rathaus im Wartebereich aufhalten, aber die Mischung aus Unterhaltung und Information in kurzer Form hat, weil sie in ähnlicher Optik wie Twitter veröffentlicht wird, einen nicht zu unterschätzenden ‚Streu-Effekt'.“

Die Besucher des Torgelower Rathauses haben sich schon mehrfach zur Mediabox geäußert, und zwar ausschließlich positiv. Und so mancher, der die Veröffentlichungen auf dem Display entdeckt hat, hat sich dann zum Beispiel gleich im Anschluss tatsächlich Eintrittskarten in der Kulturabteilung bestellt. Die Nachrichten auf der Box entsprechen aktuellen Zeitungsveröffentlichungen und werden täglich aktualisiert.

Kontakt zur Mediabox über Tim Radtke, Tel.: 0395 4575 209, Mail: mediabox@nordkurier-mediengruppe.de
Internet: www.nordkurier.media-box.de , optional: Lokalfuchs-Impressum Seite 2

19. Knirpsenolympiade 2018

Am 13. Juni war die Volkssporthalle für die kleinsten Sportler unserer Stadt reserviert. Mit 4 Bussen wurden sie von ihren Einrichtungen abgeholt und zur Halle gefahren. Allein das war für viele ein schönes Erlebnis. Ankommen, Umziehen und zur Eröffnung aufstellen, ja und dann begann ihr großer Tag. Raubritter Hase begrüßte alle Knirpse auf seine besondere Art.

Frau Pukallus, 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters, und Frau Marlies Peeger, Stadtpräsidentin, hießen gleichfalls alle Kinder und Erzieher herzlich willkommen, wünschten allen viel Spaß, tolle Ergebnisse und einen schönen Vormittag.

Wie bei einer richtigen Olympiade wurde die Flagge gehisst und das Olympische Feuer entzündet. Ein emotional beeindruckender Moment für alle. Nach der gemeinsamen Erwärmung ging es zu den einzelnen Stationen: Sprint, Indiacaweitwurf, Hindernislauf, Schlusssprung, Medizinballweitwurf und Vierfüßlergang. Hier gab jeder sein Bestes. Nachdem alle 9 Kitas mit 237 Kindern die Stationen durchlaufen hatten, gab es eine kleine Verschnaufpause. Die Staffeln wurden aufgebaut. Je 6 Kinder pro Kita standen nun im Rampenlicht. Bei 3 Staffelwettbewerben flitzten alle durch ihren Parcours, umliefen Kegel oder sprangen über Hürden. Hier war die Aufregung und Anspannung riesig. Angefeuert von ihren Kitas, Eltern und Großeltern war es für alle ein besonderes Erlebnis. Um ein eindeutiges Ergebnis zu bekommen, mussten 4 Mannschaften sich noch ein Stechen geben. Also, noch einmal Aufregung und Anspannung pur! Den Sieg und den Wanderpokal erkämpft sich eindeutig die Mannschaft der Kita „Friedrich Fröbel“, gefolgt von der Kita „Sternenschnuppe“ und der Kita „Zwergenland“. Herzlichen Glückwunsch!

Weiterhin wurden alle 6 Stationen in den 3 Altersklassen 4, 5 und 6 mit den Plätzen 1, 2 und 3 ausgewertet. 54 Kinder durften stolz auf dem Treppchen stehen und ihre Urkunde in Empfang nehmen. Welch ein tolles Gefühl. Aber niemand ging an diesem Tag leer aus. Alle Kinder erhielten mit ihrem Namen eine Teilnehmerurkunde zur Erinnerung. Ja, es wurde noch einmal spannend. Welche Einrichtung ist in diesem Jahr die sportlichste Kita? Hier ging wiederum der 1. Platz an die Kita „Friedrich Fröbel“, den Zweiten Platz belegte die Kita „Villa Kunterbunt“ und es gab 2 Mal den 3. Platz für die Kita „Zwergenland“ und „Hans im Glück“. Auch hier allen Genannten und Ungenannten: Herzlichen Glückwunsch! Bleibt sportlich und übt fleißig liebe Kinder, denn im nächsten Jahr feiern wir unsere 20. Knirpsenolympiade!
Wir freuen uns darauf!

„Männersache“ in Torgelow wird zur „Mädels-Sache“

Ben Zucker und Mitch Keller locken 1.800 Schlagerfans in die Stadthalle

Da wurde heftig gekreischt, als am 15. Juni 2018 die beiden Schlager-Stars des Abends auf der Bühne angekündigt wurden - das weibliche Publikum dicht gedrängt, in klarer Mehrheit. Schon bei den Songs von Mitch Keller war klar: Die Torgelower Fans sind textsicher.

Da wurden nicht nur die Refrains lauthals mitgeschmettert, sondern auch das gesamte Strophenmaterial: Respekt!

Mitch Keller gibt sich bodenständig, höflich, ja geradezu dankbar für die Resonanz auf die neuen Songs, gerade erst am 1. Juni auf seinem brandneuen Album „20.000 Teile“ erschienen. Ein echter Sunny-Boy, vor und hinter der Bühne. Fast 2 Stunden stand er am Merchandising-stand und unterschrieb geduldig auf seinen CD`s oder Auto-grammkarten, bis auch der letzte Fan sein ganz persönliches Sprüchlein in der Hand hielt, eine Geste, die man vom eigentlichen Star des Abends, Ben Zucker, leider vermisst hat.

Während die DJ`s von UER tanzt zwischen den Hauptacts perma-nent für gute Laune, Sommerhits und eine stets volle Tanzfläche gesorgt hatten, war es dann um 22:30 Uhr endlich soweit: Der Shooting-Star des Deutschen Schlagers mit der rauchigen Donnerstimme hatte eine Band mitgebracht, die es ordentlich krachen ließ, zumindest die ersten 15 Minuten. Dann wurde es deutlich ruhiger, denn Ben Zucker hatte sich für einen großen Teil seines Sets ausschließlich Balladen ausgesucht, was nicht ganz zur stimmungsvollen Partynacht passen wollte.

Den meisten Fans, die sein Album in- und auswendig mitsin-gen konnten, war das offenbar egal, denn der tosende Sze-nenapplaus und die lauten Gesänge waren auch bei diesen Nummern nicht zu überhören. Erst nach einer guten Stunde ging es dann noch einmal richtig ab und bei „Na Und?“ war die Menge dann nicht mehr zu halten und übertönte die ziemlich breit aufgestellte Lautsprecheranlage um einige Dezibel. Ohne Zugabe kam der aus Ueckermünde stammende Newcomer natürlich nicht von der Bühne und wenn auch nach dem Konzert von Ben Zucker ein Großteil der Besucher den Heimweg antrat, wurde noch bis 02:00 Uhr fröhlich weiter getanzt und gefeiert.

Alles in allem somit ein doch recht abwechslungsreicher Mix aus Party, Rock und Schlager, aber doch auch vielleicht etwas zu vielen ungewohnt sanften Tönen. Die wirklichen Ben Zucker-Fans waren begeistert, die Anderen hätten vielleicht etwas mehr Schwung erwartet. Schade, denn dass er das kann, steht außer Zweifel. Aber vielleicht muss man dem Künstler auch noch etwas Zeit geben, immerhin ist es ja sein Debüt-Album und somit auch die erste Livetour mit eigener Band. Da kann noch einiges kommen.

Ben Zucker in seinem Element

Mitch Keller lässt es mit tanzbarem Schlagermaterial ordentlich krachen.

Die Massen sind völlig aus dem Häuschen und zücken die Handys.

Meet & Great-Schnappschuss hinter der Bühne mit den den Gewinnern der NORDKURIER-Verlosungs-Aktion

Fantastische „Musical-Gala“ im Torgelower Ueckersaal

Einmal ganz anders präsentierte sich am 21. Juni 2018 das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde mit einer Musical-Gala im Torgelower Ueckersaal. Diesmal mit Elektrobass und E-Piano ausgerüstet, gab es die schönsten Melodien aus „My Fair Lady“, „Rocky“, „Phantom der Oper“, „West Side Story“, „Cabaret“ oder „Grease“.
Die sympathischen Solisten boten nicht nur tolle Stimmen, sondern auch Entertainment und gingen immer wieder mit viel Humor und Temperament auf die ca. 190 Besucher □ . Die herzliche und sehr informative Moderation von Katrin Zimmermann trug ebenfalls dazu bei, dass dieser Abend etwas ganz Besonderes wurde. Die Gäste waren des Lobes □ ll.
Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einleitenden Worten des Sachgebietsleiters für Kultur, Ulrich Blume, der mit Charme und ebenfalls einer zünftigen Portion Humor die kulturelle Landschaft in der Region beschrieb. Am Ende durfte er noch wegen einer verlorenen Wette mit den beiden Solisten zum Mikrophon greifen und das stimmgewaltige Duo bei „Thank You For The Music“ von ABBA unterstützen, nicht gerade ein akustischer Leckerbissen, aber ein Spaß allemal.
Das Brandenburgische Konzertorchester hat an diesem Abend bewiesen, dass es in vielen Genres zu Hause ist und sein Handwerk vortrefflich versteht, auch wenn es einmal aus dem üblichen Opern- und Operettenfach herausbricht. Da durfte es auch schon mal etwas souliger, rockiger oder „swingiger“ werden, was beim Torgelower Publikum durchaus schon als ein kleines Experiment durchgeht. Und auch, dass das Repertoire zu großen Teilen internationalen Ursprungs war, störte am Ende niemanden. Was geboten wurde, waren ausschließlich Ohrwürmer, die jeder schon einmal irgendwo gehört hat. Alles in allem eine glanzvolle Farbe bei der Festveranstaltung zu den 56. Torgelower Festtagen.

Großes Kino in einer der wohl ungewöhnlichsten Musik-Locations Deutschlands

In der Rubrik „Unerhörte Orte“ gastierten am 22. Juni 2018 in der Torgelower Eisengießerei die Festspiele M-V. Mit offensichtlich recht heftigem Aufwand räumte das Torgelower Unternehmen eine riesige Produktionshalle und schuf damit ein im wirklich positiven Sinne gemeintes „abenteuerliches Ambiente“ für eine der wohl spektakulärsten Musik-Shows, die Torgelow je erlebt hat. So sah es auch Vorpommerns Staatssekretär Patrick Dahlemann, der die Veranstaltung eröffnete. Die hochkarätigen Künstler (signum saxophone quartett, Elbtonal Percussions, Alexej Gerassimez und Charly Hübner) lieferten einen erstaunlichen und bis dato noch nie gehörten Mix aus Klassic, Jazz, Rock und Lesung, was in der düsteren Atmosphäre der Industriehalle eine unglaubliche Stimmung erzeugte. Über 1.000 Besucher aus nah und fern erlebten dieses Kunstereignis. Als Höhepunkt wurde am Ende des Konzertes die „Torgelow-Suite“ (Jonas Urbat) zu einem wahren experimentellen und Free-Jazz-artigen Erlebnis. Filmaufnahmen aus der Gießerei, in den Produktionshallen aufgenommene und nachvertonte Geräusche, monumentale Percussions und ein mit Halleffekten live gesprochener Text von Charly Hübner - das hatte etwas beinahe Mystisches, ja Majestätisches unter den indirekt farbig angeleuchteten Stahlträgern.
Eine geniale Idee, zu der man dem Geschäftsführer der Eisengießerei Torgelow GmbH, Peter Krumhoff, nur beglückwünschen kann. Bei der Festspielagentur ist die Location wohl ebenfalls auf großes Wohlwollen gestoßen, denn es war zu vernehmen, dass es eventuell nicht bei diesem einen Event in der Eisengießerei Torgelow bleiben könnte.
Auch logistisch hat sich das Unternehmen sehr um seine Gäste bemüht. Parkplatzeinweiser und Einlasspersonal gaben sich redlich Mühe, dem Publikumsansturm gerecht zu werden, immerhin alles Menschen, die ansonsten mit dem Veranstaltungswesen eher wenig zu tun haben. Und das Engagement wurde belohnt mit einem ausverkauften Haus. Was will man mehr?

Digitalisierung - die neuen Chancen für die Region

XXI. Torgelower Wirtschaftssymposium in der OASE “Haus an der Schleuse”

Zum Thema „Die neuen Chancen der Region aus der Digitalisierung“ referierten und debattierten am 22. Juni 2018 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Behörden beim XXI. Torgelower Wirtschaftssymposium in der OASE „Haus ander Schleuse“. Zu Gast waren u. a. der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Harry Glawe, der Regionalleiter des Unternehmerverbandes Vorpommern, Norbert Raulin, der Geschäftsführer der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH, Dr. Ulrich Vetter sowie die Referenten Roland Sillmann, Geschäftsführer der WISTA Management GmbH Berlin-Adlershof und Dr. Wolfgang Blank als Präsident der IHK Neubrandenburg. An der Podiumsdiskussion nahm zusätzlich der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern, Patrick Dahlemann, teil. Gastgeber war traditionell Torgelows Bürgermeister Ralf Gottschalk, der eingangs die Gäste gegrüßte und in diesem Zusammenhang auf die gerade am Vormittag durchgeführte offizielle Eröffnung des Regionalen Beruflichen Bildungszentrum des Landkreises Vorpommern-Greifswald verwies. Im Anschluss stellte er das Präsidium vor und erinnerte an das erste Symposium am 2. Juli 1998, damals noch unter der Schirmherrschaft des Wirtschaftsministers Jürgen Seidel, in dessen Vertretung Staatssekretär Dr. Frieder Henf zugegen war.

„Wirtschaftsförderung ist die besondere und primäre Herausforderung unserer Region. Vertrauen zu den örtlichen Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Politik auf- und auszubauen, ist der wichtigste Baustein für die weitere Entwicklung der Region”, sagte der Bürgermeister. Der Kooperation mit Hochschulen und überregionalen Berufsschulen, dem Breitbandausbau als besonderen Schwerpunkt der nahen Zukunft oder der engen Zusammenarbeit mit der Bundeswehr als Wirtschaftsfaktor schrieb er u. a. zentrale Rollen, nicht nur in Bezug auf die Fachkräftegewinnung zu.

Eine besondere Bedeutung bei der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region wird sich in Zukunft zunehmend daraus ergeben, wie gut es gelingt, sich auch mit der Metropole Berlin zu vernetzen. Das betonte auch der Moderator Dr. Vetter mehrmals und auch der Vortrag des Referenten Dr. Sillmann stützte sich zu großen Teilen auf diese These.

Wirtschaftsminister Harry Glawe hob in diesem Zusammenhang die Digitalisierung als größte aktuelle Herausforderung hervor. Für diese Thema gab es 1,3 Mrd. Fördermittel aus Bundes-, Landes- und kommunalen Töpfen. Der Wettlauf mit der Digitalisierung müsse zwingend aufgenommen werden. „Wer sich dem Thema verweigert, wird mittelfristig Probleme haben, in allen Bereichen des öffentlichen Lebens. Wir brauchen die Chance, dass diese angelaufene positive Entwicklung in den großen Städten auch bei uns ankommt“, betonte der Minister.

Der Rückgang der Arbeitslosenzahlen komme nicht von ungefähr. Diesbezüglich bedankte er sich bei den Unternehmen für das gezeigte Engagement. Immerhin hätte dies dazu geführt, dass Menschen die einst die Region verlassen haben, mit ihren Familien nun zurückkehren, weil sich neue berufliche Chancen ergeben. „Die Konjunktur boomt, drei Viertel der Unternehmen gehen davon aus, dass die Entwicklung so gut wie im Vorjahr, wenn nicht sogar besser läuft. Insbesondere betrifft dies die Bauwirtschaft und die Gesundheitswirtschaft.“ Beim Handwerk sei das daran zu erkennen, dass man z. B. einen Maler mittlerweile kaum noch kurzfristig verpflichten kann, es sei denn in den Wintermonaten. Vorpommern hob der Minister als eines der touristischen Highlights des Landes überhaupt hervor. „Wir müssen dafür sorgen, dass neue historische Leuchttürme hinzukommen“, sagte Harry Glawe.

Für Vorpommern-Greifswald liegen derzeit 76 Förderanträge zur Wirtschaftsförderung vor, die in diesem Monat noch entschieden werden. Digitalisierung führe dazu, dass verschiedene Unternehmen, die bisher kaum Berücksichtigung in der Förderung erfuhren, nun einbezogen werden könnten. 93 Projekte in M-V entstünden derzeit zu diesem Thema. Allein in Vorpommern-Greifswald würden dafür 15.102 Mio € insgesamt bereitgestellt. Den Unternehmen riet der Minister, dazu die Beratungsangebote der IHK anzunehmen, um die richtigen Formulierungen für die Anträge zur Förderung zu erhalten.

Ohne Wirtschaft könne man nicht sozial denken. Das Geld müsse zuerst verdient werden, bevor es ausgegeben wird, betonte der Minister: „In Vorpommern können wir optimistisch sein.“

Wie wichtig künftig die wirtschaftlichen Beziehungen zu Bundeshauptstadt Berlin werden, stellte Roland Sillmann als Geschäftsführer der WISTA Management GmbH Berlin-Adlershof anschaulich dar. Das enorme Wachstum der Metropole wird demnach in Kürze auch massive Auswirkungen für das Umland haben. Und dazu gehöre, nicht nur im weitesten Sinne, auch Vorpommern. Roland Sillmann gibt dazu zunächst ein wenig „Geschichtsunterricht“, in Form eines Rückblicks auf die Entwicklung am Beispiel von Berlin-Adlershof. Flugzeugbau - Flugzeugentwicklung – Filmindustrie – SciTech Cluster waren die Baustellen der vergangenen 100 Jahre, die sich immer wieder rasant verändert haben. Allein dieser Stadtbezirk erlebte mit 18.000 Angestellten, 7.000 Studenten und 6 Technologiezentren einen wahren Wachstumsboon. Dies, so Roland Sillmann, sei bei schneller Nutzung der neuen digitalen Möglichkeiten ein breites Betätigungsfeld für Unternehmen, die vom Standort aus in Richtung Berlin tätig werden können. Homeoffice werde sich massiv durchsetzen: „Die Menschen werden dort leben, wo sie leben wollen und nicht mehr zwingend am eigentlichen Firmensitz“. Berlin und Vorpommern würden künftig zunehmend voneinander profitieren. Auch Verwaltungen werden sich zunehmend auf digitalen Straßen wiederfinden. Dazu gebe es zunehmend gute Beispiele. Die anschließende Podiumsdiskussion dazu führte die Theorie zum Teil wieder auf die reale Gegenwart zurück. Zu wenig komme hier in der Region von der Bereitstellung der technischen Grundausstattung, wie z. B. dem Breitbandausbau oder der mobilen Kommunikationstechnik an. Auch die immer unpersönlicher werdende Kommunikation mit den Mitarbeitern bis hin zu psychischen Erkrankungen, die nachweislich erst seit der Erfindung der Smartphones massiv zugenommen haben, wurden thematisiert. Die derzeitige Situation bei der Realisierung des Bundesprogramms zur Digitalisierung/ Breitbandausbau bezeichnete der Regionalleiter des Unternehmerverbandes Vorpommern, Norbert Raulin, als „unter aller Würde“. Die Politik müsse mehr Druck machen, auch auf private Mobilfunkanbieter. Zwar vermittelte das Symposium neue Informationen und Aspekte, aber dennoch blieben viele Fragen offen, was den Umsetzungsstand und die Geschwindigkeit der Prozesse anging. Bürgermeister Gottschalk als auch der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern, Patrick Dahlemann, lobten dennoch die mittlerweile zur Tradition gewordene Diskussionsrunde und gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass das Symposium auch in den kommenden Jahren so guten Zuspruch erhält und den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Politik, Unternehmen und Behörden weiter fördert.

(Fotos: Eric Hartmann)

Torgelower Wirtschaftsmesse punktet mit vielen Highlights für Groß und Klein

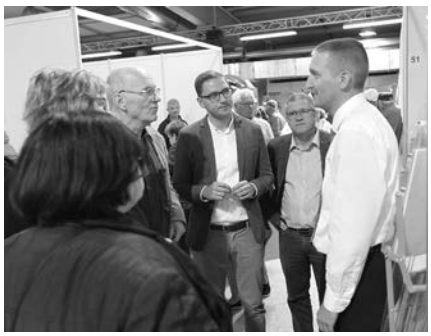
Ein nicht mehr aus dem Torgelower Veranstaltungsplan wegzudenkender Höhepunkt ist die alljährlich an zwei aufeinanderfolgenden Wochenendtagen stattfindende Wirtschaftsmesse in der Stadthalle. Was einmal 1998 ganz klein auf dem Torgelower Marktplatz im Messezelt anfing, hat sich nun im 21. Jahr zu einer überregional bekannten Großveranstaltung für regionale Firmen, Vereine und Institutionen gemausert. Auch 2018 bot die Halle wieder alles, was man von einer Messe erwartet: Information, Präsentation, Entertainment und Kultur, Sport, Unterhaltung für jede Altersgruppe, Rummelplatz, Trödelmarkt, Fahrzeugvorführungen und natürlich Versorgung der Superlative in Sachen Speisen und Getränke.

Einige Gäste hielten sich an beiden Veranstaltungstagen (23. und 24. Juni 2018) ganztägig in der Halle auf, um sich keine der angebotenen Darbietungen entgehen zu lassen. Industrie- und Handwerksbetriebe, Kreditinstitute, Einzelhändler, Vereine, städtische Unternehmen und Dienstleister sorgten für eine interessante Vielfalt im Messebetrieb und auch die Medien waren mit eigenen Präsentationen auf der Messe vertreten, so das Regionalmagazin FÜR UNS, der LOKALFUCHS des Nordkurier oder der Verlag LINUS WITTICH.

Bürgermeister Ralf Gottschalk, der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern Patrick Dahlemann, Stadtpräsidentin Marlies Peeger, Kerstin Pukallus als 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters sowie Dietrich Lehmann, Vizepräsident des Unternehmerverbandes Vorpommern, eröffneten dann gemeinsam, im Beisein zahlreicher weiterer prominenter Gäste, am 23. Juni 2018 um 10:00 Uhr die Messe. Bürgermeister Gottschalk bedankte sich bei den Ausstellern wie auch allen Beteiligten an diesem Großprojekt und wünschte der Messe einen störungsfreien Verlauf.

Im Anschluss übernahm in alt bewährter Weise Moderator Leif Tennemann das Zepter und führte an beiden Messetagen ganztägig mit seinem bekannten Charme und Witz durch das Programm. Insbesondere kümmerte er sich um die Präsentation der Fahrzeuge des diesjährigen „Autosommers“, an dem die Autohäuser Horst Krüger GmbH Torgelow (Mercedes-Benz Service und Vermittlung), Autocenter Gentz GmbH Pasewalk (Nissan), Autohaus Klug GmbH Torgelow (Citroen), Autohaus Hoppe GmbH Eggesin (SEAT), Autohaus Gentz Torgelow (Skoda), Autohaus Reinhard Aßmann GmbH Eggesin (Opel) und City-Autohaus Steffen e. K. Pasewalk (Mitsubishi) teilnahmen.

Während Bürgermeister Ralf Gottschalk mit seinen Gästen nach der Eröffnung einen Rundgang bei den Ausstellern unternahm, gab es für die Gäste an der Hauptbühne Schlagermusik vom Feinsten. Das Duo Sabine & Martin streichelten die Seele mit ihrem sehr dezenten und liebevoll produzierten „Schlagermix“. Im angenehmen Kontrast dazu präsentierte sich mit zwei Auftritten der Shanty-Chor Insel Usedom e.V. mit neuen und alten Seemannsliedern.



Sportlerehrung

Im Rahmen der Torgelower Wirtschaftsmesse fand am Samstag, dem 23.06.2018 in der Stadthalle die Sportlerehrung statt. In Vorbereitung dieser Veranstaltung, zu der der Bürgermeister der Stadt Torgelow alljährlich einlädt, wurden durch die einzelnen Vereine Vorschläge eingereicht. Um die Ehrung der Sportler noch besser und publikumswirksamer hervorzuheben, fand diese Würdigung des Ehrenamtes im Rahmen der Wirtschaftsmesse statt. Die Auszeichnungen nahmen Bürgermeister Ralf Gottschalk und die Stadtpräsidentin Frau Marlies Peeger vor. Folgende Sportler der Torgelower Vereine wurden ausgezeichnet:

Torgelower FC Greif, 2. Männermannschaft

SV scn energy Torgelow e. V.
Sportler: Fred Wendt

Sport- und Athletenverein Torgelow - Drögeheide 90 e. V.
Sportler: Anna Vietz

Karate – Budo - Torgelow e. V.
Sportler: Erik Roeseler
und Anika Zahn

TSV „Blau-Weiß“ 92 e. V.
Sportler: Heike Runge

Handballsportverein „HSV“ Greif Torgelow 07 e.V.
Sportler: Victoria Streib u. Hans Bünder

Sportfischerverein „Pommerscher Greif“ e. V.
Sportler: Peter Strey

Tanzsportverein Rot-Gold Torgelow e.V.
Sportler: Bart-Peter Krüger und
Lara-Friederike Kempfert

12. VVG Buspulling

Bei bestem Wetter fanden sich zum 12. Buspulling am 23.06.2018 vorrangig Mannschaften, die schon viele Jahre dabei waren.
Zur Eröffnung des Buspullings, moderiert in gewohnt spritziger Form von Leif Tennemann, starteten die Gäste aus Wirtschaft und Politik, angeführt durch den zukünftigen Landrat Michael Sack und weiteren prominenten Teilnehmern, u. a. Torgelows Stadtpräsidentin Marlies Peeger, die 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters Frau Kerstin Pukallus sowie der Parlamentarische Staatssekretär Patrick Dahlemann.

Bei den Frauen standen sich die Damen von „Frauenpower“ Torgelow und die Gruppe aus AOK und Spontanen in einem Duell gegenüber. Dieser Wettstreit ging klar an die schon erfahrenere Gruppe der Powerfrauen, die mit einer Gesamtzeit von 43,00 Sekunden zwar langsamer waren als im Vorjahr, dennoch das AOK-Team um gute 5 Sekunden hinter sich ließen.

Weiter ging es mit leider nur 4 Männermannschaften. Hier gewannen wieder die Fußballer vom BSV Forst Torgelow wie im letzten Jahr vor dem Team der Uni Rostock. Bei der Siegerehrung in der Stadthalle konnte man ihnen die Freude ansehen! Zwischen Platz 2 und 4 lagen lediglich 0,9 Sekunden, spannender geht es kaum noch.
Lobend zu erwähnen ist auch noch die Leistung von Michael Ludwig aus Neubrandenburg, der den Bus alleine über die gesamte Distanz zog und dabei gar keine schlechte Zeit lieferte.
Die VVG dankt allen fleißigen Helfern und der Stadt Torgelow für ihre unkomplizierte Zusammenarbeit.

Frauen	1. Vers.	2. Vers.	Summe	Platzierung
„Frauenpower“, Torgelow	21,10	21,90	43,00	1. Platz
AOK & Spontan	25,10	23,10	48,20	2. Platz

Männer	1. Vers.	2. Vers.	Summe	Platzierung
BSV Forst Torgelow	21,20	20,50	41,70	1. Platz
Team Uni Rostock	21,30	22,00	43,30	2. Platz
Fitnessverein Torgelow	22,00	22,00	44,00	3. Platz
Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH	22,10	22,10	44,20	4. Platz

Viel Unterhaltung und Kultur rings um die Stadthalle

Sabines Schlagermix begeistert mit Frühschoppenmusik von Ute Freundenberg bis Andrea Berg.

Martimes Liedgut mit dem Shanty-Chor der Insel Usedom, begleitet von Schifferklavier und Bass-Gitarre

Typische Seemannskost? Grützwurst mit Sauerkraut und Bier

Ab 11:00 Uhr öffneten dann der Rummelplatz und die Aktionsstrecke für Kinder. 3 Spielmodule der Agentur FUN-PRODUCTION begeisterten die Kids ganze 7 Stunden lang: der „XXL-BALLER“ (passend zur Fußball-WM), der 30m lange „NINJA-PARCOURS“ und die Riesenrutsche „RITTERBURG“ wurden vom Schülerfreizeitzentrum und den fleißigen Helfern der Torgelower Jugendfeuerwehr betreut. Ein großes Dankeschön in diesem Sinne für die tolle Unterstützung!
Auch der Firma BUSCH & KUNZ GmbH aus Torgelow sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen. Das Unternehmen unterstütze diese Aktion mit der ganztägigen Bereitstellung eines Kraftstromanschlusses und leistete somit ebenfalls einen Beitrag zur Wirtschaftsmesse.
Wer sich einmal auf den Segways, den selbstrollenden Doppelrädern, ausprobieren wollte, konnte dies auf der Teststrecke der Torgelower Stadtwerke GmbH tun. Unter fachlicher Betreuung war hier das Halten von körperlichem Gleichgewicht gefragt - eine schöne Aktion. Auch für diese Idee vielen Dank.

Immer wieder ein absoluter Publikumsmagnet bei der Torgelower Wirtschaftsmesse: der Trödelmarkt. Dem Aufruf des Ordnungsamtes sind wieder viele Hobby-Händler gefolgt, um alte Schallplatten, Videospiele, Kochgeschirr, Möbel, Postkarten und anderen Krempel, der weg muss, anzubieten, um dem nächsten Interessenten damit genau diesen Herzenswunsch zu erfüllen - ein toller Spaß auch in diesem Jahr.

Auch die Karate-Fans sind seit vielen Jahren ein verlässliches Publikum bei der Torgelower Wirtschaftsmesse. Bei der Präsentation des Torgelower Karate-Budo Vereins wurden wieder massenweise Handys gezückt, um die sportlichen Leistungen der Sprösslinge für die Ewigkeit festzuhalten. Und wie in jedem Jahr ließen sich die Front-Akteure um Sensei und Ideengeber Thomas Kurth auch diesmal wieder etwas ganz Besonderes einfallen. Nicht nur das Köpfen der Ananas mit einem Katana-Schwert erstaunte die Besucher, sondern auch die ungewöhnliche Moderation mit Schlagzeugbegleitung hatte ihren ganz exzentrischen Charme. Dass Karate sehr viel mit Mentaltraining, mit „In-Sich-Ruhen“, Disziplin und Selbstbeherrschung zu tun hat, ist ja bekannt. Bei den Torgelowern fällt allerdings auf, dass Karate offenbar auch eine Lebensweise beschreibt. Die Schüler spielten eine Szene, die die Entwicklung eines Jungen, der gewaltsam bedrängt wurde, dazu bringt, sein künftiges Leben auf Karate auszurichten. Schauspielerisch könnte man das wahrscheinlich nicht für einen Oskar vorschlagen, aber die Motivation, aus der die Begeisterung für diesen sehr ästhetischen Sport erwächst, wurde sehr glaubhaft vorgebracht und stilvoll umgesetzt.

Rollwitzer Modelshow schließt den 1. Messetag mit großem Unterhaltungswert ab

„Es lebe der Sport“ - ein Slogan, der, wie man im diesjährigen Programm der Rollwitzer Models erleben durfte, nicht unbedingt ernst zu nehmen ist und dem sich der vernichtenden Nachsatz „Sport ist Mord“ umgehend anschließen könnte. Während sich Moderatorin Sabine Badrow redlich Mühe gab, die verschiedensten Sportarten per Wikipedia zusammenzutragen und ausgehend zu erläutern, ließen ihre Teamkolleginnen und -kollegen keine Chance aus, das Vorgetragene anschließend mit spektakulären und zum Teil vollkommen verrückten Liedern, Tänzen und Verkleidungs-Klamauk gekonnt zu parodieren.

Wer die Models schon einmal gesehen hat, weiß, dass es nicht um die große Kunst des Gesanges geht, sondern um die durch kräftiges Augenzwinkern geprägte Umsetzung witziger Ideen mit unfassbar hohem Aufwand an Kostümen, Kulissen und Requisiten. Und da den Rollwitzern das Tanzen viel besser liegt als das Singen, haben sie das Singen einfach weggelassen, als Entschuldigung eine Plastik-Kindermikro zur Hand genommen und stattdessen das zelebriert, was sie am besten können: eine nach allen Regeln der Kunst karnevalverdächtige Verarsche auf alles, was dem vorgegebenen Thema heilig ist zu performen und dabei strengstens darauf zu achten, dass auch keine Fettnäpfchen ausgelassen werden.

Grit Schultz, die „Mutter der Rollwitzer Porzellankiste“ hat in liebevoller Kleinarbeit das Manuskript geschrieben und die Nächte mit Spotify vertrödelt, um die passenden Songs zum Thema Sport zusammenzukratzen. Und sie hat es tatsächlich geschafft, zu jedem noch so bekloppten Sport auch einen passenden Song zu finden, den sich ihre sich ihr anvertrauten Hobby-Stars dann auch passgerecht auf den Leib schneidern ließen. Und das muss man bei allem Spaß bewundernd feststellen: Wenn die Mädels, was das Verkleiden angeht, auch keine Grenzen kennen - nicht jeder erwachsene Mann hätte sich in so manches dieser Kostüme zwängen lassen, nicht ohne psychologischen Beistand.

Aber sei`s drum, ob Surfen, Angeln, Radfahren, Karate, Tanzen, Bob-Fahren (wo hatten die eigentlich dieses absolut futuristische Monstrum her?) oder natürlich Fußball - Fußball - Fußball (die WM lässt grüßen) - die Rollwitzer nahmen alles auf die komödiantische Schippe, mit viel Spaß an der Sache und durchaus professionellen Ideen. Eineinhalb Stunden herrlicher Unsinn und viel Musik, vom verstaubten Klassiker aus Theo Lingens Zeiten bis zum brandaktuellen Fußball-Hit von Jay Khan oder der derzeitigen Schlager-Mitgrölhymne von Reibeisen-Tenor Ben Zucker hat es an nichts gefehlt.

Mehrmals haben sich die Jungs und Mädels aus dem südlichen Nachbardorf schon geschworen: „Das war jetzt aber das letzte Mal“. So richtig glauben kann das allerdings keiner, denn mittlerweile hat sich das Ding mit den Models so verselbstständigt, dass nicht nur ein Riesen-Fundus an Klamotten und Requisiten eingelagert ist (wo wollen die damit hin?), sondern auch die Erwartungshaltung der Leute, die jedes Jahr wieder zu diesem Event pilgern, nur gegen hohe Strafandrohungen enttäuscht werden dürfte. Das wissen die Rollwitzer ganz genau und ob sie sich das trauen, bleibt abzuwarten. Also auf ein Neues!

Zweiter Messetag, 24. Juni 2018

Traditionsgemäß begann der 2. Messetag der Torgelower Wirtschaftsmesse mit einem Blasmusik-Konzert. Erstmalig erlebten die Torgelower das Vorpommersche Blasorchester Pasewalk e. V., das ein konzeptionell sehr durchdachtes und musikalisch hochwertiges Konzert aus volkstümlichen Klassikern ablieferte. Dafür gab es viel Beifall von den Besuchern, die extra wegen dieses Programmteiles angereist waren.

Andre Herchenbachs Trio „Rosenherz“ sorgte sogar dafür, dass am Tage in der Stadthalle bereits am späten Vormittag getanzt wurde. Mit sehr sauberem Satzgesang und angenehmem Sound erfreuten die Künstler mit Hits von Marianne Rosenberg, Helene Fischer u. a.

Den Kontrast lieferte die Gruppe „Nimmersatt“ mit Filmmusik-Hits aus den 20er und 30er Jahren. Das Programm hieß „Lass mich dein Badewasser schlürfen“ und natürlich kam auch der allseits bekannte Gassenhauer „Ich hab für dich `nen Blumentopf bestellt“ zu Gehör.

Am Nachmittag wurde es dann überaus sportlich, denn die Nachwuchstalente der Torgelower SAV-Ringer zeigten ihr Können auf der Matte und warben mit ihrer eindrucksvollen Schau gleichzeitig für weiteren Nachwuchs. Uwe Bremer plauderte derweil entspannt mit Moderator Leif Tennemann und stellte den Sport im Allgemeinen und den Torgelower Verein im Besonderen vor.

Ein besonderes Highlight war das Interview mit dem frisch gebackenen Deutschen Meister in der 63kg-Klasse der Männer, Andrej Ginc, der sich im Gespräch mit Leif Tennemann äußerst sympathisch und sehr bescheiden gab.

Unbestrittener Publikumsmagnet war am Sonntag die Schau des Torgelower Tanzsportvereins „Rot-Gold“ e. V., die sehr professionell und liebevoll durch die Vereinschefin Katrin Wolfgram moderiert wurde. Kein Wunder auch, denn alle Verwandten und Bekannten der kleinen und großen Tänzer waren angereist, um ihren Talenten zuzujubeln und natürlich kommt Tanz auch bei der reiferen Generation immer besonders gut an, sodass es bei diesem Auftritt kaum noch Sitzplätze zu erhaschen gab.

Absoluter Höhepunkt und sehr emotional gestaltet war dann am Ende der Show die offizielle Verabschiedung des langjährigen Paares Lara Friedrike Kempfert und Bart Peter Krüger mit großem Konfetti-Regen und vielen Umarmungen und Abschiedstränen. Lara war ganze 12 Jahre im Verein und wird nun nach Schulabschluss eine Lehre beginnen.

Bücherflohmarkt und Lesung

Buchlesung
Am 4. Juni war Hans Bollinger mit seinem Buch „Unterwegs in Polen“ zu Gast. Mit dabei seine polnische Ehefrau. Seit über 40 Jahren verheiratet, ist er seitdem zwischen Deutschland und Polen unterwegs. Und davon berichtete er unterhaltsam und auch musikalisch.
Und wohin ging es am nächsten Morgen – natürlich nach Polen.

Bücherflohmarkt
Vom 11. Juni bis 13. Juni fand unser Bücherflohmarkt statt. Bei tollem Wetter und einem umfangreichen Angebot besuchten uns an allen Tagen v ele Neugierige. u ng und Alt stöberten nach interessanter Lektüre und so manches Buch fand einen neuen Leser.

Torgelower Kunstverein kündigt Sommer-Ausstellung in der Villa an

HELGA SUCKOW

„Vom Hörensehen“

Zeichnungen und Collagen zum Thema Musik

21.08. - 28.09.2018

Eröffnung: Dienstag

21.08.2018

18:30 Uhr, Villa an der Uecker Torgelow, Friedrichstraße 1

Öffnungszeiten

Mo.- Sa. 10:00 - 17:00 Uhr

Kunstverein Torgelow e. V.,
Friedrichstraße 1, 17358 Torgelow,
Villa an der Uecker

Kulturelle Highlights in Torgelow 2018

Kabarett-Veranstaltungen

reservix

im Ueckersaal, jeweils 19:30 Uhr
(Einlass 18:45 Uhr), Eintritt 15,00 €

2018

Do	**20.09.18**	**Matthias Jung** „Chill mal - Neues von Generation Teenietus II“
Mi	**17.10.18**	**Michael Ranz**
Do	**18.10.18**	„Sie können mich mal kreuzFAHRTweise“
Do	**22.11.18**	**Kerim Pamuk &** **Lutz von Rosenberg Lipinsky** „Brüder im Geiste“
Mi	**12.12.18**	**Lioba Albus** „Single Bells“
Do	**13.12.18**	**Lioba Albus** „Single Bells“

2019

Do	**17.01.19**	**Thomas Nicolai** „Vorspiel und andere Höhepunkte“
Do	**17.05.19**	**Patrizia Moresco** „Die Hölle des positiven Denkens“
Do	**14.03.19**	**Peter Vollmer** „Er hat die Hosen an - sie sagt ihm welche“

Gaststätte VULCAN Torgelow — **04.08.2018**

20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)
„Sommernachtsball“
mit DJ & den „Zuckerpuppen“
Tickets 9,50 €, Tel.: 03976 280210

reservix — **Stadthalle Torgelow** — **08.09.2018**

20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr) **„Schwer verrückt“**
Comedy-Show mit Markus Maria Profitlich,
Reihenbestuhlung, Platzreservierung, Tickets 28,80 €

Gaststätte VULCAN Torgelow — **22.09.2018**

20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)
„Back to the 90s“
Die ultimative 90er Party mit DJ Ulli Blume
Tickets 11,00 €, Tel.: 03976 280210

reservix — **OASE „Haus an der Schleuse“ Torgelow** — **09.11.2018**

19:30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)
„HEXER - Zaubergala“ mit Weltmeister der Illusion Frank Musilinski & Iris, Reihenbestuhlung, freie Platzwahl
Eintritt: 25,00 €, Tel.: 03976 431778 oder 252153

reservix — **Stadthalle Torgelow** — **23.11.2018**

17:00 Uhr (Einlass 16:00 Uhr)
„Wiedersehen mit Freunden“ mit Frank Schöbel & Band, Eva-Maria Pieckert, Hans-Jürgen Beyer, Angelika Mann, Monika Herz, Wolfgang Lippert
Reihenbestuhlung, Platzreservierung
Eintritt: Kat. I 46,90 € Kat. II 44,90 €, Kat. III 42,90 €

reservix — **Stadthalle Torgelow** — **12.01.2019**

16:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)
„Immer wieder sonntags“ mit Stefan Mross, Maximilian Arland, den Ladinern, Bata Ilic, Anna-Carina Woitschack
Reihenbestuhlung, Platzreservierung
Eintritt: Kat. I 44,90 € Kat. II 42,90 €, Kat. III 39,90 €

reservix — **Stadthalle Torgelow** — **09.03.2019**

16:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)
„Schlagerhitparade“ mit Bernhard Brink, Calimeros, Danila Alfinito, Julia Lindholm, Sascha Heyna
Reihenbestuhlung, Platzreservierung
Eintritt: Kat. I 44,90 € Kat. II 42,90 €, Kat. III 39,90 €

Digitale Publikation zur Heimatgeschichte

Das Ende des Zweiten Weltkrieges
in der Randow-Uecker-Region im Frühjahr 1945
Ein Beitrag zur Geschichte Vorpommerns und der Uckermark

Die anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in der Randow-Uecker-Region im März 2015 herausgegebene Publikation mit einer Gesamtauflage von 405 Druckexemplaren ist vergriffen. Da weiterhin Interesse an der Publikation besteht, wird sie nun vom Verfasser als digitale Publikation in Form einer DVD-Hülle mit CD herausgegeben. Die Publikation erschien 2015

Zum Inhalt: Teil I: Über die militärische Situation an der nördlichen Oderfront im Frühjahr 1945 • Die Offensive der 2. Belorussischen Front • Aufstellung der sich gegenüberstehenden Truppenverbände – Teil II: Überblick über die Kampfhandlungen zwischen der 2. Belorussischen Front und der Heeresgruppe Weichsel in der Region • Schlussbetrachtung • Die Soldatenfriedhöfe und -grabstätten in der Region – Teil III: Über die kriegerischen Ereignisse in der Randowregion – Teil IV: Unter sowjetischer Besatzung – Ausblick

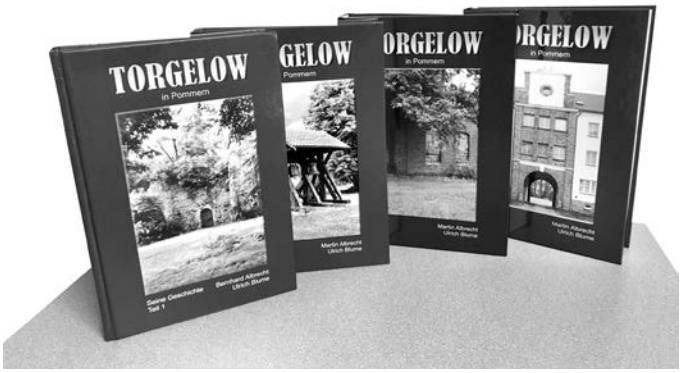
Ausgehend von den schweren Abwehrkämpfen an der Oder Mitte April 1945 werden in der Publikation die Kämpfe zwischen den sowjetischen und deutschen Truppen vorwiegend in der Randow-Uecker-Region dargestellt. Diese blutigen Kämpfe in unserer Region vor 70 Jahren sollten nicht in Vergessenheit geraten und wurden daher für die Nachwelt aufgeschrieben. Die Publikation besteht zu einem Drittel aus einem fachwissenschaftlichen Teil sowie zu zwei Dritteln vornehmlich aus für diese Publikation aufbereiteten diversen Erinnerungsberichten von Zeitzeugen über die kriegerischen Ereignisse in der Randowregion, über die Flucht aus dem Kriegsgebiet sowie über die erste Zeit der sowjetischen Besatzung.

Die digitale Publikation umfasst 126 Seiten im A-4-Format. Sie enthält 205 Quellenangaben, insgesamt 84 Bilder, davon 34 Farbbilder; neun Dokumente, 12 Erlebnisberichte und drei Statistiken. Bestandteil sind auch 26 Karten, davon zehn Gefechtskarten sowie eine farbige Luftaufnahme.

Der Verkaufspreis beträgt 19,95 EUR Die Publikation ist nur beim Herausgeber direkt bzw. per Post erhältlich. Bei Lieferung auf dem Postwege wird die Rechnung auch die Kosten für Porto (1,25 EUR) und für die gefütterte Versandtasche (1,00 EUR) enthalten.

Kontakt: Joachim Hartfiel, 17358 Torgelow,
Straße der Solidarität 22 b,
Tel.: 03976 20 37 11 (mit Anrufbeantworter),
Mail: hart85fiel@newdataline

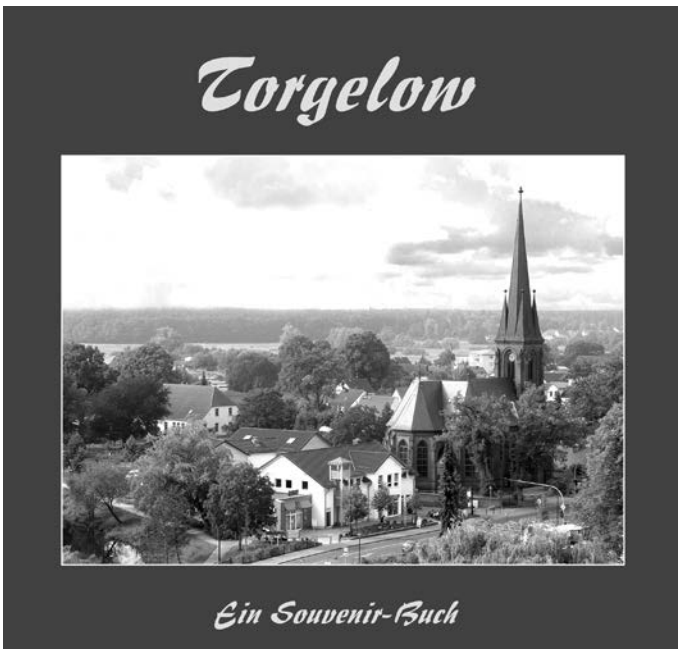
Weitere regionale Veröffentlichungen



Bereits 4 Bände „Torgelow in Pommern“ zur Stadtgeschichte sind bisher beim Friedländer Steffen-Media-Verlag erschienen. Besonders der 4. Band, der den Zeitraum 1945 bis 1989 behandelt, erfreut sich großer Beliebtheit. Die Bücher zum Preis von 16,00 € sind in der Buchhandlung Pofahl bzw. in der Touristeninformation erhältlich.

„Klassentreffen der Verräter“ von Ulrich Blume ist eine spannende fiktive Geschichte mit vielen regionalen Bezügen, die die DDR-Zeit einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel beleuchtet. Der Autor hat viele persönliche Erlebnisse darin verarbeitet, die Handlung allerdings auch mit frei erfundenem Material ergänzt. Der Roman ist beim NOVUM Verlag München erschienen und kosten 17,90 €. In Torgelow vertreibt ihn die Buchhandlung Pofahl, online oder als E-Book ist er bei allen bekannten Online-Anbietern erhältlich.

Ebenfalls in der Touristeninformation und der Buchhandlung Pofahl ist weiterhin der Bildband „Torgelow - Ein Souvenir-Buch“ erhältlich, der Torgelow von seiner besten Seite mit wunderschönen Farbfotos zeigt. Das Buch im klassischen Hardcover-Format ist zum Verkaufspreis von 19,90 € erhältlich.



Feuerwehr Torgelow aktuell

Wir gratulieren zum Geburtstag im Juli

Ehrenmitglied Heidrun Kitschmann
Ehrenmitglied Klaus Stachowsky
Kameradin Nicole Behnke
Kameradin Beate Storm
Kameradin Gudrun Metzlaff
Kameradin Melanie Fischer
Kamerad Christoph Conrad
Kamerad Christopher Neubert
Kamerad Marcel Müller
Kamerad Steven Sydow
Kamerad Bernhard Ruh
Jugendfeuerwehrmitglied Julia Kasel
Jugendfeuerwehrmitglied Makos Bozovic
Jugendfeuerwehrmitglied Benny Maaß
Vereinsmitglied Herr Patrick Dahlemann
Vereinsmitglied Herr Wolfgang Eschrich
Vereinsmitglied Herr Ralf Harten
Vereinsmitglied Herr Dietrich Lehmann

Erfolgreich abgeschlossene Lehrgänge

an der Landeschule für Brand- und Katastrophenschutz M-V

Gruppenführer Kamerad Roy Kaßburg

Der Feuerwehreinsatzreport

55. 05.06. Türnotöffnung für Rettungsdienst. Waldstraße
56. 07.06. Flächenbrand, Kattenberg
57. 08.06. Verkehrsunfall, Ecke Eggesiner-/Ukranenstaße
58. 10.06. Flächenbrand, Holländerei
59. 14.06. Türnotöffnung für Rettungsdienst, Müggenburg
60. 15.06. Brandsicherheitswache, Stadthalle Torgelow
61. 18.06. Flächenbrand, Buchenstraße
62. 18.06. Türnotöffnung für Rettungsdienst, Karlsfelder Str.
63. 18.06. Containerband, Albert-Einstein-Straße
64. 23.06. Absicherung Höhenfeuerwerk, Stadthalle

Spendensammlung zum Florianfest

Der Stadtfeuerwehrverein Torgelow e. V. richtet die Bitte an Unternehmer, Handels- und Gewerbetreibende, freie Ärzte und Bürger, auch dieses Jahr wieder aus Anlass des Florianfestes eine Spende an „ihre“ Feuerwehr zu richten. Ohne diese jährliche Anerkennung der Feuerwehrarbeit wäre ein Florianfest in dieser Form nicht möglich. Es wird aber auch gern von der einfacheren Form der Überweisung Gebrauch gemacht. Bitte die Spende auf folgendes Konto überweisen:

Stadtfeuerwehrverein Torgelow e.V.
Deutsche Bank
IBAN: DE70 1307 0024 0485 0111 00
BIC: DEUTDEDBROS
Verwendungszweck: Spende Florianfest

Die Spendenbescheinigung wird umgehend zugestellt.
Vielen Dank für die Unterstützung!

Lars Cornelius — Vereinsvorsitzender
Martin Semmler — Stellv. Vereinsvorsitzender

4. Feuerwehr Oldtimer-Treffen in Weißwasser

Am 02.06.2018 nahm unser TLF 15 G 5 am 4. Feuerwehr Oldtimer-Treffen in Weißwasser teil. Um die über 350 km zu meistern, begann die Abreise bereits am Donnerstag bis Rehfelde. Von dort aus ging dann die Fahrt am Freitag mit mehreren G 5 nach Weißwasser weiter. Am Samstag standen dann 10 gleichartige Fahrzeuge zur Ausstellung. Ein einmaliges Bild. Auch unser Ralf war mal wieder viel gefragt und erklärte geduldig die historische Technik.

Übernahme LF 20

Vom 19.- 21.06.2018 waren wir bei der Fa. Ziegler in Gingen an der Brenz, um unser neues LF 20 zu übernehmen. Nach der Überführung nach Torgelow erfolgt in den nächsten Wochen noch die Funkumrüstung und die abschließende Beklebung, sowie die Komplettierung der Ausrüstung. Auch die Einweisung der Maschinisten und unser Kameradinnen und Kameraden, wird in den nächsten Tagen starten. Die offizielle Übergabe wird dann durch den Innenminister zu unserem Florianfest am 25.8.2018 erfolgen.

Torgelower Wirtschaftsmesse

Erstmalig waren wir zusammen mit unserer Jugendfeuerwehr am 23. und 24.6.2018 mit einem Infostand auf der Torgelower Wirtschaftsmesse vertreten. Neben der Darstellung unsere Arbeit und der damit verbundenen Mitgliedergewinnung konnten wir anschaulich unsere Projekt Brandschutzfrüherziehung präsentieren. Mit unserem Rauchdemohaus konnten wir oft die Gefahren des Brandrauches darstellen und somit auch die Wichtigkeit von Rauchwarnmeldern anschaulich demonstrieren. Zum Einsatz kamen hier auch erstmals die durch den Stadtfeuerwehrverein Torgelow e. V. beschafften Werbeträger.

Kreisausscheid der Jugendfeuerwehr

Am 23.06.2018 nahm unsere Jugendfeuerwehr am Kreisausscheid in Spantekow teil. Nach dem Absolvieren aller Aufgaben erreichten wir den 10. Platz von 14 Mannschaften. Für unsere junge Wettkampfmannschaft trotzdem ein gutes Ergebnis.

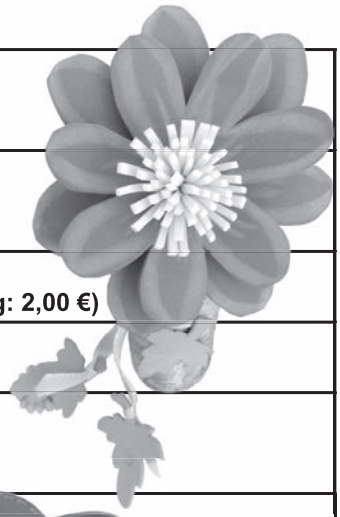
Sommerferienangebot 2018

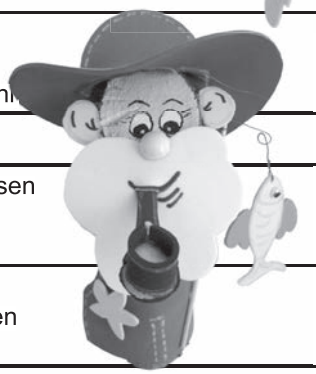
Schülerfreizeitzentrum Torgelow, Goethestraße 2 Tel. 03976 431039

In den Ferien ist für euch geöffnet:
Montag - Freitag 09:15 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Täglich PS 2 & 3, Wii, Billard, Karten- und Brettspiele ...
Bei einigen Aktivitäten ist mit einem kleinen Unkostenbeitrag zu rechnen. Gruppen bitte vorher anmelden!

4. Ferienwoche 30.07. - 03.08.2018

Mo. 30.07.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Gestalten von Tontöpfen mit Mosaiktechnik • Quilling - Basteln mit Papierstreifen • Schalen und Kettenanhänger aus Schmelzolan
Di. 31.07.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Gestalten von Holzstammfiguren • Hohl- und Flachtiere aus Indianerperlen • Blüten aus Strumpfstoff
Mi. 01.08.	**Treff: 9:40 Uhr am SFZ**	**Besuch im Mittelalterzentrum (Anmeldeschluss: 30.07.2018, Unkostenbeitrag: 2,00 €)**
	13:00 - 16:30 Uhr	• Brettchen brennen • Weben von Armbändern
Do. 02.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Pomponfiguren aus Wolle • Formen mit Ton und anderen Materialien • niedliche Lattenfiguren
Fr. 03.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Prägen auf Kuperfolie • Nähen kleiner Figuren aus Filz • Flechten von Körben aus Peddigrohr



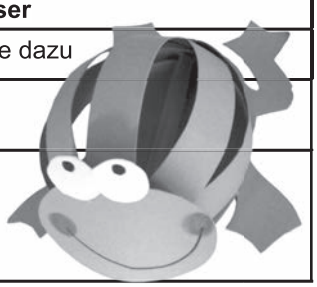


5. Ferienwoche 06.08. - 10.08.2018

Mo. 06.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Encaustic - Malen mit dem Bügeleisen • Figuren aus Heu • Fensterbilder gestalten
Di. 07.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Seidenmalerei • Uhr für mein Kinderzimmer gestalten • Gipsbilder bemalen
Mi. 08.08.	**Treff 9:40 Uhr am SFZ**	**Besuch der Rettungswache und der Freiwilligen Feuerwehr Torgelow (Anmeldeschluss: 07.08.2018)**
	13:30 - 16:30 Uhr	**Kleine Sanitätsausbildung mit Mitarbeitern des DRK**
Do. 09.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Laubsägearbeiten (Magnettiere, Kantenhocker & Co.) • Gestalten von Holzteilen (Brummkreisel, Jo-Jo)
Fr. 10.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Kettenanhänger aus Emaille • Blüten aus Stoffstreifen oder Papier • Karten gestalten in verschiedenen Techniken: Fadengrafik, 3D Technik

6. Ferienwoche 13.08. - 17.08.2018

Mo. 13.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Sommermotive aus Aquaperlen • Maritime Fensterbilder • Wasserwelten - Malen mit dem Bügeleisen
Di. 14.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• Muscheln, Wal und Frosch aus Papierstreifen - Paperballs und Quilling • Frosch und Co. aus Baumstämmen • Sandbilder gestalten
Mi. 15.08.	10:00 - 12:00 Uhr	• Treffpunkt im Heidebad: Spiele im und am Wasser
	13:00 - 16:30 Uhr	**„Munter wie ein Fisch im Wasser“ sportlicher Spiele- und Spaßwettbewerb im Wasser**
Do. 16.08.	10:00 - 12:00 Uhr	• Wir backen Muffins und genießen einen Milchshake dazu
	13:00 - 16:30 Uhr	• Wir basteln Laternen für das Florianfest • Traumfänger basteln
Fr. 17.08.	10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr	• **Schulvorbereitung** • kleine Lesezeichen und Stundenpläne gestalten • Turnbeutel und Federtaschen bemalen • Frisbeescheiben bemalen



Kinder

Immer was los in der Vorschulgruppe Kita „Zwergenland“ Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

Interessante und lehrreiche Projekte zogen sich durch das ganze Schuljahr. So fuhren die Vorschulkinder einmal im Monat zur Zooschule. Frau und Herr Kleinschmidt zeigten uns den Tierpark vor und hinter den Kulissen. Spannend war zu erfahren, wie sich die vielen verschiedenen Tiere auf den Winter vorbereiten. Die verschiedenen Experimente rund ums Ei brachten uns zum staunen. Unsere Fragen haben sie alle mit viel Geduld beantwortet – Dankeschön. Sogar Osterhase Willi kam zur Osterzeit höchstpersönlich vorbei.

Frau Scharmann von der Bundespolizei begleitete unsere Projekte – „Halt der Gewalt“, „Schlauer gegen Klauer“ und „Geh nicht mit Fremden mit“. Bei spannenden Rollenspielen und Beispielen übten wir das richtige Verhalten in bestimmten Situationen. Zum Abschluss besuchten wir die Hundestaffel in Altwarp. – Danke

Bei unserem Besuch in der Bibliothek entdeckten wir spannende Bücher über das Mittelalter. Die Kinder wünschten sich einmal Ritter oder Königin zu sein. Gemeinsam beschlossen wir mit dem Zug ins Haffmuseum nach Ueckermünde zu fahren. Herr Ullrich begrüßte uns herzlich und siehe da, er hatte Helm und Haube für uns parat. Schon fühlten wir uns alle ins Mittelalter versetzt. Anschaulich erklärte uns Herr Ullrich das Leben unserer Vorfahren. – Dankeschön

Die tolle Zusammenarbeit mit unserer Feuerwehr darf natürlich nicht unerwähnt bleiben. Es war ganz schön aufregend, selbst einen Notruf absetzen und die Fragen der Zentrale zu beantworten. Anschließend erklärte uns Herr Semmler, wie man sich im Falle eines Brandes richtig verhält. - Herzlichen Dank

Frieda hatte eine tolle Idee für uns alle… Lust auf Bauernhof??? Alle waren sofort aus dem „Häuschen“ Können wir da reiten, Traktor fahren, sind da auch Tiere???
Frieda sagte: „Lasst euch überraschen“!

Los ging es dann am 31.05.2018 nach Blumenthal zum Milchhof der Familie Kummert. In Ferdinandshof oh wie cool, stand ein Traktor mit Anhänger zur Weiterfahrt für uns bereit. Durch die Wälder und Wiesen fuhren wir zum Milchhof.

Liebevolle Überraschungen und spannende Erlebnisse hatte Familie Kummert vorbereitet. Frisch geschlüpfte Entenküken, Pferde striegeln und reiten, Traktor und Mähdrescher fahren, Kühe streicheln und füttern, nach Herzenslust toben im Stroh – alle hatten viel Spaß – Danke für alles

Hokos Pokus Fidibus …war unser Motto zum Kinderfest 2018

Unser Stargast an diesem Tag war Clownikus mit einer lustigen Zaubershow. Nach einem leckeren Frühstück versammelten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf unserem schönen Spielplatz. Bei Partyklängen stimmten wir uns ein. Pünktlich um halb zehn begrüßte uns dann Clownikus. Er zauberte verrückte Dinge herbei und ließ sie auch wieder verschwinden. Zuckerwatte und Glitzertattoo kamen auch noch zum Vorschein – Juhu
Nach den aufregenden Zaubereien musste eine Stärkung herbei. Pommes und Würstchen erfüllten diesen Wunsch – Lecker
Erschöpft und glücklich legten wir uns zur Ruh und träumten von den vielen schönen Erlebnissen des Vormittags.

Das Tollste für uns ist, dass es Menschen gibt, - DIE EIN GROßES HERZ FÜR KINDER HABEN - und uns mit Spenden diesen Tag ermöglichten.
Ganz herzlich bedanken sich die Zwerge, die Erzieher und die Leitung der Kita „Zwergenland“ der Volkssolidarität UER e. V. bei Autohaus Radtke GmbH Herrn Denny Radtke, ARGUS Steuerberatungsgesellschaft Herrn Christian Hoeft, Haff-Dichtungen GmbH Herrn Ruhnau, Nordholz Hafen Umschlag Lager GmbH Herrn Frank und Stephan Klotzer, Greifen Apotheke Torgelow Frau Angelika Hirsch.
DANKESCHÖN

Ohne dich wäre ich nicht ich Danke Mama Der Muttertag, ein besonderer Tag!

Mit viel Liebe und Freude bereiteten die kleinen und großen Zwerge ihrer Mama eine Überraschung zum Muttertag vor. Selbst gestaltete Geschenke überraschten die Mamis der kleinen Zwerge und die Großen luden zu m gemütlichen Beisammensein ein. Am 16./17. Mai war es soweit. Ausgewählte Lieder, Gedichte und Tänze präsentierten die Kinder von Michelle, Karola und Angela ihren Mamis. Tosender Applaus war der schönste Lohn.

Bei einer gemütlichen Kaffeerunde überreichten sie voller Stolz ihre selbst gebastelten Geschenke. Der Nachmittag war sehr schön und verging wie so oft, viel zu schnell.

Kinder

Wissenswertes
Seid zwei Jahren bildet unser Team sich weiter zum Situationsansatz. Wir sind in der „heißen“ Phase, die Theorie in die Praxis umzusetzen. Die Selbstständigkeit des Kindes steht dabei im Vordergrund. Manchmal braucht man schnell eine Lösung. Uns fehlte ein zweiter Geschirrspüler. Wir überlegten hin und her. Der Zufall half uns. Herr Stephan Klotzer schenkte uns spontan einen. Dafür sagen wir DANKE.

Verabschiedung in den Ruhestand
Am 01.07.2018 verabschiedeten wir uns von unser jahrelangen Leiterin Frau Kornelia Diener. Sie geht in den wohlverdienten Ruhestand. Für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich. Wir wünschen ihr eine erholsame und schöne Zeit, in der sich sicher viele neue Freizeitmöglichkeiten für sie öffnen. Sie wird zu jeder Zeit ein gern gesehener Gast bei uns sein. Wir werden sie vermissen.
Ich freue mich sehr, als neue Kita-Leiterin Ihre Ansprechpartnerin zu sein. Viele neue Aufgaben warten auf mich. Gern stelle ich mich auf die kommenden Herausforderungen ein. Wichtig für mich als Basis sollen die kleinen Dinge des Lebens wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander sein. Auf eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich.

Peggy Klotzer

Kinder der Evangelischen Kita „Friedrich Fröbel“ erkunden den Wald

Der 15. Mai 2018 stand für alle Kindergartenkinder und einige Krippenkinder unter dem Motto: „Erforschen des Waldes“. Gegen 08:40 Uhr begann, mit einem ordentlichen Frühstück im Bauch, die Wanderung in den Torgelower Wald in der Nähe des Schwimmbades. Stolz und mit unbändiger Vorfreude trugen die kleinen Waldentdecker ihre mit Proviant und einer vorher mit Bildern beklebten Sammelbox bestückten Rucksäcke entlang des Weges.

Nach einer kurzen Trink- und Stärkungspause bei der Ankunft im Wald begann das Abenteuer auch schon.

Das Bewegen in der freien Natur verbunden mit dem spielerischen Entdecken besonderer Dinge, die gegebenenfalls Platz in der Sammelbox der Kinder fanden, bereitete allen Beteiligten außergewöhnlichen Spaß. Mithilfe der gesammelten Objekte konnten die Kinder den Tag auch zu Hause noch einmal zusammen mit den Eltern, Geschwistern oder Großeltern Revue passieren lassen und so ihr neu erworbenes Wissen präsentieren.

Das Wetter zeigte sich außerdem von seiner besten Seite und so war es ein aufregender und Freude hervorbringender Tag für alle.
Ein Dankeschön gilt den mitwirkenden Eltern.

Das Team der Evangelischen
Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“

Sport Frei!!!

Jeden Dienstag trainieren unsere Kinder von der Kita „Zwergenland“ am MGH der Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. eifrig in der großen Volkssporthalle, die ca. 1 km entfernt liegt. Das bedeutet: Immer ein Fuß-Marsch dorthin bei jedem Wetter. Auch dieses Jahr bereiteten wir uns eifrig für die „Knirpsen Olympiade“ vor. Am 13.06.2018 konnten die Mädchen und Jungen an der jährlichen „Knirpsen Olympiade“ in Torgelow teilnehmen.

Nach einer kurzen Erwärmung mit „Raubritter Hase“, dem Maskottchen der Stadt Torgelow, begann der Wettkampf an insgesamt 6 Stationen. Alle Kids zeigten dabei ihr Können, unter anderem beim Sprint, Vierfüßler-Gang oder beim Medizinball-Weitwurf. Bei unseren Kindern standen Fairness, Teamgeist und Freude am Sport im Vordergrund. Nach dem abschließenden Staffelwettkampf nahmen alle Kitaeinrichtungen der Knirpsen-Olympiade gespannt an der Siegerehrung teil.

Die Kinder der Kita „Zwergenland“ am MGH erzielten in fünf Einzelwettkämpfen Urkunden, belegten den 4. Platz im Staffelwettkampf und den 5.Platz in der Gesamtwertung. Wir sind sehr stolz auf unsere Kinder und freuen uns sehr über das Abschneiden bei der Knirpsen-Olympiade.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frau Pankau und Frau Rusch, die uns als Kampfrichter und Eltern unterstützten.

Das Team der Kita Zwergenland am MGH

Regionale Schule „Albert Einstein“

Eine gelungene Geburtstagsparty zum 40. Jubiläum

„Es war einfach schön. Eine Super- Show. Viel besser als vor 10 Jahren.“ So die Worte der ehemaligen Schülerin a nett, die es sich nicht nehmen ließ, das Schulhoffest der Regionalen Schule „Albert Einstein“ zu besuchen. Zu diesem, seit langem geplanten, Höhepunkt unserer Festwoche am 1. Juni bevölkerten nicht nur alle Schülerinnen und Schüler den Schulhof, auch z hlreiche Eltern und Verwandte kamen neugierig, viele ehemalige Lehrer, einstige Direktoren und offizielle Vertreter wie Herr Freiberger vom Bildungsministerium, Schulamtsleiterin Frau Vierkant, Vertreter der Stadt Torgelow sowie anderer Institutionen waren der Einladung gefolgt. Gelächter, herzliche Begrüßungen, aufgeregtes Stimmengewirr, all das v rstummte, als die Schulleiterin pünktlich um 10:00 Uhr die Anwesenden herzlich begrüßte, über die gemeinsamen Anstrengungen, die für diese Festwoche notwendig gewesen waren, sprach und sich bei den zahlreichen Helfern und Sponsoren bedankte.

Zur Erinnerung an 40 Jahre Schulbestehen wurde unter dem neu gepflanzten Baum eine Zeitkapsel vergraben, begleitet von Lina, die passenderweise dazu das Lied ,,Alt wie ein Baum“ sang.

Den spektakulären Auftakt zur anschließenden Show bildete eine Modenschau, die „Helga Hahnemann“, alias Frau Kage, mitreißend und witzig moderierte. Ihre Schüler der 8. Klasse hatten sich kostümiert, frisiert und trainiert. Ob Hippi, Jungpionier, Man in Black, FDJ-ler oder Rockerbraut - mit der jeweils passenden musikalischen Begleitung und unter tosendem Applaus der Zuschauer trauten sie sich auf den Laufsteg. Melodisch ging es gleich weiter, als die 7. Klasse ihr Schuljahresprojekt vorstellte: Evergreens aus vergangenen Jahrzehnten hatten die Schüler eingeübt und luden mit den Ohrwürmern zum Mitsingen und Klatschen ein. Auch die Sieger der Talenteshow bekamen noch einmal die Möglichkeit, sich vor einem großen Publikum zu präsentieren und erhielten anhaltenden Beifall.

Nach dieser aufregenden Einstimmung begann für die Gäste der gemütliche Teil, während die Gastgeber, unsere Schüler und Schülerinnen, stolz ihre Projektergebnisse präsentierten. Zu den v rschiedensten Themen aus den v rgangenen a hr hatten einige Klassen Plakate angefertigt, die in der Turnhalle ausgestellt waren. Dort fanden auch kleine Theateraufführungen zur Unterhaltung der Gäste statt. Auf den Schulhöfen und im Schulgebäude gab es Stände, die ebenfalls von einzelnen Klassen betreut wurden. Wer wollte, konnte malen, sich schminken und anschließend fotografieren lassen, alte Kinderspiele ausprobieren, seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen, in der Schulchronik blättern, sich beim Quiz testen, beim DRK oder THW v rbeischauen, sich das Schulhaus ansehen oder in Ruhe in gemütlichen Sitzecken angebotene Speisen oder Getränke v rz hren. So konnte gar keine Langeweile aufkommen. Schnell v rging die Zeit und nachdem die Auslosung der Tombola stattgefunden hatte, leerte sich allmählich der Schulhof, die Gäste verabschiedeten sich und das nach einem Fest übliche Aufräumen begann.

Aber viele Hände bringen schnell ein Ende und am Nachmittag sah das Festgelände wieder wie eine Schule aus. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern.

Natürlich ist die Veranstaltung einer solchen Festwoche mit großem Aufwand verbunden. Die Klassen haben sich das ganz Schuljahr darauf vorbereitet. Es gab Diskussionen, Streit über den Arbeitsaufwand, wer was macht und tatsächlich auch Pannen, aber wenn ein Schulhoffest so reibungslos abläuft, alles klappt und auf jeden Verlass ist, dann können wir stolz sein auf unsere Schüler und Schülerinnen, die gemeinsam z m Gelingen der Festwoche beigetragen haben.

Wir sind stolz auf unsere Talente

Nach monatelanger Vorbereitung, ausdauernder Übung und zahlreicher organisatorischer Absprachen fand ein vorläufiger Höhepunkt unserer Festwoche im „Haus an der Schleuse“ statt. Die 10. Klasse, einheitlich bekleidet mit den neuen Schulshirts, sorgte für Ordnung und geleitete die Klassen sowie die vielen Gäste zu den Plätzen. In ihrer Begrüßung erinnerte die Musiklehrerin, Frau Kopmann, daran, dass es schon in früheren Zeiten ein „Fest der jungen Talente“ gegeben habe und diese Tradition nun schon seit einigen Jahren an der Regionalen Schule „Albert Einstein“ weiter fortgeführt werde. Mit den Worten „Mögen die Spiele beginnen“ übergab sie die Leitung der Show in die Hände der Moderatorinnen Lea Schütte und Chiara Reimer, die sehr souverän die einzelnen Acts ankündigten und so durch das bunte Programm führten. Lina Barholz, eine der Vorjahressiegerinnen, stimmte mit ihrer klaren ausdrucksstarken Stimme auf die folgenden Auftritte ein und begleitete auch die Schüler des DAZ-Kurses bei ihrer Cup-Performance. Das rhythmische Klatschen und Becherstürzen sowie die tragende Gesangsstimme versprachen gute Stimmung. Dann betrat ein kleines unscheinbares Persönchen die Bühne. Fanny Zimmermann sang „Lieblingsmensch“ für ihre Familie, aber letz lich auch für das Publikum, das sich eingeladen fühlte, mitzuklatschen und der Sängerin großen Beifall z llte. Atemlose Stille setz e ein, als Nicolo Dittrich, begleitet v n Alrik Winkler auf dem Schlagz ug, angekündigt wurde. Beide sorgten für Gänsehaut pur. Wunderbar emotional und gekonnt rappte Nicolo einen Titel von PA Sports, während Alrik ein fulminantes Solo lieferte. Der tosende Applaus war verdient. Im Anschluss rez tierte Hanna Genz die Geschichte eines rücksichtslosen Fahrradfahrers. Die Klasse 6c hatte sich ein Schuljahr lang auf ihre Theaterszenen vorbereitet. Sie erinnerten an den Schulalltag in der DDR, der mit Pioniergruß, Ausspionieren der Kinder und „Druschba“ für verständnislose Gesichter bei unseren Schülern sorgte. Etwas überzogen stellten sie anschließend den heutigen Unterrichtsv rlauf nach, was wiederum für Gelächter und Wiedererkennen sorgte. Auch die Theatergruppe der Schule hatte mit ihrem Sketch dieses Thema aufgegriffen.

Regionale Schule „Albert Einstein“

Den ersten Teil beendeten unsere DAZ-Schüler. Sie demonstrierten ihre Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache. Gülizar sang ein kurdisches Liebeslied, das sich sehr traurig anhörte. Nach der Pause ging es überwiegend musikalisch weiter. Julia Kasel berührte ihre Mitschüler mit dem sehr gefühlvoll vorgetragenen Song von Phillip Poisel „Ich will nur“. Diese Stimmung griff Erik Kutz mit der Instrumental- Version „I like Chopin“ auf dem E-Piano auf und zeigte einmal mehr seinen Hang zur Romantik. Er begleitete auch Mark Lüdtke, der mit seiner überraschend hohen Stimme das „ Halleluja“ sang und das Publikum animierte, einzustimmen. Ein bewegender Moment, was auch die Jury hervorhob. Leonie Hauck versuchte sich dann an dem bekannten Titel „Wohin willst du“ und konnte auf die Sympathien der Schüler vertrauen. Eine Abwechslung bot die Tanzgruppe „Diamonds“. Sie sorgten mit ihren Choreografien für gute Laune und begeisterten die Leute im Saal. Danach folgte ein bisher einzigartiger Auftritt. Das Mutter-Tochter-Duo Reimer erzählte a capella die Geschichte („Wenn sie diesen Tango hört“) einer 61- jährigen Frau, die allein ihren Geburtstag feiert und sich an ihr bewegtes Leben und vor allem an ihren verstorbenen Mann erinnert. Dieser gefühlvollen Darbietung lauschten alle andächtig und spendeten großen Applaus. Danach „shuffelte“ Tim Brendemühl, angefeuert vom Publikum über die Bühne und demonstrierte Tanzschritte, die den Eindruck erzeugten, er würde an Ort und Stelle gehen. Ein weiterer Act war Beatboxen. Da insbesondere einige Jungs selbsternannte Meister dieser „Mundmusik“ sind, musste sich Gordon sehr kritischen Ohren stellen. Den Abschluss der zweistündigen Talenteshow bildete Lina Barholz Ihr gelang es, das bereits unruhige Publikum in den Bann zu ziehen. Den Song von The Cranberries „In your head“ trug sie so rockig und eindringlich vor, dass alle begeistert applaudierten.

Während die Jury sich zur Beratung zurückzog, gab es noch einen Höhepunkt. Die 9. Klasse hatte unter Leitung von Frau Pollex trainiert und bot den Zuschauern in jeweils angemessener Kleidung einen Augenschmaus. Sie tanzten bekannte Rhythmen aus 40 Jahren, darunter den Ententanz, Twist, Lambada, und heizten die Stimmung noch einmal richtig an, so dass beim Rock ´n Roll tatsächlich Fans aufstanden und ebenfalls mitmachten. Auch Frau Pollex unterstützte im schwarzen Petticoat-Kleid die Truppe und erzeugte Bewunderung und Beifall für ihr tänzerisches Können. Als lautstark eine Zugabe gefordert wurde, schwofte auch Herr Blume noch eine Runde zum „Holzmichel“ mit der Lehrerin über die Bühne.

Dann endlich verkündeten Frau Peeger und Herr Blume von der Stadt Torgelow das Ergebnis der Jury. Bei den Tanzbeiträgen belegten die „Diamonds“ den wohlverdienten ersten Platz vor Tim Brendemühl. In der Kategorie Sprachbeiträge erreichte die Theatergruppe der 6c den ersten Platz, gefolgt von Hanna Genz und der GTS-Theatergruppe. Im Bereich Gesang war die Entscheidung sehr schwer gewesen, wie Herr Blume anmerkte, sodass es zwei erste Plätze gab. Am stärksten hatten Nicolo und Alrik sowie Lina beeindruckt. Der zweite Platz ging an Mark, der sein Glück gar nicht fassen konnte. Fanny und Julia freuten sich riesig über einen dritten Platz

Zum Abschluss der abwechslungsreichen Veranstaltung würdigte Frau Kopmann die Leistung aller Talente und der Helfer. Besonders bedankte sie sich für die stete und tatkräftige Unterstützung durch Frau Pollex, die leider bald in den verdienten Ruhestand wechselt. Auch die Sponsoren wurden benannt. Ohne sie wäre dieser eindrucksvolle Schultag gar nicht möglich gewesen.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung bei dem Lions Club, der Stadt Torgelow, dem Förderverein der Regionalen Schule, dem Kino, dem Tierpark Ueckermünde, Joes Burger und der DAK Ueckermünde.

A. Rusch

Ort des Erinnerns

Am 14.06.2018 machten sich die 9. Klassen der Regionalen Schule „Albert Einstein“ zu einem Geschichtsunterricht besonderer Art auf den Weg. Ihr Ziel war die Gedenkstätte des ehemaligen KZ Ravensbrück. In der Zeit von 1939 – 1945 war es das größte Frauenkonzentrationslager in Europa. In dieser Zeit waren an diesem Ort 132 000 Frauen,

20 000 Männer und ca. 1 000 weibliche Jugendliche und 900 Kinder inhaftiert. Sie stammten aus 43 Nationen Europas. Immer wenn die Wehrmachtstruppen ein neues Gebiet eingenommen hatten, wurden Frauen, die nicht dem Menschenbild Hitlers entsprachen, in dieses Lager verbracht. Dort lebten diese auf engstem Raum unter menschenunwürdigen Bedingungen. Anfangs war diese Örtlichkeit ein Schutz- und Arbeitslager, später wurde es, mit Aufstellung einer Gaskammer, zu m Vernichtungsort von Juden, Sinti, Roma usw. Die Frauen hatten in der Schneiderei, Kürschnerei und in den Siemenswerken harte Arbeit zu verrichten und beteiligten sich somit an der Kriegsproduktion für Deutschland. Die Verpflegung war knapp und die Arbeitszeit lang. Bei Verweigerung drohte harte Prügelstrafe, im schlimmsten Fall der Tod. Hunger, Krankheiten und medizinische Experimente an ihnen gehörten zu m Alltag. Selbst der Verkauf von Frauen zur Prostitution war keine Seltenheit.
Sensibel und einfühlsam wurden die Jugendlichen mit dem Leben der Frauen im KZ vertraut gemacht. Ein Film, in dem Zeitzeugen ihre Erlebnisse schilderten, bildete den Abschluss der Veranstaltung. Dann hatten die Schüler/innen genügend Zeit, in den Ausstellungen, Gebäuden und im Krematorium ihr Wissen zu vertiefen.

Es war ein Geschichtsunterricht, der nicht überzeugen, sondern Anregungen geben sollte, über die Zeit nachzudenken und diese aus eigener Sicht zu bewerten.

Viele Fragen der Schüler/innen und oft betretene Gesichter bei Erklärungen zeigten, dass das Unterrichtsziel erreicht wurde.
Zum Ende des Unterrichtstages legten die Jugendlichen am See ein Blumengebinde zu m Gedenken nieder.

Sybille Pollex

Kinder

Fest der Farben

Am 6. Juni bekamen unsere Viertklässler Besuch, ziemlich lauten Besuch. Von Weitem hörten sie schrilles Pfeifen und ul belrufe. Dann betrat eine Gruppe bunt geschmückter Jugendlicher das Schulgelände. Die Zehntklässler feierten ihren letzten Schultag und hatten sich etwas ganz Besonderes für die z künftigen Fünftklässler ausgedacht. Unter der Leitung von Frau Grey dachten sie sich verschiedene Spiele zum Thema: „Fest der Farben“ aus.

Die Grundschüler waren sehr gespannt, was genau sie erwarten wird. Schnell wurden alle in Gruppen eingeteilt und suchten sich mit ihren Spielleitern ein Plätzchen auf dem Sportplatz aus.

Die Großen erklärten den Kleinen die Spielregeln und los ging es: „Stille Zeichenpost“, „Der bunte Garten“ und „Die Füße zeichnen sich durch den Obstgarten“, so die Namen der Spiele. Alle hatten ihren Spaß. Als Andenken an diesen gemeinsamen Tag wurden anschließend Leinwände mit den Handabdrücken der Viertklässler gestaltet.
Wir sagen Dankeschön! Tolle Ideen, Spaß bei der Arbeit und interessierte Mitspieler, das wünschen wir auch für die Zukunft.

C. Wieck, Pestalozzi-GS

Buntes Treiben am „Tag der offenen Tür“

Am 9. Juni öffneten sich für alle zukünftigen ABC-Schützen und ihre Eltern bzw. Großeltern unsere Schultüren. Bunte Plakate und Luftballons wiesen allen den Weg. Neugierig blickten sich die Vorschüler in dem großen Gebäude um.

Hinter jeder Tür versteckten sich neue Aufgaben, Spiele oder Basteleien. Auch das SFZ Torgelow präsentierte sich und hielt abwechslungsreiche Ideen bereit. Es wurde fleißig gezeichnet, gemalt, gebastelt und geturnt. Die Eltern gaben ihren Kindern Unterstützung oder beobachteten gespannt, wie sie sich bewährten und ob sie mit Spaß bei der Sache waren.

Der „Förderverein der Pestalozzi-Grundschule e.V.“ informierte über seine Arbeit und Ziele. „Was gehört zu einem gesunden Schulfrühstück und was nicht unbedingt?“ Das ist nur eines der Themen, die sich der Förderve rein auf die Fahnen geschrieben hat.
Insgesamt kamen 78 zukünftige ABC-Schützen mit ihren Familien. Zur Stärkung gab es Kaffee und Kuchen, organisiert von den Eltern der Klasse 3c. In den Elternversammlungen wurden wichtige Informationen gegeben und offene Fragen geklärt.
Nun kann es bald losgehen für unsere ABC-Schützen. Wir freuen uns auf euch!

Pestaloz -GS
C. Wieck

Entspannungszeit

„Es kann nur Glück oder Freude geben,
wenn man in sich selbst Frieden gefunden hat.“
Edgar Cayce

Seit einigen Monaten bieten wir unseren Kindern am freitags eine Entspannungszeit an. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich fallen zu lassen, ihre „Mitte“ zu finden oder einfach nur aus z ruhen. Was genau beinhaltet diese Entspannungszeit?
Mit Entspannungs- oder Berührgeschichten und dem Einsatz einer Klangschale können sich die Kinder erholen. Es besteht niemals ein Zwang. d des Kind entscheidet selbst, ob und was es mitmachen möchte oder nicht.

Warum bieten wir es an?
Wir sind der Meinung, dass Kinder lernen müssen, sich eine „Auszeit“ zu nehmen. Zeit, dem Alltag und dem damit verbundenen Stress zu entfliehen und einfach bei sich zu sein. Sie sollen lernen, auf ihren Körper zu hören und zu spüren, wann es Zeit ist, sich zu entspannen, bevor die Gesundheit beeinträchtigt wird.
Im Bewegungsraum auf Decken und Matten liegend passiert es sogar, dass sich die Kinder soweit entspannen und einschlafen.

Auch im nächsten Schuljahr werden wir diese Entspannungszeit wieder anbieten, da sie v n den Kindern gern genutz wurde.

Das Hort-Team des Hortes „Zwergenland“
der Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

STADTBIBLIOTHEK TORGELOW

Karlsfelder Str. 51 - Tel. 03976/ 202675

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag 12:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Freitag 12:00 - 15:00 Uhr

Vom 09. - 27.07.2018 ist die Stadtbibliothek durchgängig geschlossen.

Familienzentrum Torgelow

Kastanienallee 217
17358 Torgelow / Drögeheide
Tel. 03976 2809737
familienzentrum-torgelow@outlook.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 11:00 – 17:00 Uhr
zu allen Veranstaltungen und nach Vereinbarung

Sicherheit am und ums Fahrrad

Am 13. Juni fand unser jährlicher „Fahrrad-Sicherheitstag“ statt. Gemeinsam mit der Präventionsberaterin Frau Rissmann von der Polizei Mecklenburg-Vorpommern wurden unsere großen und kleinen Besucher zum Thema „Verhalten im Straßenverkehr und Sicherheit am Fahrrad“ geschult. Strahlende Augen gab es bei den Kleinen, als sie ihre eigenen Fahrräder mit der TÜV-Plakette nach bestandener Prüfung kennzeichnen durften.

Nebenbei wurden die Fahrräder auf Wunsch von zwei Beamten aus Strasburg codiert.
Diese Codierung ist eine sehr gute Maßnahme, um Fahrraddiebstahl zu erschweren und die Rückführung gefundener oder sichergestellter Fahrräder zu erleichtern. Dabei wird mittels einer Graviermaschine ein Code in das Sattelrohr des Rades eingefräst, welcher anschließend mit einer Klarsichtfolie gegen Korrosion geschützt wird.
Im Vorfeld wurden wieder Reparaturkurse für die eigenen Fahrräder angeboten und mit Hilfe von Herrn Baumann auf den großen Tag vorbereitet.
Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal herzlich bei allen Polizeibeamten und Helfern bedanken.

Gemüse- und Kräutergarten

Unser geplantes Gemüsebeet haben wir mit kleinen Kohlrabi-, Porree-, und Erbsensprösslingen bepflanzt und Radieschen und Möhren ausgesät. Auch in unseren Hochbeeten gedeihen die Kräuter und Erdbeeren prächtig. Viel Unterstützung bei der Pflege und beim Gießen haben wir durch die Kinder und Familienhelfer von „Stella-Soziale Dienste“.
So können wir sicher bald die ersten „Früchte“ ernten und verkosten.
Ein großes Dankeschön geht an den Gartenbaubetrieb Runge, der uns einige Pflänzchen und Kräuter für unser Projekt kostenlos überließ.

Kita Waldwichtel

Der diesjährige Kindertag bleibt allen Kindern in Erinnerung.
Wie auch im letzten Jahr feierten die „Wichtel“ ihren Kindertag im Castrum Turglowe.
Mittelalterliche Geschichten, Spiele und das Handwerk brachten viele Kinderaugen zum Leuchten.

Ein großes Dankeschön geht an das Castrum Turglowe und insbesondere an Herrn Lehmann, der uns die „Zeitreise“ finanzierte!

Veranstaltungsplan August 2018

01.08.2018	09:00 Uhr	Krabbelgruppe
	15:30 Uhr	Handwerkstatt
02.08.2018	15:00 Uhr	Kreativwerkstatt
03.08.2018	14:00 Uhr	Drums Alive (Stella)
06.08.2018	16:00 Uhr	Handarbeitsrunde
	18:00 Uhr	Line Dance (SV Christophorus)
07.08.2018	15:00 Uhr	Projekt Instrumente bauen
	18:00 Uhr	Töpfern für Erwachsene
08.08.2018	09:00 Uhr	Elternfrühstück
	15:30 Uhr	Handwerkstatt
09.08.2018	15:30 Uhr	Kreativwerkstatt
10.08.2018	14:00 Uhr	Drums Alive (Stella)
11.08.2018	11:00 Uhr	Gartensamstag
13.08.2018	16:00 Uhr	Handarbeitsrunde
	18:00 Uhr	Line Dance (SV Christophorus)
14.08.2018	10:30 Uhr	Nordic Walking
	15:30 Uhr	Familientöpfern
15.08.2018	15:30 Uhr	Handwerkstatt
16.08.2018	15:30 Uhr	Basteln mit Frau Konstantin
17.08.2018	14:00 Uhr	Drums Alive (Stella)
20.08.2018	16:00 Uhr	Handarbeitsrunde
	18:00 Uhr	Line Dance (SV Christophorus)
21.08.2018	15:00 Uhr	Projekt Instrumente bauen
	18:00 Uhr	Töpfern für Erwachsene
22.08.2018	15:30 Uhr	Handwerkstatt
23.08.2018	15:30 Uhr	Kreativwerkstatt
	18:00 Uhr	Yoga (VHS)
24.08.2018	14:00 Uhr	Drums (Stella)
27.08.2018	16:00 Uhr	Handarbeitsrunde
	18:00 Uhr	Line Dance (SV Christophorus)
28.08.2018	10:30 Uhr	Nordic Walking
	15:30 Uhr	Familientöpfern
29.08.2018	15:30 Uhr	Handwerkstatt
30.08.2018	15:30 Uhr	Kreativwerkstatt
	18:00 Uhr	Yoga (VHS)
31.08.2018	14:00 Uhr	Drums Alive (Stella)

Vereine und Verbände

Listensammlung 2017 vom Behindertenverband Ueckermünde e. V.

Die Sammlung wird in der Zeit vom: 09. Juli bis 29. Juli 2018 im Land Mecklenburg-Vorpommern als eine öffentliche Sammlung von Haus zu Haus sowie auf Straßen, Wegen und Plätzen mit gedruckten und nummerierten Sammellisten durchgeführt. Die beauftragten Sammler führen eine gültige Sammlerliste mit und werden sich auf Verlangen mit ihrem Personalausweis ausweisen.
Falls Sie als Spender Zweifel über die Rechtmäßigkeit der Sammlung und der sammelnden Personen haben, stellen Sie die Sammelnummer fest und kontaktieren Sie uns bitte umgehend unter Tel. 0395 3698655.
In Torgelow, Eggesin und Ueckermünde sowie den benachbarten Orten werden nur die bereits bekannten Personen des Behindertenverbands unterwegs sein.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
in diesem Jahr wird die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ 70 Jahre alt. Sie wurde am 10. Dezember 1948 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet. „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Der erste Satz der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ sichert jedem Menschen weltweit gleiche Rechte und Freiheiten zu – unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sozialer Anschauung, ethnischer und sozialer Herkunft oder Behinderung.

Unsere diesjährige Listensammlung steht unter dem Motto: „Mensch, du hast Recht - Kein Kompromiss bei der Teilhabe“!
Wir fordern alle Menschen auf, mitzuhelfen, dass Selbstbestimmung, Diskriminierungsfreiheit und gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen zur Selbstverständlichkeit werden.
Dazu brauchen wir auch Ihre Unterstützung.
Da unsere Mitgliedsverbände überwiegend durch ehrenamtliches Engagement getragen werden und die Behindertenverbände von der öffentlichen Hand nicht die nötige finanzielle Unterstützung erhalten, sind wir zur Absicherung unserer Vereinsarbeit auf Ihre Spenden angewiesen.

Wenn Sie mit einer Spende dazu beitragen möchten, die unabhängige Behindertenbewegung vor Ort zu unterstützen, können Sie sich in unsere Sammelliste eintragen.
Wir sind vom Finanzamt Greifswald als gemeinnütziger Verein (Steuer-Nr. 072/141/04215) anerkannt und sind berechtigt Ihnen eine Spendenbescheinigung auszustellen.

Der Erlös der Listensammlung verbleibt zu 90 % bei den Kreis- und Ortsverbänden und kommt damit den vielen Projekten unmittelbar vor Ort zugute, wie z. B. der Kultur- und Vereinsarbeit, den Beratungsangeboten, der Selbsthilfearbeit in den Vereinen und vielen anderen Projekten, in denen wir die Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen fördern.
10 % der Spenden gehen an den Landesverband, der diese Mittel für seine Regionalberatungsstelle in Neubrandenburg verwenden wird.

Für Ihre Spende sagen wir Ihnen schon jetzt herzlichen Dank!

i.V. Marlen Deutsch
Behindertenverband
e.V. Ueckermünde

Fotografie und Inklusion im SPD-Bürgerbüro Torgelow

„ICH MIT DIR – WIR MIT EUCH“ - so lautet der Titel einer inklusiven Fotoausstellung, die am 30. Juli um 18:00 Uhr im SPD-Bürgerbüro Torgelow, in der Wilhelmstraße 1 eröffnet wird. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt von jungen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung und wird vom Familiennetzwerk Eltern beraten Eltern e. V. veranstaltet.

Der Verein Eltern beraten Eltern e. V., ein Familiennetzwerk, das sich für die gesellschaftliche Teilhabe von jungen Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzt, unternimmt einmal jährlich eine mehrtägige Fahrt ins ZERUM, Zentrum für Erlebnispädagogik und Umweltbildung in Ueckermünde. Dort wurde im Frühjahr 2014 unter der Leitung von Andreas Kryger ein Fotoworkshop für Jugendliche veranstaltet. Die jungen Menschen haben sich und ihre Freunde, ihr Umfeld, die Natur und die verschiedenen Aktionen auf der Reise mit ihren Kameras festgehalten.

„Wir haben das Beobachten gelernt, wir haben über Entfernungen gesprochen, fotografieren mit Blitz und ohne Blitz. Wir fotografieren Menschenleben und Menschenfreude.“ So schilderten die Jugendlichen das Gelernte. Viele schöne Bilder sind entstanden, die im Rahmen eines weiteren Workshops ausgewertet, betitelt und für eine Fotoausstellung ausgewählt wurden.

Die Fotoausstellung wurde von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung auf die Beine gestellt, Ergebnis einer inklusiven Arbeit also. „Ich habe an dem Workshop mitgewirkt und war wirklich beeindruckt von der Zusammenarbeit der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie haben alle an dem Projekt gearbeitet, das Thema Behinderung spielte gar keine Rolle“, sagt Andrea Häfele, Mitarbeiterin bei Eltern beraten Eltern e. V.

Zur Eröffnung wird neben dem Gastgeber Patrick Dahlemann auch die Kuratorin der Ausstellung und ehrenamtliche Mitarbeiterin des Vereins Eltern beraten Eltern, Frau Ulla Schmidt, für Fragen und interessante Gespräche zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden wie immer kleine Speisen und Getränke gereicht.

Der Eintritt ist natürlich frei.

Gruppennachmittage 50+

Deutsches Rotes Kreuz
Treffpunkt der Generationen
Torgelow

Sonnenschein oder Regen, der Urlaub ist nicht mehr weit!

Wir wünschen allen einen schönen Urlaub.
Wir treffen uns im September wieder,
Vorschläge für unsere Treffen werden
gern angenommen (Tel. 03976 202763)

Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. aktuell

MehrGenerationenHaus der Volkssolidarität Uecker-Randow in Torgelow, Blumenthaler Str. 18

Träger: Volkssolidarität Uecker-Randow e.V.

Tel. 03976 255 242 oder 0151 46328466
Fax 03976 2809710
E-Mail: hdbg@volkssolidaritaet.de
fwz-uer@volkssolidaritaet.de

Mehr Generationen Haus
Wir leben Zukunft vor

Treffpunkt

Offener Treff - Club mit Caféteria und Internetzugang
Montag bis Donnerstag 08:00 - 16:00 Uhr, Freitag bis 14:00 Uhr und nach Vereinbarung

Essen und Trinken

Mittagstisch - verschiedene Gerichte ab 3,50 € und a la carte Service für Büfetts, Familienfeiern, Tagungen usw.
Unser Catering-Mobil liefert auch Speisen und Getränke außer Haus - Kontakt: Tel. 03976 203924

Beratung

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
Mo. u. Di. 09:00 -15:00 Uhr / Fr. 08:00 -12:00 Uhr u. nach Vereinbarung, Kontakt: Iwona Zietek, Tel. 03976 2809791

Elternberatung und -begleitung
Frau Seifert, Tel. 03976 238275 o. 0151 46328466
I-Punkt der PSAG Sucht- und Drogenberatung
Vermittlung und Ausleihe von Medien und Material
Kontakt: Tel. 03976 255242

Hilfe beim Umgang mit PC, **Smartphone und Tablet** auch in der Häuslichkeit, Gebühr 2,00 €/ Stunde,
Kontakt: 03976 255242

Kurse

Sturzprävention - E. Piepenhagen, Tel. 0151 40751922
Kurs für pflegende Angehörige - R. Levenhagen, Tel. 03976 255242
FitnessCenter „Am Keilergrund" Drögeheide
Tel. 03976 2567539 oder 0170 2375369
Yoga - Kontakt: Frau Schultz 0171 7777561

Weiteres

Büro der Seniortrainer-Agentur: Kontakt: Frau Seifert, Tel. 0151 46328466, E-Mail: hdbg@volksolidaritaet.de

MitMachZentrale - Ehrenamtlich Engagierte können zu unterschiedlichen Themen Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote wahrnehmen, Tel. 03976 255242

Jugendweihe - Auskünfte im Jugendweihebüro, Frau Schiebe, Tel. 03976 255242 oder Frau Seifert, Tel. 0151 46328466

Hilfe bei Schreibarbeiten - Gestaltung, Formulieren, Schreiben von Prüfungsarbeiten - R. Levenhagen, Tel. 03976 255242

Selbsthilfegruppe „Demenz" Torgelow
Auskünfte und Kontakt: M. Clasen, Tel. 0175 2976165

„Sinne erleben und beleben", individuelle Betreuung von Demenzerkrankten in der Häuslichkeit zur Entlastung pflegender Angehöriger, Kontakt: 03976 255 242

„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz"
Verbesserung der Vereinbarkeit von Pflege und Familie bei Demenzerkrankten, Kontakt: 03976 255 242

Neu: „Hilfe mit Herz" - Ehrenamtliche kompetente Hilfsangebote zur Begleitung im Alltag für Familien, behinderte Menschen, Senioren und alle, die Unterstützung brauchen.
Kontakt: MGH, Tel. 03976 255 242

Alphabetisierung
Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen bei Jugendlichen und Erwachsenen, Tel. 03976 255 242

Skat- und Rommé turnier
Jeden 1. und 2. Dienstag im Monat, 13:00 Uhr,

Werkstatt für Kleinreparaturen
Spielzeug oder Lieblingsstück kaputt? Wir reparieren!
Kontakt: Tel. 03976 255 242

Handarbeits-Café - „Nicht ohne Nadel und Faden"
Für junge und ältere Menschen, die gern mit Nadel, Faden und Nähmaschine umgehen lernen und „handwerkeln" wollen.

Info-Veranstaltung 29. Mai 2018, 14:00 Uhr, MGH Torgelow, Blumenthalter Str. 18, Tel. 03976 255242

Veranstaltungsplan Juli / August 2018

12.07.2018	09:00 Uhr	Seniorensport
	13:00 Uhr	Brett- und Kartenspiele
17.07.2018	13:00 Uhr	Preisskat
	13:00 Uhr	Kaffeenachmittag
	14:00 Uhr	Stützpunktberatung
19.07.2018	09:00 Uhr	Seniorensport
23.07.2018	09:00 Uhr	VdK - Sprechstunde
24.07.2018	13:00 Uhr	Preisskat
	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
26.07.2018	09:00 Uhr	Seniorenssport
31.07.2018	13:00 Uhr	Preisskat
	13:00 Uhr	Kaffeenachmittag
02.08.2018	09:00 Uhr	Seniorensport
07.08.2018	13:00 Uhr	Preisskat
	13:00 Uhr	Kaffeenachmittag
09.08.2018	09:00 Uhr	Seniorensport

Silvia Wenzel, Leiterin der Begegnungsstätte, Tel. 03976 203924

Reiseklub für Senioren

Adventsfeier im Seehotel Rangsdorf 29. November 2018

Auch im Advent wollen wir mit Ihnen Feste feiern.
Freuen Sie sich auf Live -Musik und Unterhaltung mit den Korl Boi´s, jede Menge Tanz und Spaß sowie unsere beliebte Tombola. Selbstverständlich ist für Ihr leibliches Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt und das idyllische Ambiente des Hauses direkt am See trägt zu einem rundum gelungenen Nachmittag in heiterer Gesellschaft bei.

Unsere Leistungen: Busfahrt, Unterhaltungsprogramm, Kaffee und Kuchen, Tombola, Tanz, Preis pro Person: 43,- €

Frauentag 2019 im Van der Valk Resort Linstow 11. / 12. und 13.03.2019

Wir präsentieren Ihnen eines der erfolgreichsten, norddeutschen Ehepaare der volkstümlichen Schlagerbrache: Judith & Mel.
Das Konzert ist eine musikalische Reise durch die langjährige Geschichte dieses Gesangsduos, die durch zahlreiche Hits und viele Gefühle geprägt ist.
Freuen Sie sich auf den Frauentag 2019 mit den Stargästen Judith & Mel.

Unsere Leistungen: Busfahrt, Konzert mit Judith & Mel, Musik und Tanz, Kaffee und Kuchen, Tombola, Preis pro Person: 44,- €

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 03976 2382200

Kirchennachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Torgelow

Gottesdienste jeweils 09:30 Uhr

(wenn nicht anders angegeben!)

15.07.2018
Predigtgottesdienst (Martin-Luther-Haus)

22.07.2018
Abendmahlsgottesdienst (Martin-Luther-Haus)

29.07.2018
Lektorengottesdienst (Martin-Luther-Haus)

05.08.2018
Lektorenandacht (Martin-Luther-Haus)

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

SHG „Sucht“	Montag 16.07./30.07.	18:00 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Kirchenchor	mittwochs	19:15 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
SHG „Blaues Kreuz“	Mittwoch 18.07.18 01.08.18	16:00 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Kinderkirche		
1. Klasse	mittwochs	Sommerpause
3. - 6. Kl.	mittwochs	Sommerpause
2. Klasse	donnerstags	Sommerpause
Mutter-Kind-Kreis	donnerstags	09:45 Uhr Kita am Hüttenwerkplatz
Blechbläserkreis	donnerstags	19:00 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Bastelkreis	donnerstags 14-täglich	19:30 Uhr Pfarrhaus Ueckerstr. 12
Flötenkreis		Kita am Hüttenwerkplatz

Sie können uns erreichen:

Kirchenbüro Ueckerstr. 12 - Tel. 20 22 58
Mo. - Di. 08:00 - 12:00 Uhr
Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

Pastorat - Ueckerstr. 12:
Pastor Sattler, Tel. 202549
Friedhof Torgelow - Tel. 43 11 54

Römisch-Katholische Pfarrei MARIÄ HIMMELFAHRT

Hoppenwalde - Torgelow - Ueckermünde - Blumenthal

Gottesdienste in Torgelow
freitags 08:30 Uhr und
sonntags 08:30 Uhr

Die **Katholische Kirche Herz-Jesu in Torgelow**, Espelkamper Str. 11c, Torgelow, ist in den Sommermonaten (Juni bis August) jeden Freitag von 08:00 - 11:30 Uhr geöffnet. Besucher sind herzlich willkommen.

Gottesdienstorte:
Torgelow: Kirche Herz Jesu; Espelkamper Str. 11c
Blumenthal: Kirche St. Stephanus

Kontakt:
Pfarrer Malesa: 039771 490033
Gemeinderef. Fr. Protzky: 0151 51611006
Pfarrbüro: Ueckermünder Str. 16
17375 Hoppenwalde - Fax: 039779 20348
E- Mail: hoppenwalde@gmx.de

Möbelbörse GWW Torgelow

Espelkamper Str. 10c **- Tel. (03976) 280076**

Wir sammeln auch weiterhin alle gebrauchsfähigen Haushaltsgeräte und Möbel, die für den Sperrmüll zu schade sind:

Liegen, Betten, Schlafzimmer, Tische, Stühle, Einzelschränke, Kleinmöbel, Flurgarderoben, Küchenmöbel, Kühlschränke und Gefrierwürfel, Herde, Geschirr, Lampen, Badmöbel, Waschmaschinen u.v.m.

Wir sind in der Lage, kleine Reparaturen an Möbeln durchzuführen. Wir erwarten Ihren Anruf, sehen uns die Angebote an und holen sie kostenlos ab.

Möbelbörse der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten GmbH Pasewalk, Bereich Torgelow

Vereine und Verbände

jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd

29. August 2018 - Safe the Date „Bewerbertag Pflege und Gesundheit“ Gesundheits- und Pflegeberufe – eine Branche mit Zukunft

Wann? Mittwoch, den 29.08.2018 ab 10:00 Uhr
Wo? Torgelow, Haus an der Schleuse, Schleusenstr. 5b

Damit Interessierte sich mit verschiedenen Einsatzfeldern der Gesundheits- und Pflegebranche vertraut machen können, organisieren das Jobcenter Vorpommern-Greifswald Süd mit seinem gemeinsamen Arbeitgeberservice und Frau Raulin vom @ NETZWERK.DE Management, Training & Beratung den 3. Bewerbertag.

Sie suchen Arbeit als Altenpfleger/in, als Arzthelferin, Gesundheits- und Krankenpfleger oder als Helfer/in im medizinischen Bereich? Sie sind Ausbildungssuchende/r, Berufseinsteiger/in, Berufsrückkehrer/in oder in Elternzeit?

Dann sollten Sie den Bewerbertag am 29.08.2018 nicht verpassen.
Der Bewerbertag ist unser Weg, um interessierte Menschen über Möglichkeiten der Ausbildung, Umschulung und Qualifizierung in Gesundheits- und Pflegeberufen zu informieren. Arbeitgeber aus diesen Bereichen präsentieren sich, möchten mögliche Bewerber und Bewerberinnen kennenlernen und ins Gespräch kommen.

10:00 Uhr - Begrüßung durch den Geschäftsführer des Jobcenters Vorpommern-Greifswald Süd, Herrn Gärtner

10:15 Uhr - Präsentation der Arbeitgeber und Träger für Interessierte, die bereits in der Branche tätig sind oder sein wollen bzw. für Absolventen einer Fortbildung im Bereich Pflege und Gesundheit

11:00 Uhr
Präsentation der Arbeitgeber und Träger für Quereinsteiger mit Interesse an Pflege und Gesundheit im Allgemeinen

12:30 Uhr – 13:30 Uhr
Präsentation der Arbeitgeber und Träger für Schüler/innen der 9. und 10. Klasse aus Torgelow

Demokratischer Frauenbund e. V. Veranstaltungsplan August 2018

01.08.2018	11:00 Uhr	Brunch
08.08.2018	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag
15.08.2018	14:00 Uhr	Singnachmittag „Dreimal das hohe C“
22.08.2018	14:00 Uhr	Sommerliches Eisvergnügen
29.08.2018	11:30 Uhr	Grillfest in der Gaststätte „Anglerheim“ (nur mit Voranmeldung bis zum 15.08.2018)

Demokratischer Frauenbund e. V.
Bahnhofstr. 26, 17358 Torgelow, Tel. 03976 204251

Die jungen Greifen der E2 mit neuen Kluften

Große Freude und glückliche Kinderaugen konnte man bei den Nachwuchskickern sehen. Die jungen Greifen bekamen von der Firma „Autoglas Spezial Braun“ eine kompletten neuen Klufte-Satz (Trikot, Hosen und Stutzen) überreicht. Der Inhaber von „Autoglas Spezial Braun″ Herr Harald Braun überreichte die tolle Zuwendung beim Heimspiel gegen den SV Gützkow. Die Mannschaft ist voller Freude mit den neuen Trikots ihre Spiele anzugehen und gute Ergebnisse zu erzielen.

Wir sind Stolz dass sich immer wieder fußballbegeisterte Firmen, wie in diesem Falle „Autoglas Spezial Braun″ finden, um die jungen Greifen zu unterstützen. Die Kinder und das Trainerteam motiviert es so noch mehr in jedem Spiel ihr Bestes in die Waagschale ◙ werfen.

Die Mannschaft und das Trainerteam bedanken sich sehr herzlich bei Herrn Braun für diese tollen Kluften!

Hintere Reihe v.l.: Sven Stachowsky (Trainerteam), Harald Braun (Sponsor) Vordere Reihe v.l.: Jo, Jarne, Julius, Finley, Til, Tim, Lucas, Danny, Clayton, Finn-Luca, Fyn

3. Bestandsangeln des Angelvereins „Grün-Weiss“ Torgelow e. V.

Bei hochsommerlichem Wetter trafen sich die Angelfreunde des Angelvereins „Grün-Weiss“ Torgelow e. V. zum 3. Bestandsangeln an der Uecker am Anglerheim.

Folgende Sportsfreunde haben am Bestandsangeln teilgenommen:

1. Wertung

1. Peter Hünke	2130 Punkte
2. Heiko Lindhorst	910 Punkte
3. Dany Meier	710 Punkte

2. Wertung

1. Burkhard Kaschte	2250 Punkte
2. Matthias Limp	1850 Punkte
3. Heiko Freimut	1220 Punkte
4. Dietmar Wascher	610 Punkte
5. Jan Werth	560 Punkte
6. Hans-Jürgen Stumpf	450 Punkte

Anschließend wurde sich mit einem kühlen Getränk und vom Grill gestärkt. Es war für alle eine runde Sache.

Am 15.07.2018 wird das nächste Bestandsangeln durchgeführt. Der Vorstand bittet um Rückmeldung und um Anmeldung in der Whats-App-Gruppe.
Der Vorstand bittet sich ◙ melden, wenn noch keine Arbeitsstunden geleistet wurden und diese abgegolten werden sollen, um keine Zahlungen leisten ◙ müssen.

I. Bünning

Suchtberatung

Suchtberatungs- und Präventionsstelle
Breite Str. 16 in Torgelow

Psychosoziale Beratung
MPU-Vorbereitung
Hemmschwelle noch zu hoch, wir kommen zum Erstkontakt in Ihre eigene Häuslichkeit. Anruf genügt !

Ansprechpartner:
Herr Büge Tel. 0151 26445141
oder **03976 2564859**

Die angeleitete Selbsthilfegruppe trifft sich montags in jeder ungeraden Woche, im Ev. Pfarramt, Ueckerstr. 12 in Torgelow um 19:00 Uhr.

Öffnen Sie die Tür zu einem neuen Leben.

Blaues Kreuz
Hilfe für Suchtmittelabhängige und Angehörige
Begegnungsgruppe Eggesin

Treffpunkt: mittwochs in jeder geraden Woche um 16:00 Uhr in Eggesin, Stettiner Str. 82

Ansprechpartner:
Reinhard Porwitzki
Tel. 03976 255937 o. 0160 8412659

Begegnungsgruppe Torgelow
Betroffene und Angehörige
Treffpunkt mittwochs in jeder ungeraden Woche
um 16:00 Uhr im Ev. Pfarramt Torgelow, Ueckerstr. 12
Ansprechpartner Betroffene:
Wilfried Heldt, Tel. 03976 255646 o. 0152 31712403
Ansprechpartner Angehörige:
Rita Heldt, Tel. 03976 255646 o. 0152 31712462

Mit uns gemeinsam den richtigen Weg gehen.

Ev. Krankenhaus Bethanien gGmbH
Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Uecker-Randow
17373 Ueckermünde, Ueckerstr. 85
Tel. 039771 23400 / Fax 23418
E-Mail: sb-ueckermuende@odebrecht-stiftung.de

Sprechzeiten:
Montag 09:00–16:00 Uhr
Dienstag 09:00–16:00 Uhr
Donnerstag 09:00–18:00 Uhr
Mittwoch/ Freitag nach tel. Vereinbarung

Die angeleitete Selbsthilfegruppe trifft sich dienstags von 16:00–17:30 Uhr in der Ueckerstr. 83.

Du schaffst es nicht allein - aber nur du allein kannst es schaffen.

Die nächsten Blutspendetermine:

28.08.2018

14:00 - 18:00 Uhr
Sozialstation Torgelow
Am Bahnhof 1
Spende Blut - Rette Leben

SPENDE BLUT

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag
ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages
Mittwoch - ab 13:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages
Freitag - ab 16:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages
Sonnabend, Sonntag und an den Feiertagen

ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages **Tel. - Nr. 116 117**

Notfälle können weiterhin unter der Notruf-Telefon-Nr. 112 angemeldet werden.

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

an den Wochenenden und Feiertagen jeweils in der Zeit von 09:00–11:00 Uhr

14./15.07.2018	Herr Vogel, Ueckerstr. 35, Ueckermümde	039771 22442
21./22.07.2018	Frau Gierke, Pestalozzistr. 7, Torgelow	03976 203646
28./29.07.2018	Herr Dr. Großkopf, Goethestr. 10, Ueckermünde	039771 224440
04./05.08.2018	Frau Keller, Heidestr. 2e, Eggesin	0157 74539072

Bereitschaftsdienst der Apotheken

In den Bereitschaftsdienst sind folgende Apotheken eingebunden:

Torgelow
GREIFEN-Apotheke, Tel. 03976 201691
VIKTORIA-Apotheke, Tel. 03976 202001

Eggesin
RANDOW-Apotheke, Tel. 039779 21192
SERTÜRNER-Apotheke,Tel. 039779 20590

Ferdinandshof KRONEN-Apotheke - Bahnhofstr. 32 - Tel. 039778 2680

Ueckermünde

ADLER-Apotheke, Ueckerstr. 65
Tel. 039771 2 26 72

HIRSCH-Apotheke, Haffring 17,
Tel. 039771 2 36 66

HAFF-Apotheke, Belliner Str. 21
Tel. 039771 2 30 14

MARIEN-Apotheke, Ueckerstr. 83
Tel. 039771 2 44 75

13.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Adler-Apotheke Ueckermünde
14.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Haff-Apotheke Ueckermünde
15.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Viktoria-Apotheke Torgelow
16.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Kronen-Apotheke Ferdinandshof
17.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Sertürner-Apotheke Eggesin
18.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Greifen-Apotheke Torgelow
19.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Ueckermünde
20.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Randow-Apotheke Eggesin
21.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Hirsch-Apotheke Ueckermünde
22.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Adler-Apotheke Ueckermünde
23.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Haff-Apotheke Ueckermünde
24.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Viktoria-Apotheke Torgelow
25.07.2018	08:00-08:00 Uhr	Kronen-Apotheke Ferdinandshof
26.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Sertürner-Apotheke Eggesin
27.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Greifen-Apotheke Torgelow
28.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Ueckermünde
29.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Randow-Apotheke Eggesin
30.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Hirsch-Apotheke Ueckermünde
31.07.2018	08:00–08:00 Uhr	Adler-Apotheke Ueckermünde
01.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Haff-Apotheke Ueckermünde
02.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Viktoria-Apotheke Torgelow
03.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Kronen-Apotheke Ferdinandshof
04.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Sertürner-Apotheke Eggesin
05.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Greifen-Apotheke Torgelow
06.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Marien-Apotheke Ueckermünde
07.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Randow-Apotheke Eggesin
08.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Hirsch-Apotheke Ueckermünde
09.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Adler-Apotheke Ueckermünde
10.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Haff-Apotheke Ueckermünde
11.08.2018	08:00–08:00 Uhr	Viktoria-Apotheke Torgelow

Sportnachrichten

Neues Tor für die Förster

Grund zur Freude gab es bei den Spielern des BSV Forst Torgelow. Vier lokale Firmen haben den Fußballern ein Kleinfeldtor aus Aluminium spendiert. Wir bedanken uns recht herzlich bei Gerüstbau-SHD Müggenburg GmbH, T-Tex Textile Dienste & Haustechnik, Stadtwerke Torgelow GmbH und Steinmetzbetrieb Pribnow. Hiermit möchten wir auch den Torgelower Nachwuchsmannschaften die Möglichkeit geben, auf dem Rasenplatz in der Anklamer Straße zu trainieren.

Auf dem Foto (v.l.n.r): Lutz Wolff (Inhaber Steinmetzbetrieb Pribnow), BSV-Spieler Kevin Kraus, BSV-Spieler Artur Fidanyan und Dennis Gutgesell (Geschäftsführer Stadtwerke Torgelow GmbH).

René Budde

SAV Torgelow/Ringen
25. Opel-Cup des SAV Torgelow

Nun bereits zum 25. Mal konnte der SAV Torgelow seinen Opel-Cup für den Ringernachwuchs der Jugend B, C, D und E dank der Unterstützung des Opelautohauses R. Aßmann aus Eggesin ausrichten. Wie schon in den Jahren zuvor nutzten wir die Örtlichkeiten des Torgelower Freibades und konnte somit den Kämpfern anbieten, sich im Wechsel auf der Ringermatte zu messen oder im Wasser abzukühlen.

Kampfrichter Artur Leimann (Greifswald) leitet den Kampf zwischen den beiden Torgelowern Ole Brauer und Lucas Barz.

Am Ende freute sich der SAV Torgelow über den Mannschaftssieg beim eigenen Turnier, auf den Plätzen 2 und 3 folgten der Greifswalder Ringerverein und der FSV Stralsund.

Insgesamt konnten die Mädchen und Jungen des Ausrichters 13 Medaillen gewinnen, davon 3 Gold, 3 Silber und 7 Bronzemedaillen.

Gold und Bronze für M-V Ringer

Der SV Wacker Burghausen (Bayern) war Ausrichter für die Deutschen Titelkämpfe der Männer im griechisch-römischen Ringkampf.
114 Athleten aus 13 Landesverbänden kämpften in den 10 Gewichtsklassen um die Medaillen. Für den Ringerverband Mecklenburg-Vorpommern war der Torgelower Andrej Ginc in der 63 kg-Klasse am Start und in der 97 kg-Kategorie der Stralsunder Rolf Linke. Für Rolf ging es nach der Auftaktniederlage gegen den späteren Vizemeister Felix Radinger (HES), dann im nächsten Kampf auch schon um die Bronzemedaille. Gegen Ilja Klasner (Württemberg) setzte sich der Norddeutsche eindeutig durch und gewann mit einem Schultersieg die Bronzemedaille. Torgelows Andrej Ginc hatte es zunächst mit Dustin Scherf (SAS) zu tun, den er am Ende mit 6:3 besiegen konnte.

Im Halbfinale bezwang der 20-Jährige dann Dennis Decker (SRL) mit 15:4 Punkte durch technische Überlegenheit. Im Finale stand er dann Andreas Maier (BAY) gegenüber und besiegte den vom Ausrichter stammenden Kämpfe in einer spannenden Auseinandersetzung mit 5:3.

Für Andrej Ginc nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im März bei den Junioren jetzt auch der erste Titel bei den Männern.

U. Bremer (Foto: M. Stein)

Sportnachrichten

12. scn energy Lauf

Bereits zum 12. Mal war der Sportverein scn energy Torgelow Ausrichter dieses Laufes im Laufcup von Mecklenburg-Vorpommern in der kleinen Gemeinde Jatznick. Es war wieder eine große organisatorische Herausforderung für unsere Mitglieder.
Da die Polizei keine Kapazität hat, um die Läufer abzusichern, mussten Straßen durch Absperrbaken gesichert werden. Hierfür gilt ein Dankeschön an Rene Olk von der Firma Verkehrsleiteinrichtungen Gabe GmbH Neddemin für die Unterstützung als Sponsor.

Die Läufer hatten diesmal gute äußere Bedingungen mit Temperaturen um 18°C, leichtem Wind und auch Sonnenschein.
Insgesamt 204 Läufer und 23 Walker waren diesmal an der Grundschule am Start.
Für die Walkingstrecke über 6 km entschieden sich 18 Sportler und 5 für die 10,5 km über zwei Runden auf dem anspruchsvollen Rundkurs im Rothemühler Forst.
Für die 47 Nachwuchsläufer bis zur AK U 14 ging es auf eine 2 km-Pendelstrecke. Bei den Kindern kamen die Schnellsten mit Finja Ehrhard vom Laufteam Rügen in 7:27 und Virgil-Antal Tege vom TSV 90 Röbel in 7:24. Dafür bekamen sie einen Pokal als Siegerpreis.

Die langen Laufstrecken führten nach dem Start an der Schule über die Bullermühle auf der Straße in Richtung Waldeshöhe erst einmal „bergauf“.
Bei den Frauen verteidigte über 7,5 km Anna-Izabela Böge (AK W 40) vom SV Turbine Neubrandenburg in 29:41 ihren Vorjahrserfolg souverän vor ihrer Vereinskameradin Nadine Schilf (AK W 20) in 31:40 und Angelika Schlender-Kamp (AK W 45) vom HSV Neubrandenburg in 32:07.
Bei den Männern gab es einen überlegenen Sieg von Nikita Zarenkow vom PSV Wismar in 27:09. Damit blieben nur die beiden Erstplatzierten bei den Frauen und Männern unter der begehrten 30 Minuten-Marke.
Bei den Männern über 15 km siegte Zeru Mekonen (AK M 20) vom SV Turbine Neubrandenburg in 55:09 vor Uwe Kleinschmidt (AK M 20) in 55:16 und Markus Riemer (AK M 30) in 55:29 beide vom TC Fiko Rostock. In diesem Jahr erreichten 10 Läufer auf der großen anspruchsvollen Runde eine Zeit unter der 60-Minuten-Marke.
Als einziger Teilnehmer der Gemeinde war Manfred Rau (AK M 65) aktiv dabei. Er erreichte auf der 7,5 km-Strecke wie im Vorjahr den 2. Platz in seiner AK in 34:38.
Die ältesten Teilnehmer des Laufes kamen diesmal mit Gisela Unterberger (AK W 70) von der HSG Uni Greifswald und Fred Wendt vom SV scn energy Torgelow (AK M 80).
Die sportlichste Familie kam mit Jelle, Paula-Minna, Lina, Matty, Mama Jeannine und Papa Stephan Blum wieder vom SC Laage. Sie erhielten das große Frühstücksglas Nutella.

Vom gastgebenden Verein kam Fred Wendt in der AK M 80 über 7,5 km in der Zeit von 1:05:40 auf den 4. Platz. Für die gute Stimmung im Ziel sorgten mit abwechslungsreicher Musik Burkhard Bohl sowie Michael Zinn mit seiner kultigen Moderation. Die Siegerehrungen wurden zeitnah durchgeführt und bei der traditionellen Tombola konnten wertvolle Preise gewonnen werden. Für die Versorgung nach dem Lauf gab es auch reichlich Getränke, Obst, Kaffee, Kuchen und Bockwurst.

Bedanken möchten wir uns für ihre Hilfe bei Birgit und Christian Gaffrey aus Altwick sowie dem Hausmeister der Schule Ulrich Bollmann und folgenden Sponsoren:
Der LVM Versicherung Volker Neumann Torgelow, der Gärtnerei Herbert Runge Torgelow, dem Gut Borken GmbH, der Sparkasse Uecker-Randow Torgelow, der Raiffeisenbank Torgelow, der Original Bauerngartenmanufaktur Ferdinandshof, der Köhlerei Peter Diers Jatznick, der Bäckerei Reichau Grambin, der Heimatbäcker GmbH Pasewalk, dem Forstamt Rothemühl und der Fleisch- und Wurstwaren GmbH Relzow. Ein großes Lob gilt auch unseren fleißigen Kuchenbäckern vom Verein sowie allen Helfern, die uns bei der Durchführung dieses Laufes unterstützten.

M. Krüger

Anfängerkurs Amerikanischer und Irischer Stepptanz

Steppen laut und temperamentvoll wie Fred Astaire und Gene Kelly oder leise und anmutig wie im River-dance - wäre es nicht toll einmal selbst so zu tanzen statt nur andere zu bewundern?
Wer kennt nicht die flinken Füße und schnellen Schritte der Tänzerinnen und -tänzer aus den alten Filmen oder den Tanzshows, das Temperament, die Grazie und Akkuratesse der Bewegungen? – Einfach atemberaubend!

Was wäre, wenn man wenigstens etwas davon lernen könnte?
Für alle, die das gern versuchen möchten und genug Ehrgeiz, aber vor allem auch Kondition mitbringen können, wird vom SV Christophorus Ueckermünde e. V. ein Anfängerkurs in Amerikanischem Stepptanz und im Irischen Stepptanz durchgeführt.
Es ist nicht erforderlich, dass man sich schon jahrelang im Tanzen geübt hat, musikalisches Gefühl und Spaß reichen aus.
Lockere Kleidung, anfangs leichte Halbschuhe und ein kleines Handtuch für ganz sicher auftretende Schweißperlen sowie etwas zum Trinken sind die einzig erforderliche Ausrüstung.
Ziel ist es nicht, den o. g. Tänzern Konkurrenz zu machen, aber mit gesundem Ehrgeiz und erforderlichem Willen kann dann irgendwann das Gelernte bestimmt stolz vorgeführt werden. Die staunenden Augen und der Applaus der Zuschauer ist etwas ganz Besonderes!
Der Kurs für Amerikanischen Stepptanz wird ab September immer montags von 18:00 – 19:30 Uhr und der Kurs für Irischen Stepptanz immer freitags von 19:30 – 21:00 Uhr im Vereinshaus in Bellin, Dorfstraße 20a (Am Dorfanger) stattfinden.
Wer bis dahin nicht warten möchte, ist zu den genannten Zeiten schon ab sofort beim Training gern gesehen.

Nähere Informationen erhalten alle Interessenten bei der Kursleiterin Silvia Martini unter Tel. 039779 22195 (Di. – Fr. bis 18:00 Uhr) – oder kommt doch einfach vorbei!

Öffentliche Bekanntmachung

Friedhofssatzung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker

Auf Grund § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 6 des kommunalen Abgabengesetzes in den zurzeit geltenden Fassungen hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 09.05.2018 folgende Satzung beschlossen.

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich

Diese Friedhofssatzung gilt für folgende im Gebiet der Gemeinde Hammer a. d. Uecker gelegenen und von ihr verwalteten Friedhöfe:

1. Hammer a. d. Uecker (Gemarkung Torgelow Flur 11 Flurstücke 82, 85/1 und 90/2)
2. Liepe (Gemarkung Liepe Flur 1 Flurstück 57)

§ 2 Friedhofszweck

Die Friedhöfe bilden eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker. Sie dienen der Bestattung aller Verstorbenen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Gemeinde Hammer a. d. Uecker waren oder ein Recht auf Beisetzung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. Die Bestattung anderer Personen bedarf einer Ausnahmegenehmigung.

§ 3 Schließung und Entwidmung

1. Friedhöfe, Friedhofsteile und einzelne Grabstätten können aus wichtigem öffentlichem Interesse geschlossen oder entwidmet werden. Durch Schließung wird die Möglichkeit weiterer Beisetzungen ausgeschlossen; durch die Entwidmung verliert der Friedhof seine Eigenschaft als öffentliche Bestattungseinrichtung. Besteht die Absicht der Schließung, so werden keine Nutzungsrechte mehr erteilt oder wiedererteilt.
2. Die Absicht der Schließung, die Schließung selbst und die Entwidmung sind jeweils öffentlich bekanntzumachen.
3. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker kann die Schließung verfügen, wenn keine Rechte auf Bestattung entgegenstehen.
4. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker kann die Entwidmung verfügen, wenn alle Nutzungsrechte und Ruhefristen abgelaufen sind.
5. Soweit zur Schließung oder Entwidmung Nutzungsrechte aufgehoben oder im Einvernehmen mit den Berechtigten abgelöst werden sollen, sind unter ersatzweiser Einräumung entsprechender Rechte auch Umbettungen ohne Kosten für den Nutzungsberechtigten möglich.

II. Ordnungsvorschriften

§ 4 Öffnungszeiten

1. Die Friedhöfe sind während der an den Eingängen bekannt gegebenen Zeiten für den Besuch geöffnet.
2. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker kann das Betreten aller oder einzelner Friedhofsteile aus besonderem Anlass vorübergehend untersagen.

§ 5 Verhalten auf dem Friedhof

1. Jeder hat sich auf den Friedhöfen der Würde des Ortes und der Achtung der Persönlichkeitsrechte der Angehörigen und Besucher entsprechend zu verhalten. Die Anordnungen des Friedhofspersonals sind zu befolgen.
2. Kinder unter 10 Jahren dürfen die Friedhöfe nur in Begleitung und unter Verantwortung Erwachsener betreten.
3. Auf den Friedhöfen ist insbesondere nicht gestattet,
   1. Flächen und Wege mit Fahrzeugen aller Art zu befahren; ausgenommen ist das Befahren mit Fahrzeugen, die zur Fortbewegung zwingend erforderlich sind, insbesondere Krankenfahrstühle, Elektroscooter, Behindertenfahrräder oder ähnliche Hilfsmittel,
   2. sich mit und ohne Spielgerät sportlich zu betätigen,
   3. der Verkauf von Waren aller Art, insbesondere Kränze und Blumen, sowie das Anbieten von Dienstleistungen,
   4. in der Nähe einer Bestattung Arbeiten auszuführen,
   5. Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, außer zu privaten Zwecken zu erstellen,
   6. Druckschriften zu verteilen,
   7. Erdaushub und Abfälle außerhalb der dafür bestimmten Stellen abzulagern,
   8. den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen zu verunreinigen oder zu beschädigen, Einfriedungen und Hecken zu übersteigen und Rasenflächen (soweit sie nicht als Wege dienen), Grabstätten und Grabeinfassungen zu betreten,
   9. zu lärmen und zu spielen, zu essen und zu trinken sowie zu lagern,
   10. abgesehen von Trauerfeiern Musikinstrumente zu spielen oder Tonwiedergabegeräte für Dritte hörbar zu betreiben,
   11. Tiere mitzubringen, ausgenommen Behindertenbegleithunde.
4. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker kann Ausnahmen zulassen, soweit sie mit dem Zweck des Friedhofs und der Ordnung auf ihm vereinbar sind.
5. Totengedenkfeiern sind genehmigungspflichtig und 4 Tage vorher bei der Gemeinde Hammer a. d. Uecker anzumelden.

§ 6 Dienstleistungserbringer

1. Dienstleistungserbringer sind Gewerbetreibende, die für die Friedhofsverwaltung, die Nutzungsberechtigten und die Sicherung der Bestattungsleistungen tätig sind. Die Dienstleistungserbringer haben vor der Aufnahme ihrer Tätigkeit auf dem Friedhof diese der Friedhofsverwaltung anzuzeigen. Die Friedhofsverwaltung bestätigt den Eingang der Anzeige schriftlich. Die schriftliche Bestätigung ist dem Friedhofspersonal bei der Betätigung auf dem Friedhof auf Verlangen vorzuzeigen.
2. Dienstleistungserbringer mit Niederlassung in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den europäischen Wirtschaftraum, die im Inland vorübergehend tätig sind, können das Verwaltungsverfahren auch über den einheitlichen Ansprechpartner nach dem Einheitlicher-Ansprechpartner-Errichtungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (EAPD M-V) und den §§ 71 a bis 71 e des Verwaltungsverfahrensgesetz/VwVfG M-V) abwickeln.
3. Dienstleistungserbringer und ihre Bediensteten, die auf den kommunalen Friedhöfen tätig werden, haben die Friedhofssatzung und die dazu ergangenen Regelungen zu beachten. Die Dienstleistungserbringer sowie ihre Bediensteten haften für alle Schäden, die sie oder ihre Bediensteten im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit auf den Friedhöfen und mit den von ihnen errichteten Grabmalen und sonstigen Anlagen schuldhaft verursachen. Eine entsprechende Berufshaftpflicht ist nachzuweisen.
4. Unbeschadet des § 5 Abs. 3 Nr. 4 dürfen gewerbliche Arbeiten auf den Friedhöfen nur während der von der Gemeinde Hammer a. d. Uecker festgesetzten Zeiten durchgeführt werden. In den Fällen des § 4 Abs. 2 sind gewerbliche Arbeiten ganz untersagt.
5. Die für die Arbeiten erforderlichen Werkzeuge und Materialien dürfen auf den Friedhöfen nur vorübergehend und nur an Stellen gelagert werden, an denen sie nicht stören. Bei Beendigung oder bei Unterbrechung der Arbeiten sind die Arbeits- und Lagerplätze wieder in den früheren Zustand zu bringen. Die Dienstleistungserbringer dürfen auf den Friedhöfen keinerlei Abfall, Abraum, Rest- und Verpackungsmaterial ablagern. Gewerbliche Geräte dürfen nicht in und an den Wasserentnahmestellen der Friedhöfe gereinigt werden.
6. Dienstleistungserbringern, die trotz schriftlicher Mahnung gegen die Vorschriften der Abs. 4 und 5 verstoßen oder bei denen die Voraussetzungen der Absätze 1 und 2 ganz oder teilweise nicht mehr gegeben sind, kann die Friedhofsverwaltung ein weiteres Tätigwerden auf den Friedhöfen untersagen. Bei einem schwerwiegenden Verstoß ist eine Mahnung entbehrlich.

III. Bestattungsvorschriften

§ 7 Allgemeines

1. Bestattungen sind unverzüglich nach Beurkundung des Sterbefalls bei der Gemeinde Hammer a. d. Uecker anzumelden. Der Anmeldung sind die erforderlichen Unterlagen beizufügen. Wird eine Beisetzung in einer vorher erworbenen Sarg- oder Urnengrabstätte beantragt, ist auch das Nutzungsrecht nachzuweisen.
2. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker setzt Ort und Zeit der Bestattung im Einvernehmen mit den Hinterbliebenen bzw. Beauftragten fest.

§ 8 Beschaffenheit von Särgen, Urnen und Überurnen

1. Särge, Urnen oder Überurnen müssen so beschaffen sein, dass sie den gesetzlichen Anforderungen genügen, insbesondere die Beschaffenheit des Bodens nicht nachteilig verändert wird und bei Särgen die Verwesung der Leichen innerhalb der Ruhezeit ermöglicht wird. Die Särge müssen fest gefügt und so abgedichtet sein, dass jedes Durchsickern von Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Die Särge und Sargausstattungen dürfen nicht aus schwer verrottbarem Material bestehen.
2. Die Särge dürfen nicht mehr als 2,05 m lang, 0,80 breit und 0,65 hoch sein. Sind in Ausnahmefällen größere Särge erforderlich, ist dies bei der Friedhofsverwaltung bei der Anmeldung der Bestattung anzugeben.

§ 9 Bestattungen

1. Die Tiefe der einzelnen Gräber beträgt von der Erdoberfläche (ohne Hügel) bis zur Oberkante des Sarges mindestens 0,90 m, bis zur Oberkante der Urne mindestens 0,50 m.
2. Die Gräber für Erdbestattungen müssen voneinander durch mindestens 0,30 m starke Erdwände getrennt sein.

§ 10 Ruhezeit

1. Die Ruhezeit für Leichen beträgt auf dem Friedhof 30 Jahre
2. Die Ruhezeit für Aschen beträgt auf allen Friedhöfen 20 Jahre.

§ 11 Umbettungen

1. Die Ruhe der Toten darf grundsätzlich nicht gestört werden.
2. Umbettungen von Leichen und Gebeinen sowie von Urnen bedürfen, unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Vorschriften, der vorherigen Zustimmung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker. Die Genehmigung kann nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes erteilt werden. Umbettungen innerhalb des Gemeindegebiets sind in den ersten 10 Jahren der Ruhezeit nur bei Vorliegen eines dringenden öffentlichen Interesses zulässig. Umbettungen aus einer Sarggrabstätte oder Urnengrabstätte in eine andere Sarggrabstätte oder Urnengrabstätte sind innerhalb des Gemeindegebiets nicht zulässig § 3 Abs. 5 bleibt unberührt.
3. Nach Ablauf der Ruhezeit noch vorhandene Leichen- oder Aschenreste können mit vorheriger Genehmigung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker auch in belegte Grabstätten aller Art umgebettet werden.
4. Alle Umbettungen erfolgen nur auf Antrag; antragsberechtigt ist der jeweilige Nutzungsberechtigte. In den Fällen des § 22 Abs. 2 Satz 1 können Leichen oder Aschen, deren Ruhezeit noch nicht abgelaufen ist, von Amts wegen in Sarggrabstätten oder Urnengrabstätten umgebettet werden.
5. Neben der Zahlung der Gebühren für die Umbettung haben die Antragsteller Ersatz für alle Aufwendungen für die Wiederherstellung der benachbarten Grabstätten und Anlagen zu tragen, die durch die Umbettung verursacht worden sind.

Öffentliche Bekanntmachung

6. Der Ablauf der Ruhe- und Nutzungszeit wird durch eine Umbettung nicht unterbrochen oder gehemmt.
7. Das Wiederausgraben von Leichen und Gebeinen zu anderen als zu Umbettungszwecken bedarf einer behördlichen oder einer richterlichen Anordnung.

IV. Grabstätten

§ 12 Allgemeines

1. Die Grabstätten auf den gemeindlichen Friedhöfen stehen im Eigentum der Gemeinde Hammer a. d. Uecker. An Grabstätten können Rechte nur nach dieser Satzung erworben werden.
2. Die Grabstätten werden unterschieden in
   1. Reihengrabstelle Sarg beide Friedhöfe
   2. Reihengrabstelle Urne nur Friedhof Hammer a. d. Uecker
   3. Reihenrasengrabstelle Sarg nur Friedhof Hammer a. d. Uecker
   4. Reihenrasengrabstelle Urne nur Friedhof Hammer a. d. Uecker
   5. Anonyme Grabstelle Sarg nur Friedhof Hammer a. d. Uecker
   6. Anonyme Grabstelle Urne nur Friedhof Hammer a. d. Uecker
3. Es besteht kein Anspruch auf Verleihung oder Wiedererwerb von Nutzungsrechten an einer der Lage nach bestimmten Grabstätte oder auf Unveränderlichkeit der Umgebung.

§ 13 Sarggrabstätten

1. Sarggrabstätten sind Grabstätten für Erdbestattungen, die der Reihe nach belegt und für die Dauer der Ruhezeit des zu Bestattenden abgegeben werden. Die Reihenfolge der Bestattung wird von der Gemeinde Hammer a. d. Uecker bestimmt und erfolgt durch eine Grabanweisung.
2. In jeder Sarggrabstätte darf nur eine Leiche beigesetzt werden. Ausnahmen können zugelassen werden.

§ 14 Urnengrabstätten

1. Aschen dürfen beigesetzt werden in
   1. Reihengrabstelle Urne
   2. Reihenrasengrabstelle Urne
   3. anonymen Urnengrabstätten,
   2. Reihengrabstätten Urne sind Aschengrabstätten, die der Reihe nach belegt für die Dauer der Ruhezeit zur Beisetzung einer Asche abgegeben werden. In einer Reihengrabstätte Urne können 4 Aschen, in einer Reihenrasengrabstelle Urne 2 Aschen und in einer anonymen Urnengrabstelle nur eine Asche beigesetzt werden.
   3. In anonymen Reihengrabstätten Urne werden Aschen der Reihe nach für die Dauer der Ruhezeit beigesetzt. Diese Grabstätten werden nicht gekennzeichnet.
   4. Soweit sich nicht aus dieser Satzung etwas anderes ergibt, gelten die Vorschriften für Sarggrabstätten entsprechend auch für Urnengrabstätten.

V. Gestaltung der Grabstätten

§ 15 Allgemeine Gestaltungsgrundsätze

Jede Grabstätte ist so zu gestalten und so an die Umgebung anzupassen, dass die Würde des Friedhofs in seinen einzelnen Teilen und in seiner Gesamtanlage gewahrt wird.

VI. Grabmale

§ 16 Gestaltungsvorschriften

1. Die Grabmale müssen in ihrer Gestaltung, Bearbeitung und Anpassung den nachfolgenden Anforderungen entsprechen.
2. Für Grabmale dürfen nur Natursteine (außer Findlingen), Holz, Schmiedeeisen sowie geschmiedete oder gegossene Bronze verwendet werden.
3. Nach näherer Bestimmung der Belegungspläne sind stehende und liegende Grabmale zulässig.
4. In den Belegungsplänen können für die Grabmale Höchst- und Mindestabmessungen vorgeschrieben werden.
5. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker kann für Grabmale und sonstige bauliche Anlagen in besonderer Lage darüber hinausgehende Anforderungen an Material, Entwurf und Ausführung stellen.
6. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker kann innerhalb der Gesamtgestaltung, unter Berücksichtigung künstlerischer Anforderungen, Ausnahmen von den Vorschriften Abs. 1 - 5 und auch sonstige bauliche Anlagen zulassen.

§ 17 Standsicherheit der Grabmale

Die Grabmale sind ihrer Größe entsprechend nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks (Richtlinie des Bundesinnungsverbands des Deutschen Steinmetz , Stein und Holzbildhauerhandwerks für das Fundamentieren und Versetzen von Grabdenkmälern in der jeweils geltenden Fassung) zu fundamentieren und so zu befestigen, dass sie dauerhaft standsicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken können. Dies gilt für sonstige bauliche Anlagen entsprechend.

§ 18 Unterhaltung

1. Die Grabmale, Grabeinfassungen und sonstigen Grabausstattungen sind dauernd in verkehrssicherem Zustand zu halten. Verantwortlich dafür ist der Nutzungsberechtigte.
2. Ist die Verkehrssicherheit von Grabmalen, Grabeinfassungen und sonstigen Grabausstattungen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Gemeinde Hammer a. d. Uecker auf Kosten der Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen (z. B. Umlegen von Grabmalen, Absperrungen) treffen.
3. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker nicht innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist beseitigt, ist die Gemeinde Hammer a. d. Uecker berechtigt, dies auf Kosten des Verantwortlichen zu tun oder das Grabmal, die Grabeinfassungen und sonstigen Grabausstattungen oder die Teile davon zu entfernen; die Gemeinde Hammer a. d. Uecker ist nicht verpflichtet, diese Sachen aufzubewahren. Ist der Verantwortliche nicht bekannt oder nicht ohne Weiteres zu ermitteln, genügt eine öffentliche Bekanntmachung und ein 4 wöchiger Hinweis auf der Grabstätte.
4. Die Verantwortlichen sind für jeden Schaden haftbar, der durch Umfallen von Grabmalen oder sonstigen Grabausstattungen oder durch Abstürzen von Teilen davon verursacht wird.

§ 19 Entfernung

1. Grabmale, Grabeinfassungen und sonstige Grabausstattungen dürfen vor Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker von der Grabstätte entfernt werden.
2. Nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts sind die Grabmale, Grabeinfassungen und sonstigen Grabausstattungen vom Nutzungsberechtigten zu entfernen. Dazu bedarf es der schriftlichen Genehmigung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker. Sind die Grabmale oder sonstige bauliche Anlagen nicht innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Nutzungsrechts entfernt, fallen sie entschädigungslos an die Gemeinde Hammer a. d. Uecker. Sofern Grabstätten von der Gemeinde Hammer a. d. Uecker abgeräumt werden, hat der Nutzungsberechtigte die Kosten zu tragen.

VII. Herrichtung und Pflege der Grabstätten

§ 20 Allgemeines

1. Alle Grabstätten müssen im Rahmen des § 15 hergerichtet und dauernd verkehrssicher instandgehalten werden. Verwelkte Blumen und Kränze sind unverzüglich von den Grabstätten zu entfernen und an den dafür vorgesehenen Plätzen abzulegen. § 5 Abs. 3 Nr. 7 bleibt unberührt.
2. Höhe, Form und die Art der Gestaltung der Grabhügel sind dem Gesamtcharakter des Friedhofs, dem besonderen Charakter des Friedhofteils und der unmittelbaren Umgebung anzupassen. Die Grabstätten dürfen nur mit Pflanzen bepflanzt werden, die andere Grabstätten und die öffentlichen Anlagen und Wege nicht beeinträchtigen.
3. Für die Herrichtung und die Instandhaltung ist der Nutzungsberechtigte verantwortlich. Die Verpflichtung erlischt erst mit dem Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts. Abs. 4 bleibt unberührt.
   Die Reihengrabstelle Sarg, die Reihengrabstelle Urne, die Reihenrasengrabstelle Sarg und die Reihenrasengrabstelle Urne müssen binnen 6 Monaten nach der Beisetzung hergerichtet sein.
4. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker kann verlangen, dass der Nutzungsberechtigte die Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit oder des Nutzungsrechts abräumt.
5. Die Herrichtung, die Unterhaltung und jede Veränderung der gärtnerischen Anlagen außerhalb der Grabstätten obliegen ausschließlich der Gemeinde Hammer a. d. Uecker.
6. Produkte der Trauerfloristik, die Kunststoffe und andere nicht verrottbare Werkstoffe enthalten, insbesondere in Kränzen, Trauergebinden- und –gestecken, dürfen nicht verwendet werden. Kleinzubehör wie Blumentöpfe, Grablichter, Plastiktüten aus nicht verrottbarem Material sind vom Friedhof zu entfernen oder in den zur Abfalltrennung bereitgestellten Behältern zu entsorgen.

§ 21 Gestaltungsvorschriften

1. Die Reihengrabstelle Sarg und Reihengrabstelle Urne müssen bepflanzt werden und in ihrer gärtnerischen Gestaltung und in ihrer Anpassung an die Umgebung besonderen Anforderungen entsprechen.
2. In den Belegungsplänen können für die Bepflanzung der Grabstätten kleinere Flächen als die Grabstätten Größe vorgeschrieben und nähere Regelungen über die Art der Bepflanzung und die Gestaltung der Grabstätten getroffen werden. Nicht zugelassen sind insbesondere Bäume und großwüchsige Sträucher, Einfassungen jeder Art, Grabgebinde aus künstlichem Werkstoff und das Aufstellen von Bänken.
3. Als Winterdeckung von Gräbern darf nur Reisig verwendet werden. Sämtliche Grabstellen müssen jährlich bis zum 15. April ordnungsgemäß und der Würde des Friedhofs entsprechend gereinigt und instand gesetzt werden. Hügel, welche verfallen sind, können auf Anordnung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker ohne besondere Benachrichtigung des Nutzungsberechtigten eingeebnet werden. Letzterer hat keinen Anspruch auf Entschädigung wegen der Einebnung des Hügels oder der Beseitigung der Grabausstattung.

§ 22 Vernachlässigung

1. Wird eine Grabstätte nicht ordnungsgemäß hergerichtet oder gepflegt, hat der Nutzungsberechtigte auf schriftliche Aufforderung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker die Grabstätte innerhalb einer jeweils festzusetzenden angemessenen Frist in Ordnung zu bringen. Ist der Nutzungsberechtigte nicht bekannt oder nicht ohne Weiteres zu ermitteln, genügt eine öffentliche Bekanntmachung und ein 4 wöchiger Hinweis auf der Grabstätte.
2. Wird die Aufforderung nicht befolgt, können Sarggrabstätten oder Urnengrabstätten von der Gemeinde Hammer a. d. Uecker abgeräumt, eingeebnet und eingesät werden.
3. Vor dem Entzug des Nutzungsrechts ist der jeweilige Nutzungsberechtigte noch einmal schriftlich aufzufordern, die Grabstätte unverzüglich in Ordnung zu bringen. Ist er nicht bekannt oder nicht ohne Weiteres zu ermitteln,

Öffentliche Bekanntmachung

hat noch einmal eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung und ein entsprechender 4 wöchiger Hinweis auf der Grabstätte zu erfolgen. In dem Entziehungsbescheid ist der jeweilige Nutzungsberechtigte aufzufordern, das Grabmal und die sonstigen baulichen Anlagen innerhalb von drei Monaten seit Unanfechtbarkeit des Entziehungsbescheides zu entfernen.
4. Der Nutzungsberechtigte ist in den schriftlichen Aufforderungen, der öffentlichen Bekanntmachung und dem Hinweis auf der Grabstätte auf die für ihn maßgeblichen Rechtsfolgen hinzuweisen.

VIII. Trauerhallen

§ 23 Trauerfeiern

1. Die Trauerfeiern können in einem dafür bestimmten Raum (Trauerhalle), am Grab oder an einer anderen im Freien vorgesehenen Stelle abgehalten werden.
2. Die Aufbahrung des Verstorbenen im Feierraum kann untersagt werden, wenn der Verdacht besteht, dass der Verstorbene an einer meldepflichtigen Krankheit gelitten hat oder wenn Bedenken wegen des Zustandes der Leiche bestehen.

IX. Gebühren

§ 24 Gebührenpflicht

Die Nutzung der Friedhöfe in der Gemeinde Hammer a. d. Uecker und ihrer Einrichtungen ist gebührenpflichtig. Als Gebühren werden Grabstellengebühren und Nutzungsgebühren erhoben.

§ 25 Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist:
1. für Grabstellengebühren, wer eine Grabstelle erworben hat,
2. für Nutzungsgebühren, der Nutzer der Trauerhalle.

§ 26 Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

1. Grabstellengebühren entstehen mit der Zuweisung von Grabstellen, und sind 14 Tage nach Zuweisung fällig.
2. Nutzungsgebühren für die Trauerhallen entstehen mit der Nutzung sie sind 14 Tage nach der Nutzung fällig.

§ 27 Gebührenhöhe

1. Grabstellengebühren:

1. Grabstelle Sarg	340,00 €
2. Grabstelle Urne	549,00 €
3. Rasengrabstelle Sarg	1.174,00 €
4. Rasengrabstelle Urne	726,00 €
5. Anonyme Grabstelle Sarg	640,00 €
6. Anonyme Grabstelle Urne	366,00 €

2. Nutzungsgebühren für die Trauerhalle je Nutzung:

1. Trauerhalle	83,00 €

X . Schlussvorschriften

§ 28 Alte Rechte

1. Bei Grabstätten, über welche die Gemeinde Hammer a. d. Uecker bei Inkrafttreten dieser Satzung bereits verfügt hat, richten sich die Nutzungszeit und die Gestaltung nach den bisherigen Vorschriften.
2. Im Übrigen gilt diese Satzung.

§ 29 Anordnungen im Einzelfall

Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker kann in Erfüllung der nach dieser Satzung bestehenden Verpflichtungen eine Anordnung im Einzelfall erlassen.

§ 30 Haftung

1. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker haftet nicht für Schäden, die durch nicht satzungsgemäße Benutzung der Friedhöfe, ihrer Anlagen und ihrer Einrichtungen, durch dritte Personen, Tiere oder durch höhere Gewalt entstehen.
2. Die Gemeinde Hammer a. d. Uecker haftet nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihres Personals. Von dieser Haftungsbeschränkung ausgenommen sind alle Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

§ 31 Ordnungswidrigkeiten

Mit einer Geldbuße bis zu 1.000 € kann gemäß § 5 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. sich als Besucher entgegen § 5 Abs. 1 nicht der Würde des Friedhofs entsprechend verhält oder Anordnungen des Friedhofspersonals nicht befolgt,
2. entgegen § 5 Abs. 3
   - Nr. 1 Flächen und Wege mit Fahrzeugen aller Art befährt,
   - Nr. 2 sich sportlich betätigt,
   - Nr. 3 Waren aller Art, insbesondere Kränze und Blumen sowie Dienstleistungen verkauft,
   - Nr. 4 in der Nähe einer Bestattung Arbeiten ausführt,
   - Nr. 5 Film-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen erstellt, außer zu privaten Zwecken,
   - Nr. 6 Druckschriften verteilt,
   - Nr. 7 Erdaushub und Abfall außerhalb der dafür bestimmten Stellen ablagert,
   - Nr. 8 den Friedhof und seine Einrichtungen und Anlagen verunreinigt oder beschädigt, Einfriedungen und Hecken übersteigt und Rasenflächen (soweit sie nicht als Wege dienen), Grabstätten und Grabeinfassungen betritt,
   - Nr. 9 lärmt, isst, trinkt oder lagert,
   - Nr. 10 abgesehen von Trauerfeiern Musikgeräte spielt oder Tonwiedergabegeräte für Dritte hörbar betreibt,
   - Nr. 11 Tiere mitbringt.
3. entgegen § 5 Abs. 5 Totengedenkfeiern ohne Genehmigung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker durchführt,
4. als Dienstleistungserbringer
   1. entgegen § 6 Abs. 4 außerhalb der festgesetzten Zeiten Arbeiten durchführt ,
5. entgegen § 17 Abs. Grabmale nicht fachgerecht befestigt und fundamentiert,
6. entgegen § 18 Abs. 1 Grabmale nicht in verkehrssicherem Zustand hält,
7. entgegen § 19 Abs. 1 Grabmale, Grabeinfassungen oder Grabausstattungen ohne Genehmigung entfernt,
8. entgegen § 20 Abs. 6 Produkte der Trauerfloristik verwendet, die Kunststoffe und andere nicht verrottbare Werkstoffe enthalten oder so beschaffenes Zubehör nicht vom Friedhof entfernt oder in den bereitgestellten Behältern entsorgt,
9. entgegen § 22 Grabstätten nicht ordnungsgemäß herrichtet oder pflegt oder einer Aufforderung zur Herrichtung nicht rechtzeitig nachkommt.

§ 32 Inkrafttreten

1. Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
2. Gleichzeitig treten die Friedhofssatzung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker vom 19.04.1995 und die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Hammer a. d. Uecker vom 19.04.1995 außer Kraft.

Hammer a. d. Uecker, den 09.05.2018

gez. Petra Mädl
Bürgermeisterin

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Internet unter www.amt-torgelow-ferdinandshof.de / Bekanntmachungen am 31.05.2018.

Der Wasser- und Bodenverband „Landgraben““ informiert:

Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern Zweiter Ordnung

Der WBV „Landgraben“ Friedland lässt im Rahmen seiner gesetzlichen Verpflichtung zur Gewässerunterhaltung im Zeitraum

vom 20.06.2018 – 15.12.2018

die Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern zweiter Ordnung im Verbandsgebiet ausführen.
Im Wesentlichen richtet sich der Ablauf der Gewässerunterhaltung nach der Baufreiheit auf den landwirtschaftlichen Flächen im Verbandsgebiet.

Auf die Duldungspflicht der Eigentümer des Gewässerbettes, der Anlieger und der Hinterlieger auf Grund § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 66 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird verwiesen.
Insbesondere ist der freie Zugang zu den Gewässern zu gewährleisten. Zäune und andere Hindernisse sind für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen.

gez Udo Heinzelmann
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

Pflegearbeiten an Gewässern und Deichanlagen

Gemäß § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) kündigt hiermit der Wasser- und Bodenverband „Untere Peene“ die Durchführung von Sohl- und Böschungsarbeiten an den in seiner Unterhaltungslast befindlichen Gewässern und Deichen II. Ordnung an. Die Arbeiten werden in der Zeit von

25. Juni bis 07. Dezember 2018

durchgeführt und sind nach dem § 66 Landeswassergesetz M-V (LWaG) und § 41 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) von den Eigentümern und Anliegern der Anlagen zu dulden. Es ist alles zu unterlassen, was die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten erschwert oder unmöglich macht. Diesbezügliche Hinweise und Forderungen sind umgehend an die Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes heranzutragen.

Ein Plan zum Ablauf der Mahd ist auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir verweisen ausdrücklich darauf, dass witterungsbedingt oder aus technischen Gründen Verschiebungen nicht auszuschließen sind.

Wasser- und Bodenverband „Untere Peene“
Demminer Landstraße 9, 17389 Anklam
Telefon 03971 831625, Fax 03971 831643
E-Mail: wbv-anklam@wbv-mv.de
Homepage: wbv-untere-peene.de

Hinweis auf im Internet erfolgte öffentliche Bekanntmachungen

Auf der Homepage des Amtes Torgelow-Ferdinandshof sind auf der Grundlage der Hauptsatzungen der Gemeinden unter www.amt-torgelow-ferdinandshof.de (Link: Bekanntmachungen) folgende öffentliche Bekanntmachungen erfolgt:

bekannt gemacht am 12.06.2018
- Haushaltssatzung der Gemeinde Heinrichswalde für das Haushaltsjahr 2018/2019

Deutsches Rotes Kreuz Blutspendedienst M-V GmbH

Blutspendetermin in Ferdinandshof, Feuerwehr Ferdinandshof,
Str. d. Freundschaft 1

am Dienstag, dem 24.07.2018
von 15:00 - 19:00 Uhr

KinderAkademie-Angebote

Für folgende Angebote sind noch Plätze frei:
Alles incl. Fahrt, Material und Verpflegung.
Anmeldungen und Einzelheiten unter: 039778 20305

11.07.2018 09:00 – 15:00 Uhr 1,00 Euro	Besuch des Herrenhauses Heinrichsruh mit Ausstellungsbesuch, Modellierwerkstatt und Spielen im Freien
01.08.2018 09:00 – 15:00 Uhr 3,00 Euro	Elementewerkstatt Metall Projekttag im Ukranenland mit Führung, Schmiedewerkstatt und Bootsfahrt

Dies und das

Aufruf an die Bürger der Gemeinde Ferdinandshof

Heißem Jahr die Stirn bieten

Die enormen Temperaturen, die uns dieser Frühling präsentierte, brachte die Einwohner teilweise ganz schön ins Schwitzen. Die Natur jedoch blieb leider zu trocken und wirkte hilflos, so dass sich vielerorts das sonst so satte Grün großflächig in Trockenlandschaften verwandelte.

Dennoch zeigten die meisten Grundstücksbesitzer in Ferdinandshof und den umliegenden Gemeinden, dass ihnen die Ordnung und Sauberkeit sehr am Herzen liegt und einigen wird dafür auch anlässlich des vom 03. - 05. August stattfindenden diesjährigen Dorffestes im Rahmen des Wettbewerbs „Schönste Vorgärten und Balkone“ Anerkennung gezollt.

Leider gibt es auch wieder Grundstücke, die etwas kritischer betrachtet werden mussten, weil sie nicht so ganz der Reinigungssatzung unserer Gemeinde entsprechen. Die sogenannten „Pflegemuffel“ wurden inzwischen durch das Ordnungsamt an ihre Pflichten erinnert und wenn auch diese dazu bewegt werden können, sich einem freundlichen Dorfbild anzupassen, werden wir nicht nur am Festwochenende voller Stolz vielen Besuchern und Gästen eine attraktive und saubere Gemeinde Ferdinandshof mit den dazu gehörenden Ortsteilen präsentieren können.

Björn Pinger

Bericht der SHG „Frauen nach Krebs” Ferdinandshof Juni 2018

Wir trauern um Anneliese Meitzner. Seit vielen Jahren war sie Mitglied unserer Gruppe und auch in der Leitung aktiv. An ihre freundliche, aufgeschlossene Art erinnern viele Fotos in unserer Chronik. Wir werden uns beim Betrachten der Bilder gern an sie erinnern und sie nicht in Vergessenheit geraten lassen.

Eine sehr interessante Veranstaltung konnten wir im April erleben. Die Ernährungsberaterin Frau Wendt war Referentin zu dem Thema:

„Ernährung nach einer Krebserkrankung“

Ihre Tipps und Argumente waren stichhaltig und wurden unterstützt durch mitgebrachte Kostproben einer speziellen Diät. Unser Dank gilt ihrer ausführlichen Argumentation.

Absoluter Höhepunkt war eine Reise am 11. Mai nach Schwerin. Der Parlamentarische Staatssekretär Patrick Dahlemann hatte uns zu einem Besuch des Landtages ins Schweriner Schloss eingeladen. Gemeinsam mit Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr Ueckermünde wurden wir mit einem Bus abgeholt und nach Schwerin gefahren. Uns begleitete der Sekretär von Patrick Dahlemann, Herr Grafe, der die Organisation dieses „Abenteuers“ übernahm. Wir konnten den neuen Plenarsaal, aber auch einige Räume der „Staatskanzlei“ besichtigen. Da an diesem Tag „Brückentag“ war und die Politiker nicht anwesend, konnten wir auch hautnah die Büros von Manuela Schwesig und Patrick Dahlemann betreten und besichtigen. Herr Dahlemann nahm sich viel Zeit zum Beantworten unserer Fragen. Für dieses großartige Erlebnis möchten wir uns bei ihm ganz herzlich bedanken.

Helga Schwarz Linek

Dies und das

Herzlichen Glückwunsch

Ferdinandshof

zum 85. Geburtstag
Herr Günter Gerhardt

zum 80. Geburtstag
Herr Alfred Dröse
Herr Dr. Hans Gotthardt
Herr ü rgen Kremkow

zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Schmidtchen

zum 70. Geburtstag
Herr Dr. Volker Böhning
Herr Dieter Pagel

OT Louisenhof
zum 70. Geburtstag
Frau Eva-Maria Eisenschmidt

Rothemühl

zum 70. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Winter

Altwigshagen

OT Demnitz
zum 80. Geburtstag
Frau Waltraut Hapke

Wilhelmsburg

zum 90. Geburtstag
Herr Gerhard Lau

zum 80. Geburtstag
Frau Helga Teschke

zum 75. Geburtstag
Herr Bernd Holtz

OT Eichhof
zum 75. Geburtstag
Frau Carola Martens

OT Friedrichshagen
zum 75. Geburtstag
Herr Hans Schimmel

OT Mühlenhof
zum 70. Geburtstag
Frau Daniela Noack

Ehejubiläen

Diamantene Hochzeit

Gisela und Harry Wendisch in Sprengersfelde

Goldene Hochzeit

Elke und Dieter Pagel in Ferdinandshof
Karin und Dietrich Benz in Ferdinandshof
Christl und Günther Urban in Hammer a. d. Uecker
Ingrid und Manfred Marlow in Heinrichswalde

80. Geburtstag

Frau Christa Pilgrimm

75. Geburtstag

Herr Horst Schramm

Freiwillige Feuerwehr seit 1901 Ferdinandshof

Freiwillige Feuerwehr Ferdinandshof
Str. der Freundschaft 1
17379 Ferdinandshof
Tel.: 039778 / 20290
Fax: 039778 / 20290
E-Mail: vorstand@ff-ferdinandshof.de

Wir möchten auf diesem Wege allen Kameraden, die im ü li Geburtstag haben, recht herz ich gratulieren und für die Zukunft alles Gute wünschen:

ü rgen Kremkow
Stefan Fertig
Robert Grimm
Corinna Marohn
Karl-Heinz Wattenberg
Nele-Sofie Müller
Denise Reichold
Volker Neitz l
Nico Rüggebrecht
Andreas Schütz
Heiko Frank
Reinhard Knönagel
Maik Wrase

BM Ulrich Wermelskirch
Stellv. Gemeindewehrführer

Kostenlose juristische Erstberatung in Wilhelmsburg

Mittwoch, 18.07.2018
Mitttwoch, 01.08.2018
Mittwoch, 15.08.2018
Mittwoch, 05.09.2018
Mittwoch, 19.09.2019

jeweils von 17:00 - 18:00 Uhr

In den Räumen der Gemeinde Wilhelmsburg, Straße der Freundschaft 11, können Ratsuchende eine kostenlose Erstberatung nach dem Muster der von den Anwaltsvereinen bei den Amtsgerichten eingerichteten Beratungsstunden in Anspruch nehmen.

Die kostenlose Erstberatung, durch RA Peter Weimer steht auch Bürgern der Nachbargemeinden offen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ebensowenig muss ein Beratungshilfeschein v rgelegt werden.

Dies und das

VOLKSSOLIDARITÄT
Uecker-Randow e.V.

Tourenplan „GeroMobil“ und „allgemeine soziale Beratung (asB)“

Das „GeroMobil“ ist in den unten aufgeführten Gemeinden unterwegs und steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung. Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Beratungsteam vertraulich und neutral durchgeführt.
Die Ratsuchenden können sich nicht nur zu den Themen Demenz, Demenzfrüherkennung und Pflege beraten lassen, sondern auch zu allen anderen Bereichen des sozialen Lebens.
Dazu bieten wir kostenlos Beratung und Unterstützung an und helfen Ihnen, Ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen für Sie mit.

19.07.2018	14:15 - 15:00 Uhr	Altwigshagen bei der Feuerwehr
31.07.2018	14:00 - 14:45 Uhr	Wilhelmsburg, Platz vor dem Gemeindebüro
07.08.2018	12:20 - 13:10 Uhr	Ferdinandshof Platz vor der Sparkasse

Ansprechpartner:
R. Thom, Projektleiter
Telefon: 03976 238225, Mobil: 0151 58781007
Mobil: 0171 7777561
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de
as-beratung@volkssolidaritaet.de

AWO

Hallo, liebe Kinder und Jugendliche,

es ist kaum zu glauben, das Schuljahr ist schon zu Ende. Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen erholsame Ferien.

Interessante Angebote und Überraschungen warten auf euch und wir laden herzlich in den WUK ein.

Mo., 16.07.2018	Spiele neu entdecken
Mi., 18.07.2018	Collagenmalerei
Fr., 20.07.2018	Upcycling
Mo., 23.07.2018	Kochnachmittag
Mi., 25.07.2018	Schmuck selbst kreieren
Fr., 27.07.2018	Grillnachmittag
Mo., 30.07.2018	Bügelperlen
Mi., 01.08.2018	Kräuterbutter aus eigenem Garten
Fr., 03.08.2018	Sommerliche Fensterbilder
Mo., 05.08.2018	Marmelade kochen
Mi., 07.08.2018	Medientag
Fr., 09.08.2018	Die Kunst des Fotografierens
Mo., 13.08.2018	Knüppelkuchen
Mi., 15.08.2018	Spielplatzbesuch
Fr., 17.08.2018	Malspaß

Alle Veranstaltungen finden ab 15:00 Uhr statt und sind mit einem Kostenbeitrag verbunden.

AWO-Mitarbeiterinnen
H. Grabow, K. Schnell/Ehrenamt

100
Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

Ein ereignisreiches Kita-Jahr in der Kita „Am Storchennest“ Ferdinandshof geht zu Ende

Die Kinder der Gruppe „Kinderland“ der DRK KITA „Am Storchennest“ sind schon ganz aufgeregt, denn für sie geht die Kindergartenzeit langsam aber sicher dem Ende entgegen. Das letzte Jahr hielt viele tolle Erlebnisse für sie bereit.

So ging es einmal im Monat in den Tierpark nach Ueckermünde, um sich mit dem Leben einiger dort lebenden Tiere vertraut zu machen. Auf die Besuche im Natur- und Jugendzentrum und der Bibliothek freuten sich die Kinder immer sehr.

Seit Februar fuhren unsere „Großen“ wöchentlich nach Anklam in die Schwimmhalle, um das Schwimmen zu erlernen. Auch wenn es für einige anfangs immer aufregend war, den Sprung ins Wasser zu wagen, waren doch am Ende alle stolz auf das Erreichte. All diese Aktivitäten wären oft nicht möglich ohne die Hilfe und Unterstützung der Mitarbeiter aller Einrichtungen und der Eltern, denen wir auf diesem Wege ein herzliches „Dankeschön!“ sagen möchten. Bevor es nun aber in die Schule geht, wollten die Kids noch ein ganzes Stück wachsen. Darum übten sie zum Beispiel fleißig die Schleife zu binden, die Seiten „rechts“ und „links“ zuverlässig zu zeigen und sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

Gemeinsam ging es zum Schluss nach Peenemünde ins „Phänomenta“. Mit den Eltern wurde unser traditionelles Abschlussfest gefeiert.

Aber auch in den anderen Gruppen unserer Kita war viel los. Die Natur wurde beobachtet und viele Experimente durchgeführt. Themen wie „Weltall“, „Saurier“, „Märchen“ und „Feuerwehr“ bewegten unsere Kinder. Es wurde Theater gespielt, viel gesungen und getanzt.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war aber das Schmetterlings-Projekt aus dem „Haus der kleinen Forscher“, bei dem die gesamte Kita mit Begeisterung mitmachte.

Kinder

Alle erlebten hautnah wie Raupen sich verpuppten und sich dann aus den Puppen Schmetterlinge herausschoben. Die kleinen Diestelfalter wurden dann mit einem Lied freigelassen. Um das Projekt abzuschließen, ging es für zwei Gruppen in die Schmetterlings-Farm nach Trassenheide.

Abschließend möchten wir uns noch bei der Sparkasse für die Spende zur Anschaffung von Spielzeug bedanken.
Allen Kindern und Eltern wünschen wir für die kommende Urlaubsz it erlebnisreiche, gemeinsame und erholsame Stunden bei schönem Sommerwetter!

Das Team der DRK Kita „Am Storchennest“ Ferdinandshof

SV „Grün-Weiß“ 47 e. V. Ferdinandshof
Plätze 1 und 3 zum Saisonabschlussturnier

Am 02.06.2018 hatten wir zum Jahresabschlussturnier U 13 eingeladen. Erlaubt war eine ältere Spielerin pro Mannschaft. So ermöglichten wir Sophie ihren ersten Einsatz. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren zwei Mannschaften aus Greifswald und eine Mannschaft aus Malchow unserer Einladung gefolgt.

Zuerst spielten jeweils die beiden Greifswalder und Ferdinandshofer Mannschaften gegeneinander. Ferdi I (die aktuelle U 13: Eni, Lucie, Linda und Sophie) gewann den ersten Satz mit 25:13 gegen die zukünftige U 13 (Thalia, Lina, Stacy und Hanna) relativ deutlich. Doch im zweiten Satz hielten die „Kleinen“ toll mit und waren nur knapp mit 26:28 unterlegen. Die erste Vertretung zeigte in den folgenden Spielen, was sie schon alles gelernt hat: Scharfe Aufgaben, sichere Annahmen, genaue Pässe und Angriffe auf die Schwachstellen der Gegner. Mit ihrer effektiven Spielweise gewannen die Mädchen souverän gegen Malchow 25:5 und 25:7, gegen Greifswald II 25:16 und 25:21 und gegen Greifswald I 25:10 bzw. 25:4, was den Turniersieg bedeutete.

Ferdi II agierte super beweglich und kämpfte um jeden Ball. Auch wenn in der Hitze nicht alles klappte, freuen wir uns schon auf unsere z künftige U 13. Gegen Greifswald I wurde ein 5-Punkte-Rückstand noch gedreht und der erste Satz 25:20 gewonnen. Der 2. Satz ging dann deutlicher mit 25:14 an uns. Auch Malchow hatte keine Chance: 25:16 und 25:13. Im letzten Spiel gegen Greifswald II ging es um den zweiten Turnierplatz. Mit 25:16 und 25:20 hatten die Greifswalder Mädchen die Nase knapp vorn. Trotzdem ist der 3. Platz in diesem Turnier ein tolles Ergebnis.

Ein großes Kompliment an alle Mädchen, die bei diesen Temperaturen toll gekämpft haben. Es war eine Freude, unseren Mädchen beim Spiel zuzusehen.
Ein großes Dankeschön an alle Eltern fürs Anfeuern, für die Unterstützung bei der Verpflegung und für den Verkauf und natürlich auch für die tollen Fotos. Danke auch an Ella, die ein souveräner Schiedsrichter war.

Sommerpause bei den Volleyballern – aber nur im Wettkampfkalender

Im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen auf die neue Saison.

Im Nachwuchsbereich geht es dann in 3 Altersklassen an den Start. Neben den Mädchen, die in der vorherigen Saison bereits Wettkampferfahrung sammeln konnten (jetzt U 14 und U 13), gibt es auch wieder eine neue U 12. Das sind die Mädchen des Jahrganges 2008 und jünger, die unlängst beim Turnier „Ball übers Netz“ in Neubrandenburg so toll gespielt haben (s. Amtsblatt Juni).

In den Ferien wird immer mittwochs ab 16:30 Uhr trainiert – in der Halle oder auch mal auf dem Beachplatz. Wer Lust und Laune hat, sich einfach mal ausprobieren möchte oder aber auch nur in Ferdinandshof zu Besuch ist, kann gern z m „Schnuppern“ kommen.
Das gilt auch für Erwachsene – hier ist „ Schnuppern“ immer donnerstags ab 20:00 Uhr möglich.

Vom 16. – 19.08.2018 geht es für den Nachwuchs dann traditionell ins Sommerlager an den Kutz wsee. 3 Tage bereiten sich die Mädchen bei Sport und Spiel auf die neue Saison vor. Unterstützt wird das Sommerlager in bewährter Form von Sponsoren und dem Landessportbund M-V - vielen Dank dafür.

Am 25.08.2018 laden die großen Volleyballer zum jährlichen Beachturnier (gespielt wird 4 gegen 4 mit mindestens einer Frau im Team) auf den Sportplatz ein. Spielbeginn ist um 10:00 Uhr. Anmeldungen können noch bis 20.08. erfolgen (volleyball@sv-ferdinandshof.de).

Am 1. September wird es dann für die Mädchen der U 14 und U 13 schon mal sportlich, wenn auch in einem anderen Metier – mehr soll an dieser Stelle aber noch nicht verraten werden.
Ansonsten wünschen wir allen schöne Sommerwochen, gute Erholung und viel Spaß beim Volleyballspielen, wo auch immer auf dieser Welt ....

Dies und das

Volkssolidariät Uecker-Randow e. V.
Integrative Kindertagesstätte „Spatzennest“
Grünhof 18a, 17379 Eichhof
039778 20670

**„Tanzen, singen, fröhlich sein –
Kindertag könnt immer sein “**

Alle Kinder der integrativen Kita „Spatzennest“ der Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. starteten am 1. Juni auf unserem geschmückten Spielplatz ihre Kindertagsfeier.
Zuerst ließ Herr Deters die Tauben als Symbol des Friedens fliegen. Wir wissen, dass es nicht alle Kinder auf der Welt so gut wie wir haben.

Zahlreiche interessante Stationen waren bereits vorbereitet. Eine große Hüpfburg bot viel Gelegenheit für Bewegung und Ausdauer.
Gleichzeitig wurden Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme erforderlich.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsburg hatten auf dem Sportplatz ihre Löschstation zur Brandbekämpfung aufgebaut. Bei der Demonstration sah alles so einfach aus! Doch beim Üben erfuhren unsere Kinder wie schwer es ist, den Wasserschlauch unter vollem Druck auf ein Ziel zu halten.
Für gute Laune sorgten ebenfalls Frau Schnell beim Kinderschminken sowie Herr Lau mit einem Mix aus der Musikanlage. Tolle Tanzeinlagen gab es zu sehen. Ganz mutige Kinder probierten sich selbst als kleine Künstler am Mikrofon und erhielten dafür viel Beifall und Anerkennung.

Zur Erfrischung gab es für alle Kinder ein leckeres Eis. Dieser Vormittag ging leider wieder viel zu schnell zu Ende.
Auch unsere Hortkinder konnten nach dem Schulbesuch alle Angebote des Vormittags nutzen und hatten viel Spaß.

Ohne die zahlreiche Unterstützung wäre eine so schöne Feier für unsere Kinder nicht möglich. Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg recht herzlich bei allen Helfern bedanken.
Bei Herrn Deters, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wilhelmsburg, Herrn Wilke, Frau Schnell sowie bei Herrn Lau. Ebenfalls geht ein großes Dankeschön an Herrn Thomsen aus Altwigshagen, der die Hüpfburg an diesem Tag für unsere Einrichtung sponserte.

Das Team der Kita „Spatzennest“ der Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.

Evangelisches Pfarramt Ferdinandshof

Bahnhofstraße 56; 17379 Ferdinandshof
Tel.: 039778 20422
Fax: 039778 20433

Büro in Rothemühl im ehemaligen Pfarrhaus
Dorfstraße 38, 17379 Rothemühl
Tel.: 039772 20290
Bürozeiten: Dienstag von 8:00 - 12:00 Uhr

15.07.2018	10:30 Uhr	Regionaler Gottesdienst Ferdinandshof im Betsaal
22.07.2018	10:30 Uhr	Regionaler Gottesdienst Ferdinandshof im Betsaal
29.07.2018	10:00 Uhr	Freiluftgottesdienst zum Dorffest Ferdinandshof auf dem Festplatz
05.08.2018	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Ferdinandshof in der Kirche
05.08.2018	14:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Rothemühl in der Kirche

Bitte beachten Sie die Begegnungstermine mit Kindern in den Aushängen der Schaukästen und die Veröffentlichungen in den Amtsblättern.

Frau Berit Larsch ist für die Begegnung mit Kindern in unseren Kirchengemeinden Ihre Ansprechpartnerin. Sie erreichen sie unter ihrer neuen Rufnummer: 0151 55696544.

Die Konfirmanden treffen sich jeweils nach Vereinbarung mit Pastor Wollenberg.

Wir sind für Sie da!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN IM PFARRBEREICH ALTWIGSHAGEN

Dorfstr. 46 - 17375 Leopoldshagen (Tel. 039774 20247)

Sonntag, 15.07.2018
09:30 Uhr Wietstock, Kirche St. Magdalena, Gottesdienst
10:30 Uhr Kirche Altwigshagen, Gottesdienst

Besondere Höhepunkte

Fahrt ins Blaue 2018
Montag, 24.09.2018
Anmeldung unter Tel. 039774 20247

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus
Ihr Pastor Rainer Schild

Dies und das

Die Freiwillige Feuerwehr Hammer an der Uecker

Retten - Bergen - Löschen - Schützen

Wir wünschen allen Kameraden, die im Juli Geburtstag haben, alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im persönlichen Leben.

04.07.	Paolo Zillmann	Jugendfeuerwehr
29.07.	Matthias Seefeldt	Einsatzabteilung

BM Detlef Berndt
Gemeindewehrführer

Die Jugendfeuerwehr Hammer a. d. Uecker hatte Grund zu feiern

In diesem Jahr feierten wir das 15-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Hammer a. d. Uecker. Die Wehrführung beschloss zusammen mit der Gemeinde dieses Ereignis gemeinsam mit dem Dorffest zu feiern.

Dies fand am 26.05.2018 auf dem Sport- und Festplatz in Hammer a. d. Uecker statt.

Zu diesem Tag wurden 9 weitere Wehren zu uns eingeladen, mit denen wir einen kleinen Stationswettkampf zu Ehren der Jugendfeuerwehr im Dorf durchführten. Es waren 7 Stationen zu bewältigen, unter anderem mussten die Mannschaften Saugschläuche zusammenkuppeln, Knoten binden und ein Wissenstest ablegen. Alle Mannschaften waren pünktlich zum Mittagessen zurück. Das Warten bis zur Siegerehrung wurde verkürzt, denn die Feuerwehr Hammer hat zusammen mit der Feuerwehr Torgelow eine Einsatzübung auf dem Festplatz organisiert. Es ging um einen Verkehrsunfall mit 2 verletzen Personen, die aus einem PKW befreit werden mussten.
Hier möchten wir uns gleich bei der FF Torgelow für die Unterstützung und bei der Firma Autoverwertung in Müggenburg für das bereitgestellte Fahrzeug bedanken.

Nach der tollen Übung wurden die Platzierungen bekannt gegeben und dies zur großen Freude der Jugendfeuerwehr Hammer, denn sie schafften es auf den ersten Platz, worauf wir sehr stolz sind.

Es war ein sehr schöner Tag, der nun noch privat auf dem Dorffest ausklingen konnte.

Ich möchte mich nochmals sehr herzlich für die tollen Geschenke bedanken, wie für die Einladung zum Eisessen, für die Geldspende der Sparkasse Uecker-Randow, übergeben von Frau Doreen Blümke sowie die Kostenübernahme der Veranstaltung durch die Gemeinde und den Feuerwehrverein. Ebenfalls einen Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hammer a. d. Uecker und ein großes Dankeschön an meinen Wehrführer und den stellvertretenden Betreuer der Jugend für die große Hilfe bei der Organisation.

Jugendwart Hannes Dachner

Aus der Gemeinde Altwigshagen berichtet:

Besuch in Frankreich

Vom 13.06. - 15.06.2018 besuchte eine Gruppe der Feuerwehr Altwigshagen die Stadt Strasbourg in Frankreich.

Eingeladen hatte der Europaabgeordnete Werner Kuhn. Das war ein tolles Erlebnis mit unvergessenen Momenten. Herzlichen Dank an Werner Kuhn und seinem Team, dass uns so toll betreut hat.

Wir besuchten das Europaparlament und lernten die Wirkungsstätte von Werner Kuhn kennen. Mit einer Stadtführung ging es durch einen Teil der Stadt Strasbourg und den Münster. Eine Kahnfahrt auf der Ill ließ uns Strasbourg vom Wasser aus erkunden.

Der Wehrführer hatte die Gelegenheit, sich im Namen der Teilnehmer bei Herrn Kuhn für diese Bildungsreise zu bedanken.
Er überreichte ein Bild mit Fotos der Feuerwehr Altwigshagen.

Gerlinde Foy

Altwigshagen

Die **Feuerwehr Altwigshagen** gratuliert allen Geburtstagskindern und wünscht ihnen alles Gute, beste Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Jörg Krüger Einsatzabteilung
Janine Ott Jugendfeuerwehr

Besuch bei der Jugendfeuerwehr Hammer zum 15. Geburtstag

Wir waren dabei und hatten sehr viel Spaß.

Beim Wettkampf konnten wir zeigen, was wir können, auch unsere Kleinsten.
Spannend war für uns zu sehen, wie ein Mensch aus einem PKW gerettet wird. Zum Glück war es nur eine Übung.

Zum Abschluss gab es für alle noch ein leckeres Eis.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Begleitern und freuen uns auf weitere Ausflüge.

Antje Beyer

Landfrauen Ortsgruppe Altwigshagen

Heute wieder einmal einige Zeilen aus unserer Vereinsgruppe.

Am 03.05.2018 sind einige Landfrauen zur Deligiertenversammlung nach Pasewalk gefahren. Frau Ohls begrüßte alle anwesende Teilnehmerinnen der Vereine. Es wurde der Rechenschaftsbericht und der Revisionsbericht vorgelesen und einstimmig von allen Mitgliedern angenommen. Danach wurden noch einige organisatorische Angelegenheiten besprochen.

Der Kindertag wurde in diesem Jahr in Wietstock am 02.06.2018 begangen. Auch dort war unsere Ortsgruppe vertreten. Wir organisierten einige Spiele z. B. Sackhüpfen, Kegeln u.a. Es war ein schöner Nachmittag für alle Kids.

Am 10.06.2018 fuhren drei Landfrauen zum Tag des offenen Hofes nach Pasewalk zur Marktscheune. Dort wurden selbstgebackene Kartoffelpuffer angeboten.

Unsere Ortsgruppe unternahm am 13.06.2018 eine Radtour nach Ferdinandshof zur Eisdiele „Fliedereck“. Wir wurden ganz herzlich von dem neuen Besitzer des „Fliedereck“ begrüßt. Alle ließen sich das bestellte Eis schmecken.

Danach fuhren wir ganz gemütlich wieder nach Altwigshagen zurück. Vom 15.06. - 17.06.2018 wurde von der Familie Scholl/ Schönherr ein Gespann- und Oldtimertreffen organisiert. Auch dort haben einige Landfrauen Kaffee und Kuchen angeboten. Das Angebot wurde von vielen angenommen.

Im Juli treffen wir Landfrauen uns wieder, aber davon im nächsten Bekanntmachungsblatt mehr.

S.Mähling

CariMobil - Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei

- Fragen zu Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten, Fragen zu Miete, Wohnen und Wohngeld
- Fragen des Auskommens und des Lebensunterhalts
- Fragen zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I und ALG II (Hartz IV)
- Fragen zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder,
- Fragen zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege

Montag, 16.07.2018
09:00 - 10:00 Uhr Ferdinandshof, Schulstraße
10:15 - 10:45 Uhr Rothemühl, Parkplatz am Rastplatz

Mittwoch, 01.08.2018
12:30 - 13:00 Uhr Aschersleben, Dorfmitte

Mittwoch, 08.08.2018
12:30 - 13:00 Uhr Altwigshagen, Theodor-Körner-Str., FF

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch.

CariMobil Pasewalk,
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.
Bahnhofstr. 29,17309 Pasewalk
Mobil: 0172 53 56 776, carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de

Urlaub für Ihre Augen -
Sonnenschutzgläser mit Ihrer Sehstärke
1 Paar Einstärkengläser schon für 29,- €
Lieferbereich +/- 6,0 cyl +2,0
1 Paar Gleitsichtgläser schon für 149,- €
Lieferbereich +/- 6,0 cyl +2,0 Add 1,00 bis 3,00
OPTIK PFEIFFER
Brillen & Kontaktlinsen
Bahnhofstraße 52 a
17379 Ferdinandshof
☎ 039778 / 29480
Öffnungszeiten:
Di + Do 10.00 - 12.00
14.00 - 18.00
Fr 10.00 - 12.00
Riemannstraße 21 b
17098 Friedland
☎ 039601 / 20234
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00
Sa 9.00 - 11.00

Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.
Verkaufen Sie
Ihr Haus nur
zum Bestpreis
Einfach mit dem Immobilienservice
Mario Todtmann ☎ 03973 434 440 / 0170 333 97 49
Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der LBS Immobilien

Haff-Immobilien.de
Wir verkaufen Ihr Haus und bewerten es kostenlos!
Thomas Michaelis
Tel. 039771 - 59 79 77
Ihr Maklerbüro vor Ort

WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE
BePe-Immobilien
Immobilienkaufmann
Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858
Mobil: 0170-2837799
Vorpommern-Greifswald & Uckermark

EB WOWI EGGESIN
Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft der Stadt Eggesin
Wir bieten Ihnen:
• Mietwohnungen mit günstigen Heizkosten durch eigene Fernwärmeversorgung
• Gästewohnungen
• unbebaute Grundstücke
• Gewerbeflächen
Stettiner Straße 1
17367 Eggesin
Telefon: 039779-2630
Fax: 039779-26442
E-Mail: info@eb-wowi.de
Internet: www.eb-wowi.de
Das Tor zum Stettiner Haff – Die Blaubeerstadt an der Randow

Maler & Lackierer
Frank Schmidt
Tel.: 0151 40756691
E-Mail: frankpaul-schmidt@web.de
Hauptstraße 1a • 17309 Rothenburg
Meine Leistungen:
- Maler- & Tapezierarbeiten
- Innen- & Außenanstriche
- Fassadengestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
Lust auf Veränderung?

Das nächste Amtsblatt
Torgelow-Ferdinandshof
erscheint am **09.08.2018.**
Annahmeschluss für
Anzeigen ist der
26.07.2018.

Tel.: 039753/22757
helms@schibri.de

PRIVATANZEIGEN
erreichen jeden Haushalt des Heimatortes.
Ihre Anzeige wird individuell nach Ihren Wünschen oder gewählten Mustern gestaltet! Wir beraten gern!
Anzeigenannahme, Frau Helms
Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg
Tel. 039753-22757, Fax 22583
Mail: helms@schibri.de

Dein Leben war ein großes Sorgen, war Arbeit, Liebe und Verstehen, war wie ein heller Sommermorgen und dann ein stilles von uns gehen.

In stiller Trauer und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Anneliese Sommerfeldt

geb. Schröder

Wir danken der Familie, den Freunden und Bekannten für die Verbundenheit, für Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie allen die Sie geachtet und im Leben begleitet haben. Besonderer Dank gilt dem Kursana Domizil in Torgelow, dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel, der Rednerin Frau Schaldach und der Gärtnerei Runge.

die Kinder mit Familien

Torgelow, im Juni 2018

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Karl Schmidt

** 1934 † 2018*

Herzlich danken wir dem Vitanas Senioren Centrum und dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel.

Im Namen der Familie
Helga Schmidt & Marion Kolodzik

Torgelow, im Juni 2018

In aller Stille haben wir

Günter Reishaus

der im Alter von 83 Jahren für immer die Augen geschlossen hat, die letzte Ehre erwiesen.

Herzlich danken wir allen die ihre Anteilnahme auf vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Besonders danken wir dem Pflegedienst Tank und dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel.

Klaus Krüger

Torgelow, im Juni 2018

Danksagungen zu Trauer anlässen

Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme, **ich berate Sie gern.**

Schibri-Verlag • Frau Helms
Am Markt 22
17335 Strasburg/Um.
Tel. 039753/22757
Fax: 039753/22583
Mail: helms@schibri.de

Allen, die beim Heimgang unserer lieben Mutter und Oma

Waltraut Marmulla

ihre mitfühlende Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie durch ein stilles Gebet bekundeteten und mit uns die gemeinsamen Erinnerungen an ihr fröhliches Wesen teilten danken wir von Herzen.

Besonders danken wir dem Pflegeheim „Haus der Zufriedenheit“ dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel, dem Pfarrer Herrn Wollenberg und Gärtner's Haff-Floristik.

die Kinder

Ferdinandshof, im Juni 2018

Danksagung

Danke allen, die meinen lieben Mann und lieben Papa

Bernd Rehbein

auf seinem letzten Weg begleitet haben, die mit einer Umarmung, mit einfühlsamen Worten und Geldzuweisungen ihr tiefstes Mitgefühl ausgedrückt haben. Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Wolff, der Reederei Peters, der Rednerin Frau Schaldach sowie dem Kollegium des Greifen-Gymnasiums Ueckermünde.

In stiller Trauer
Kerstin und Paul Rehbein

Torgelow, im Juni 2018

Allen, die uns beim Heimgang unserer lieben Schwester

Gisela Grunow

*13.12.1929 †30.5.2018

ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht und ihr die letzte Ehre erwiesen haben, danken wir recht herzlich. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Bestattungshaus Wolff, dem Kursana Domizil Torgelow, Herrn Mario Winkler und dem „Tischlein deck dich".

Im Namen der Geschwister
Wilma Varamann

Torgelow, im Juni 2018

Wenn meine Kräfte mich verlassen,
die Hände ruh'n,
ich habs geschafft,
weint nicht um mich,
gönnt mir die Ruh,
mein Leben ist vollbracht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied, von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel

Manfred Balasch

* 03.01.1942 † 29.05.2018

In stiller Trauer
deine Rosita und Kinder
sowie alle Angehörigen

Torgelow, im Juni 2018

Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Die vielen Zeichen der Mittrauer zum Tode unserer lieben Mutti

Renate Segebrecht

haben uns gezeigt, wie viel Wertschätzung und Freundschaft ihr entgegengebracht wurde. Wir danken allen für die aufrichtige Anteilnahme und für den Trost.

Besonders danken wir dem Bestattungshaus Fam. Manteuffel, dem Redner Herrn Kopperschmidt und Gärtner's Haff-Floristik. Gedankt sei ebenso dem Pflegeheim „Haus der Zufriedenheit" in Ferdinandshof.

die Kinder
Petra Erler & Gabriela Senz
mit Familien

Eichhof, im Juni 2018

Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung!

Ob ein letzter Gruß oder eine Danksagung für die aufrichtige Anteilnahme, **wir beraten Sie gern.**

Eine private Traueranzeige in dieser Größe kostet im **Amtsblatt Torgelow/Ferdinandshof** nur 50,- €, Format: 90 mm x 65 mm.

Anzeigenannahme: Schibri-Verlag
Am Markt 22 • 17335 Strasburg • Tel.: 039753/22757
Fax: 22583 • E-Mail: helms@schibri.de

Steinmetzbetrieb Pribnow
Inh. Lutz Wolff
seit 1910
Grabsteine & Einfassungen
Küchenarbeitsplatten
Fensterbänke • Treppen • Abdeckungen
Espelkamper Str. 12 - - 17358 Torgelow - - 03976/202027
www.Steinmetzbetrieb-Pribnow.de

HITZEFREI-PREISE

AUF ALLE VERFÜGBAREN FAHRZEUGE IM JUNI / JULI

Hast du deinen Führerschein erst seit 2 Jahren oder kürzer, erhältst du beim Kauf eines Neuwagen zusätzlich:

Polo Comfortline 1,0 l 48 kW (65 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9 / außerorts 4,1 / kombiniert 4,7 / CO^2-Emission kombiniert 108,0 g/km.

Licht-und-Sicht-Paket, Vordersitze beheizbar, Einparkhilfe im Front- und Heckbereich, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Müdigkeitserkennung, Radio "Composition Colour", Berganfahrassistent, Fußgängererkennung, Multifunktionslenkrad, ISOFIX, Mittelarmlehne vorn, Umfeldbeobachtungssystem "Front Assist" mit City-Notbremsfunktion, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Reifenkontrollanzeige, Start-Stopp-System, Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige "Plus"

- ein kostenloses Fahrsicherheitstraining
- einen 1000,-€ Tankgutschein

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: inkl. Überführung	**13.990,00 €**
Anzahlung:	1.500,00 €
Nettodarlehensbetrag:	12.490,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	1,99 %
Effektiver Jahreszins:	1,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	8.574,04 €
Gesamtbetrag:	13.326,04 €
48 mtl. Finanzierungsrate à	**99,00 €²**

[1] Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell in dem Zeitraum 01.06.2018 - 31.07.2018.
[2] Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerblichen Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhältst du unter www.volkswagenbank.de und bei uns.

www.dein-autozentrum.com

Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0
Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0